

JAHRESCHRONIK DER ORTSGEMEINDE ZERF



2021

Vorwort des Redaktionsteams

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
liebe auswärtige Leser der Zerfer Chronik!

Zum Ende des Jahres 2021 lädt Sie das Redaktionsteam zum Lesen der Jahreschronik der Ortsgemeinde Zerf herzlich ein. Unverändert gehören dem Team die Mitglieder Arthur Baumann, Alfred Gelz, Rainer Hansen, Theo Hasse, Thomas Keyser und Bruno Thiel an.

Die Corona-Pandemie war auch im Jahr 2021 das beherrschende Thema und so lassen die nachfolgenden Textbeiträge erkennen, mit welchen Einschränkungen die Gesellschaft weiterhin umgehen musste. Schauen wir auf den Veranstaltungskalender 2021 zurück, müssen wir feststellen, dass viele der geplanten kulturellen Veranstaltungen Corona-bedingt nicht realisiert werden konnten. Dennoch ist es erfreulich, über die vielen schönen Ideen und die vielen gelungenen Aktionen unserer Bürgerinnen und Bürger sowie unserer Vereine zu berichten, wie sie mit dieser alle Bereiche des Lebens beeinträchtigenden Situation weiter umgehen.

Gemeinsam mit den Ortsvereinen haben wir den auf der Rückseite befindlichen Veranstaltungskalender 2022 erstellt und wir hoffen und wünschen, dass die Situation es im nächsten Jahr zulässt, die Veranstaltungen wie geplant durchführen zu können. Dabei müssen sich die Verantwortlichen jedoch vor Augen halten, die erforderlichen Maßnahmen nach der jeweils geltenden Corona-Verordnung des Landes Rheinland-Pfalz umzusetzen.

Unser besonderer Dank gilt wie immer den Zerfer Ortsvereinen für ihre Text- und Fotobeiträge, welche einen wesentlichen Bestandteil unserer Chronik darstellen. Wir danken besonders Herrn Forstamtsrat Helmut Gödert für das Interview, der Kath. Pfarrgemeinde und der Kath. Frauengemeinschaft für ihre Berichte. Unser Dank gilt ebenfalls der Kindergartenleitung und der Grundschulleitung für ihre Beiträge. Sie alle haben wieder zum Gelingen dieser hoffentlich für alle Leserinnen und Leser kurzweiligen und interessanten Chronik beigetragen.

Im Besonderen danken wir auch der Verbandsgemeindeverwaltung Saarburg-Kell für die Bereitstellung einzelner wichtiger Daten. Ebenfalls gilt unser Dank der Waderner & Hermeskeiler Druckerei für die gute Zusammenarbeit.

Das Redaktionsteam wünscht Ihnen ein frohes Weihnachtsfest, alles Gute für das neue Jahr und viel Spaß und Freude beim Lesen der Jahreschronik 2021. Bleiben Sie gesund!

Titelbild der Jahreschronik Zerf: „Der Großbach“

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe auswärtige Leser der Zerfer Chronik!



Wir schauen zurück auf ein Jahr 2021, welches uns einiges abverlangt hat. Der zweite harte Lockdown, der ab Mitte Dezember 2020 bis 18. Februar 2021 ging, hat uns abermals stark eingeschränkt.

Die ersten zugelassenen Impfstoffe gaben uns Anfang 2021 Hoffnung die Pandemie in den Griff zu bekommen und in unser unbeschwertes Leben zurückzufinden. Trotzdem sehr viele Menschen in diesem Jahr geimpft wurden, dreht sich nun alles um die sogenannte 3G-Regel, welche für „geimpft, genesen oder getestet“ steht und nun unser Zusammenleben mitbestimmt. Die vierte Coronawelle schlägt seit dem Herbst voll durch und wir stehen

wiederum vor einem ungewissen Winter. Ich hoffe auf ein Jahr 2022, in dem alle Beschränkungen weitestgehend aufgehoben werden und wir uns möglichst ungehindert und sorgenfrei wieder zu unseren gewohnten Veranstaltungen und Aktivitäten treffen können. Wir werden mit dem Virus wohl leben müssen, aber es soll unser tägliches Leben nicht mehr einschränken und bestimmen.

Das Jahr 2021 war auch ein Jahr der Naturkatastrophen. Der Klimawandel hat uns fest im Griff. Die Hochwasserkatastrophe am 14. Juli im Ahrtal hat uns gezeigt, wie schon die Coronapandemie, dass wir nicht mehr neben den Geschehen stehen, sondern ein fester Teil davon geworden sind. Auch in Zerf werden wir uns aktiv den Herausforderungen des Klimawandels in Zukunft stellen müssen und gemeinsam nach ökologischen und nachhaltigen Lösungen suchen.

Es freut mich umso mehr, dass dennoch Veranstaltungen in diesem Jahr wie gewohnt stattfinden konnten, darunter die Rallye des Motorsportclubs, die Kinderprojektstage, Halloween und der St. Martinszug für unsere kleinen Bürger.

Die Zerfer Kirmes als Freiluftgottesdienst mit anschließendem Fassanstich bei schönstem Wetter war auch eine der besonderen Veranstaltungen in diesem Jahr.

Die Ortsgemeinde Zerf hat sich auch 2021 sehr gut weiterentwickelt. Dieses Jahr wurde einstimmig im Rat der neue Haushalt 2021/2022 mit einem Volumen von 6,5 Millionen Euro auf den Weg gebracht, was uns neue Perspektiven für die Zukunft eröffnet.

In Zusammenarbeit mit den bei der Haushaltssitzung anwesenden Fraktionen konnten wir so den finanziellen Rahmen für die kommenden Jahre abstecken!

Auch an der eigentlichen Substanz unserer Gemeinde haben wir in diesem Jahr einiges aufarbeiten können. So zum Beispiel:

- die Sanierung der Grundschule mit Umbau des Atriumgebäudes (Träger VG Saarburg-Kell).
- die Planung und Machbarkeitsstudie zur Erweiterung der Kita Zerf.
- das Neubaugebiet Auf der Langfuhr.

- die Neugestaltung Marktplatzes Zerf.
- die Neugestaltung des Walderlebnispfades am Hirschfelderhof.
- Neuerrichtung einer Bushaltestelle in der Deeswiese, sowie die
- Sanierung der Fußgängerbrücke über die Ruwer.

Die Umsetzungen laufen bereits oder werden von uns im Jahr 2022 angegangen.

Viele Bürger haben mir dieses Jahr in Gesprächen die Frage gestellt, warum die Umsetzung der geplanten Projekte so langsam und schleppend vorangeht.

Zum einen ist es mit Sicherheit der Pandemie geschuldet, da viele Verwaltungsmitarbeiter plötzlich im Homeoffice waren und sich die Verwaltung der VG Saarburg-Kell mit allen Abteilungen in der neuen Situation zurechtfinden und einarbeiten musste. Zum anderen müssen für fast alle Projekte, die wir in Angriff genommen haben, aufwendige Förderanträge gestellt werden, welche im Durchlauf bis zum Bescheid und der Auszahlung der Fördergelder sehr zeitintensiv sind.

Der Lohn Ihrer und unserer Geduld ist dann aber, dass wir im Jahr 2021 Förderungen in Höhe von ca. 1,4 Millionen Euro

- | | |
|-------------------|--|
| • 950.000,00 Euro | Sanierung der Grundschule Zerf (Träger VG Saarburg-Kell) |
| • 390.000,00 Euro | Neugestaltung Marktplatz |
| • 53.800,00 Euro | Neugestaltung Walderlebnispfad und |
| • 9.000,00 Euro | Dorfmoderation |

für die Ortsgemeinde Zerf erhalten konnten und somit der Umsetzung der angestrebten Projekte nichts mehr im Wege steht.

Unsere Gemeinde entwickelt sich trotz der angespannten Umstände sehr gut weiter. Auch im kommenden Jahr soll diese Entwicklung nicht abreißen und so ist es schön, bereits den geplanten Bau einer Autowaschanlage in unserem Gewerbegebiet ankündigen zu können.

Wir werden auch 2022 alle Kraft daransetzen Zerf, unsere Heimat, weiter zu entwickeln und in eine gute und erfolgreiche Zukunft zu führen.

Ich wünsche Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein frohes neues Jahr 2022.

Bleiben Sie gesund!

Rainer Hansen
Ortsbürgermeister

RÜCKBLICK AUF DAS JAHR 2021

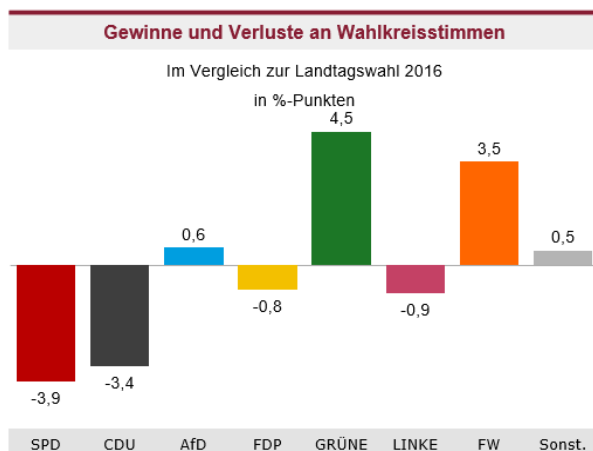
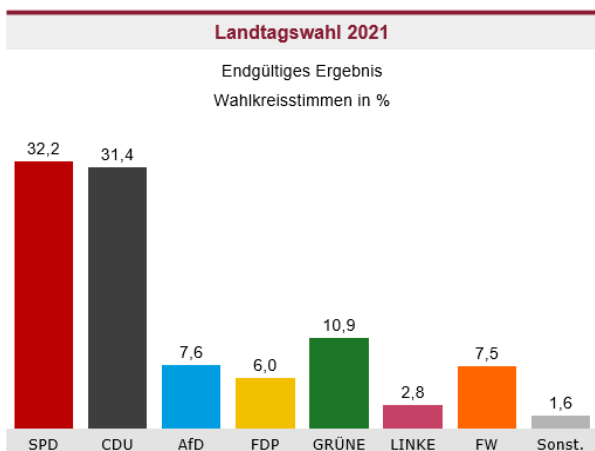
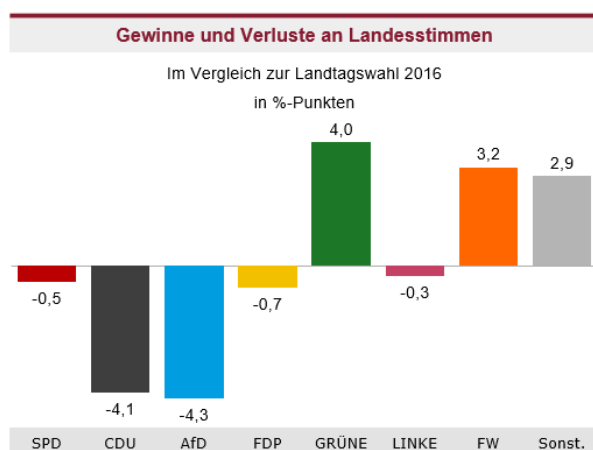
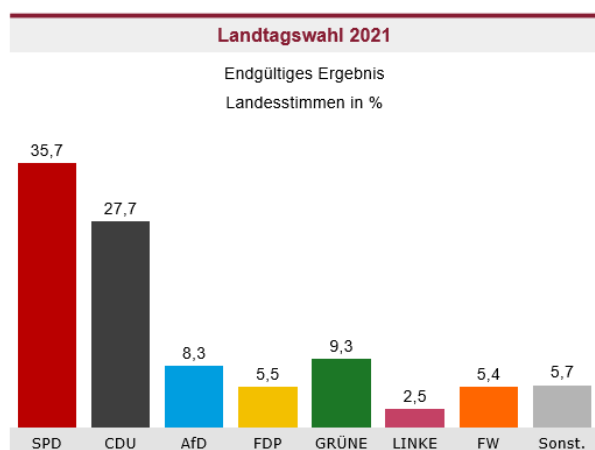
Neben der weiter anhaltenden Corona-Pandemie war das Jahr 2021 vor allem durch die Unwetterkatastrophe im Ahrtal und die vielen Wahlen in Deutschland, in Rheinland-Pfalz und in Zerf gekennzeichnet. In Zerf war der Transport der Windräder nach Pellingen ein weiteres Highlight.

Die Wahlen 2021

Die diesjährigen Wahlen waren von der Corona-Pandemie tangiert. Hier galt es, das Hygienekonzept für Wahlräume des Landeswahlleiters Rheinland-Pfalz umzusetzen. Vorgaben waren unter anderem das Abstandsgebot, die Pflicht zum Tragen eines Mund-/Nasenschutzes, die Pflicht zum Desinfizieren und die Zutrittsbeschränkung. Es durften sich nur so viele Stimmberechtigte gleichzeitig im Wahlraum aufhalten wie Stimmabgabemöglichkeiten (Wahlkabinen) vorgesehen waren. Tische und Wahlkabinen waren nach jeder Stimmabgabe zu desinfizieren. Die Wahlberechtigten durften nach der Stimmabgabe den ausgehändigten Schreibstift mitnehmen. Bei allen Wahlen erwies sich jedoch die Umsetzung der Hygienemaßnahmen in der Ruwertalhalle als unproblematisch.

Landtagswahl am 14. März 2021

Die Wahl zum 18. Landtag von Rheinland-Pfalz fand am 14. März statt. Die SPD konnte sich bei geringen Verlusten als stärkste Partei behaupten und ging mit BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der FDP erneut eine Ampelkoalition ein. Der Landtag wählte Malu Dreyer in seiner konstituierenden Sitzung am 18. Mai erneut zur Ministerpräsidentin.



Quelle: <https://www.wahlen.rlp.de>

Im Wahlkreis 26 (Konz-Saarburg), zu dem auch die Ortsgemeinde Zerf gehört, bewarben sich eine Kandidatin und fünf Kandidaten um das Direktmandat. Das Wahlergebnis des Wahlkreises 26 lautet wie folgt:

Direktkandidaten	Partei	Wahlkreisstimmen in %	Landesstimmen in %
Lothar Rommelfanger	SPD	36,8	40,6
Sascha Kohlmann	CDU	30,2	27,8
-	AfD	-	6,0
Gerd Benzmüller	FDP	10,6	5,0
Safak Karacam	GRÜNE	8,4	7,6
Kathrin Meß	DIE LINKE	3,8	2,6
Detlef Müller-Geiß	Freie Wähler	10,2	5,7
-	Sonstige	-	4,7
Wahlberechtigte: 58.533 Einwohner			
Wahlbeteiligung 68,4 %			

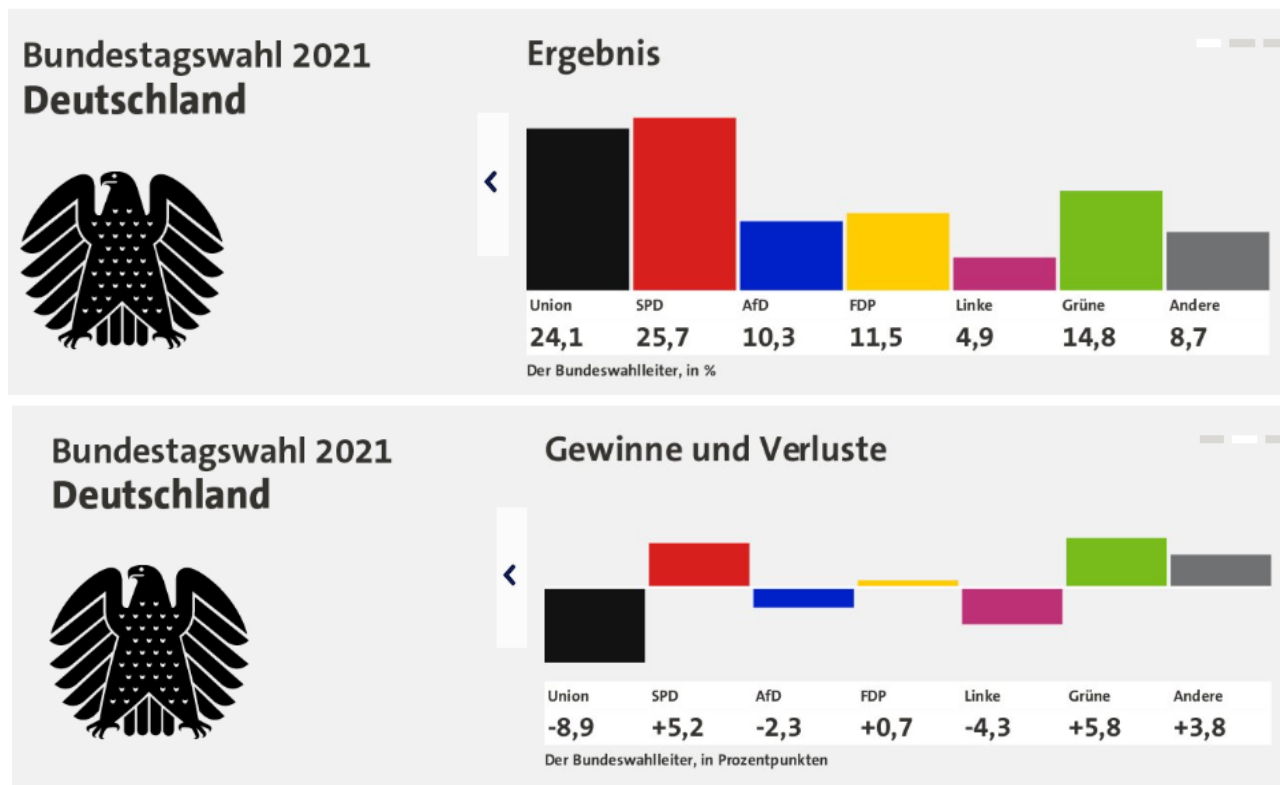
Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Wahlkreis_Konz/Saarburg

Direkt gewählter Wahlkreisabgeordneter wurde Lothar Rommelfanger (SPD).

In Zerf wurde wie folgt gewählt:

Direktkandidaten	Partei	Wahlkreisstimmen	Landesstimmen
Lothar Rommelfanger	SPD	290	338
Sascha Kohlmann	CDU	267	210
-	AfD	-	47
Gerd Benzmüller	FDP	62	36
Safak Karacam	GRÜNE	71	57
Kathrin Meß	DIE LINKE	30	23
Detlef Müller-Geiß	Freie Wähler	52	34
-	Sonstige	-	44
Wahlberechtigte: 1.215 Einwohner			
Wahlbeteiligung 65,9 %			

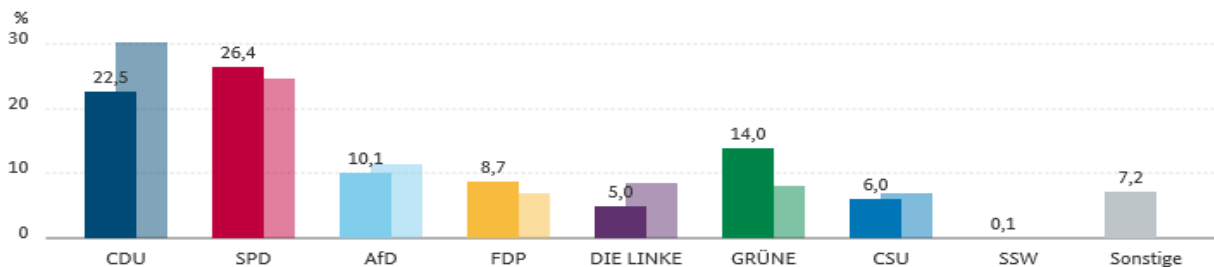
Bundestagswahl am 26. September 2021



Quelle: <https://www.tagesschau.de/inland/btw21>

Erststimmenanteile

Bundestagswahl 2021, Deutschland
Endgültiges Ergebnis



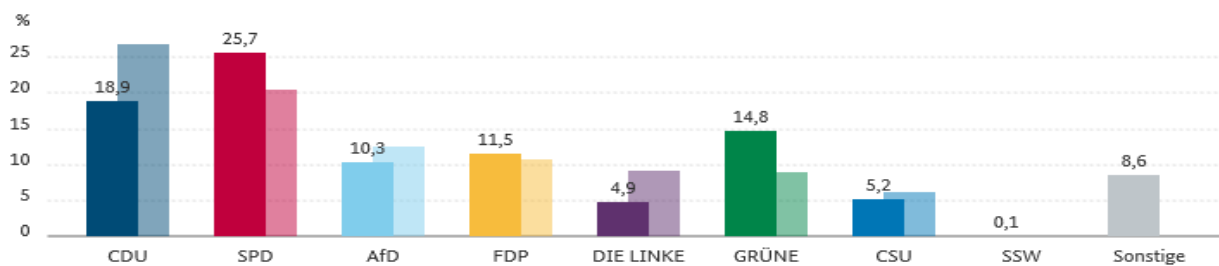
■ Bundestagswahl 2021 ■ Bundestagswahl 2017

© Der Bundeswahlleiter, Wiesbaden 2021

SVG

Zweitstimmenanteile

Bundestagswahl 2021, Deutschland
Endgültiges Ergebnis



■ Bundestagswahl 2021 ■ Bundestagswahl 2017

© Der Bundeswahlleiter, Wiesbaden 2021

SVG

Die Ergebnisse im Wahlkreis 203, Trier:

Zu diesem Wahlkreis gehören:

- Kreisfreie Stadt Trier
- Landkreis Trier-Saarburg

Um das Direktmandat hatten sich folgende Kandidaten beworben und dabei folgende Ergebnisse der Erststimmen erreicht:

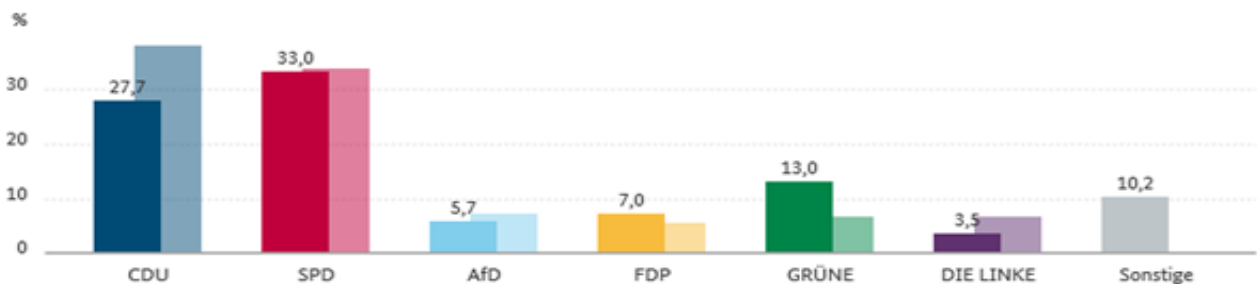
SPD, Verena Hubertz: 47.925 Stimmen (33,0 Prozent)
CDU, Andreas Steier: 40.273 Stimmen (27,7 Prozent)
GRÜNE, Corinna Rüffer: 18.917 Stimmen (13,0 Prozent)
FDP, Benjamin Palfner: 10.126 Stimmen (7,0 Prozent)
AfD, Otto Hiller von Gaertringen: 8.220 Stimmen (5,7 Prozent)
FW, Sascha Kohlmann: 7.519 Stimmen (5,2 Prozent)
DIE LINKE, Katrin Werner: 5.129 Stimmen (3,5 Prozent)

Sowie sechs weitere Kandidaten sonstiger Parteien mit Stimmanteilen unter 2,0 Prozent.

Somit erhielt Verena Hubertz (SPD) aus Konz die Mehrzahl der Stimmen im Wahlkreis 203 Trier und war direkt in den Bundestag gewählt.

Erststimmenanteile

Bundestagswahl 2021, Trier
Endgültiges Ergebnis

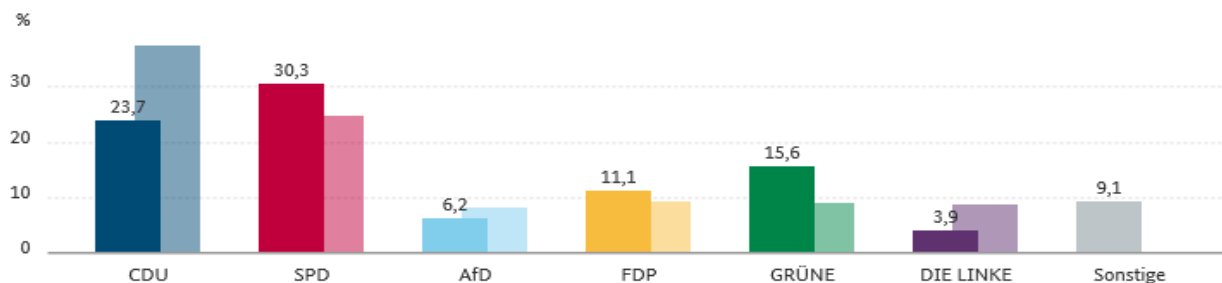


■ Bundestagswahl 2021 ■ Bundestagswahl 2017
© Der Bundeswahlleiter, Wiesbaden 2021

↓ SVG

Zweitstimmenanteile

Bundestagswahl 2021, Trier
Endgültiges Ergebnis



■ Bundestagswahl 2021 ■ Bundestagswahl 2017
© Der Bundeswahlleiter, Wiesbaden 2021

↓ SVG

Quelle: <https://www.bundeswahlleiter.de/bundestagswahlen/2021>

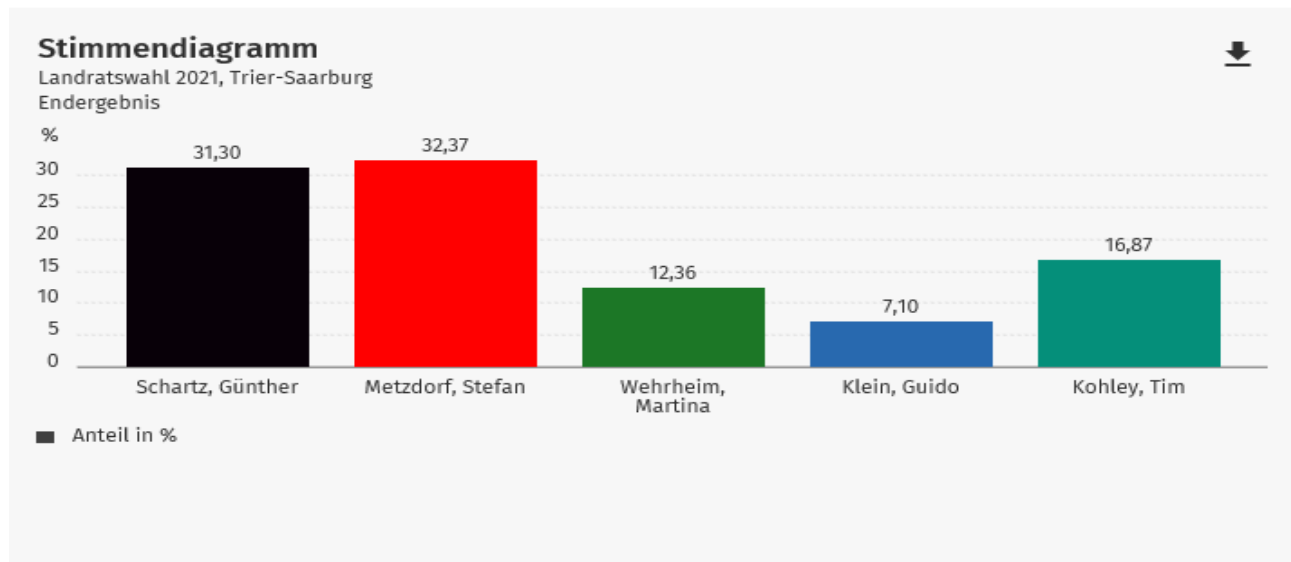
Nach einer Sondierungsphase haben SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP am 22. Oktober Koalitionsverhandlungen aufgenommen mit dem Ziel, in der Woche ab dem 6. Dezember Olaf Scholz zum Bundeskanzler zu wählen und die neue Regierung zu bilden (Ampelkoalition).

Ergebnis der Bundestagswahl 2021 in Zerf

In Orten, die zu einer Verbandsgemeinde gehören, wird das Wahlergebnis ohne Briefwähler ausgewiesen. Die Briefwahl wurde zentral bei der Verbandsgemeinde Saarburg-Kell ausgezählt und kann daher nicht separat für die einzelnen Gemeinden ermittelt werden. Im Wählerverzeichnis Zerf waren von 1.228 Wahlberechtigten insgesamt 680 Wahlberechtigte mit Sperrvermerk (Briefwähler) eingetragen. Das entspricht einem Anteil von 55,4 %. Insoweit ist das Ergebnis für Zerf nicht aussagekräftig und kann daher hier nicht ausgewiesen werden.

Landratswahl am 26. September 2021

Neben der Bundestagswahl fand am 26. September auch die Wahl des Landrates des Kreises Trier-Saarburg statt. Um das Amt des Landrates hatten sich neben Amtsinhaber Günther Schartz (CDU) die Kandidatin Martina Wehrheim (GRÜNE) sowie die Kandidaten Stefan Metzdorf (SPD), Guido Klein (parteilos) und Tim Kohley (freier Bewerber) beworben. Im ersten Wahlgang erzielte keiner der Kandidaten die erforderliche Mehrheit von > 50 %.

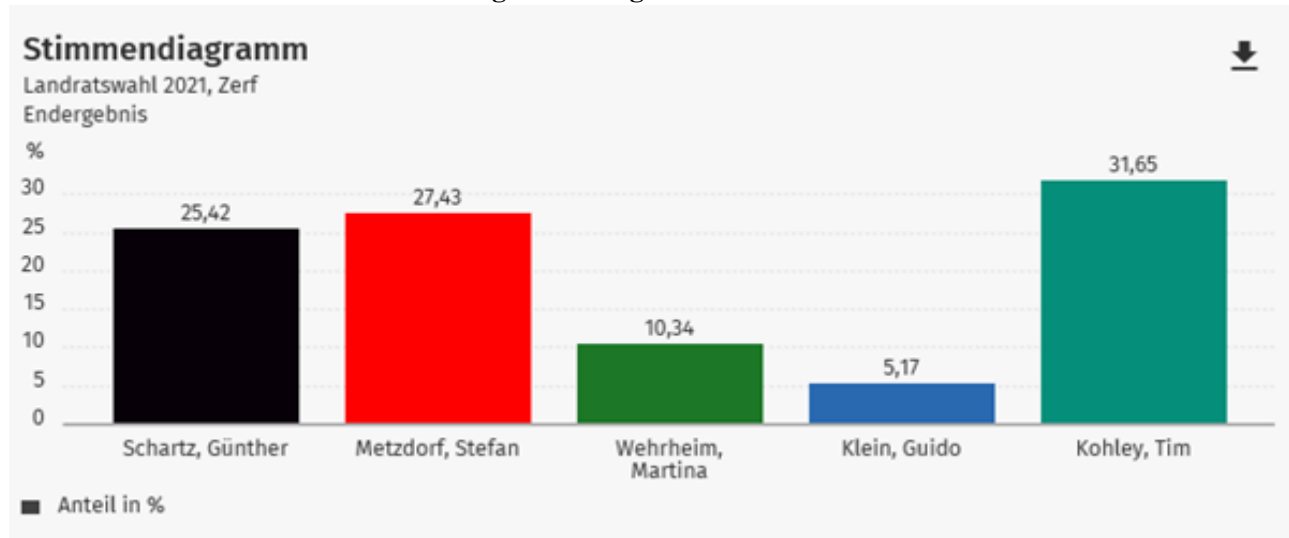


Quelle: <https://trier-saarburg.de/landratswahl-2021>

Ergebnisübersicht

Partei	Direktkandidat	Stimmen	Anteil in %
CDU	Günther Schartz	27.061	31,30
SPD	Stefan Metzdorf	27.989	32,37
GRÜNE	Martina Wehrheim	10.688	12,36
parteilos	Guido Klein	6.143	7,10
Freier Bewerber	Tim Kohley	14.584	16,87
Wahlberechtigte		121.526	-
Wähler		88.635	72,94
Ungültige Stimmen		2.170	2,45
Gültige Stimmen		86.465	97,55

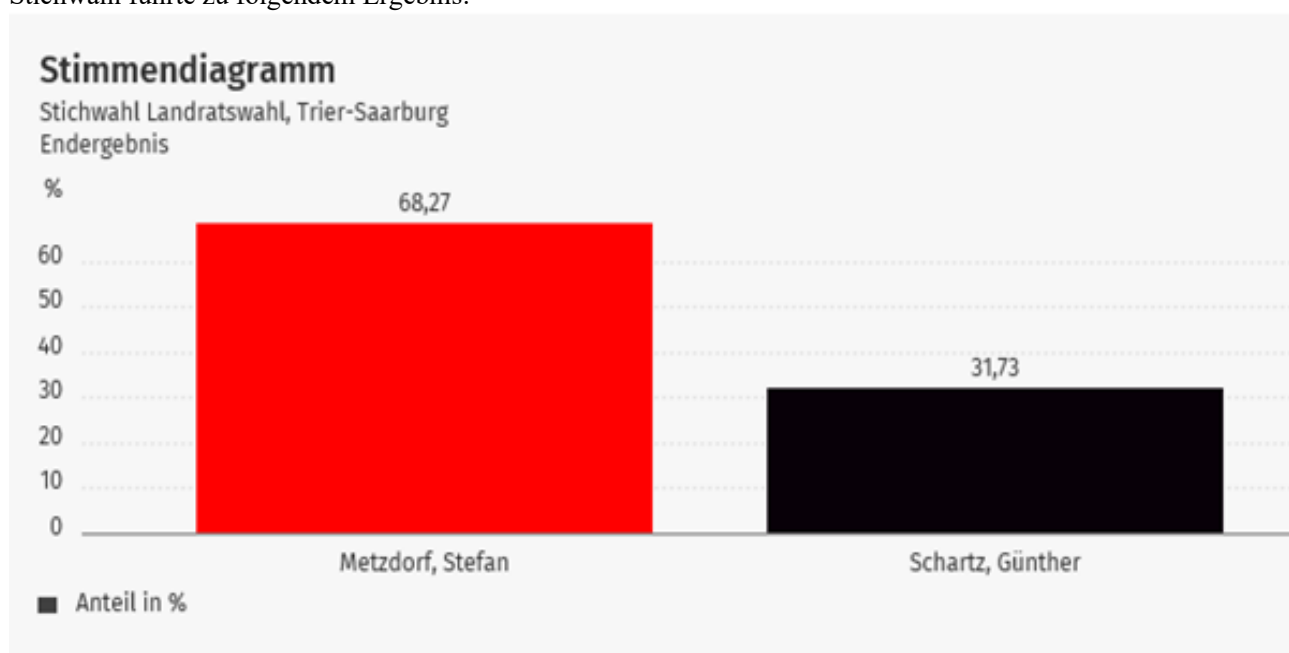
Die Landratswahl führte in Zerf zu folgendem Ergebnis:



Partei	Direktkandidat	Stimmen	Anteil in %
CDU	Günther Scharz	241	25,42
SPD	Stefan Metzdorf	260	27,43
GRÜNE	Martina Wehrheim	98	10,34
parteilos	Guido Klein	49	5,17
Freier Bewerber	Tim Kohley	300	31,65
Wahlberechtigte		1.283	-
Wähler		962	74,98
Ungültige Stimmen		14	1,46
Gültige Stimmen		948	98,54

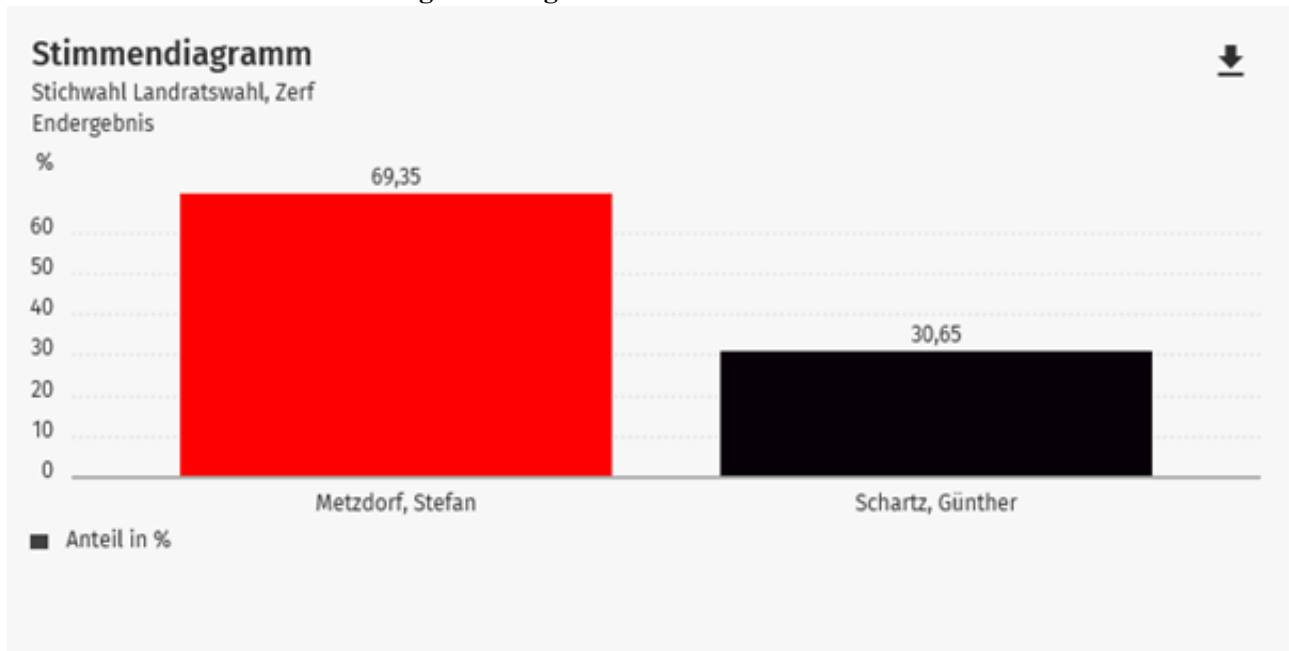
Stichwahl am 10. Oktober 2021

Am 10. Oktober kam es zur Stichwahl zwischen Stefan Metzdorf (SPD) und Amtsinhaber Günther Scharz. Die Stichwahl führte zu folgendem Ergebnis:



Partei	Direktkandidat	Stimmen	Anteil in %
SPD	Stefan Metzdorf	38.034	68,27
CDU	Günther Schartz	17.675	31,73
Wahlberechtigte		121.716	-
Wähler		56.299	46,25
Ungültige Stimmen		590	1,05
Gültige Stimmen		55.709	98,95

Die Stichwahl in Zerf brachte folgendes Ergebnis:



Partei	Direktkandidat	Stimmen	Anteil in %
SPD	Stefan Metzdorf	430	69,35
CDU	Günther Schartz	190	30,65
Wahlberechtigte		1.280	-
Wähler		624	48,75
Ungültige Stimmen		4	0,64
Gültige Stimmen		620	99,36

Damit hat Stefan Metzdorf mit deutlicher Mehrheit die Wahl gewonnen und wird ab dem 1. Januar 2022 neuer Landrat des Kreises Trier-Saarburg. Die Wahlniederlage von Günther Schartz ist im Wesentlichen auf die Diskussion über die Höhe seiner Nebeneinkünfte zurückzuführen.

Kirchengemeinderatswahl 2021

Die Pfarrei Zerf wählte am 6./7. November 2021 einen Kirchengemeinderat (Pfarrgemeinderat und Verwaltungsrat = Kirchengemeinderat). Die Wahl wurde als Briefwahl durchgeführt. Folgende neun Kandidatinnen und Kandidaten stellten sich zur Wahl, es konnten sechs Kandidaten ausgewählt werden:

Altmeyer, Margret
Engelhardt, Hans Dieter
Fischer, Peter
Hawig-Wagner, Walburga
Mertinitz, Richard
Reinhardt, Monika
Rommelfanger, Alexandra
Rommelfanger, Jens
Steffen, Juliane

Die Wählerinnen und Wähler waren aufgerufen ihre Briefwahl bis zum 07.11.2021 in den Briefkasten des Pfarrbüros Zerf oder den aufgestellten Wahlurnen in der Pfarrkirche St. Laurentius, der Filialkirche St. Wendalinus oder der Kapelle Maria Königin einzuwerfen.

Mit Aushang vom 12.11.2021 erfolgte die Bekanntgabe der sechs gewählten Mitglieder in alphabetischer Reihenfolge:

Altmeyer, Margret
Fischer, Peter
Mertinitz, Richard
Reinhardt, Monika
Rommelfanger, Alexandra
Rommelfanger, Jens

In der konstituierenden Sitzung des Kirchengemeinderates am 18.11.2021 wurden Berufungen ausgesprochen. Folgende drei Personen wurden in den Kirchengemeinderat berufen:

Engelhardt, Hans Dieter
Hawig-Wagner, Walburga
Steffen, Juliane

Das Auszählungsergebnis sowie die Wahlbeteiligung bei der Wahl in der Pfarrgemeinde Zerf lag der Redaktion bis zur Drucklegung (06.12.2021) nicht vor.

Haushalt 2021/2022 der Ortsgemeinde Zerf

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan des Zerfer Doppelhaushalts 2021 und 2022 wurden nach ausführlicher Erläuterung durch den Ortsbürgermeister in der Ratssitzung vom 21.04.2021 verabschiedet. Zum Doppelhaushalt liegt die Genehmigungsverfügung vom 07.06.2021 der Kommunalaufsicht vor. Die Haushaltssatzung unterliegt für beide Haushaltsjahre der aufsichtsbehördlichen Genehmigung hinsichtlich der Festsetzung der Gesamtbeträge der Kredite und der Summe der Verpflichtungsermächtigungen, für die in künftigen Haushaltsjahren voraussichtlich Investitionskredite aufgenommen werden müssen.

Eigenkapital

Nach § 93 Abs. 6 GemO darf sich eine Gemeinde nicht überschulden. Sie ist überschuldet, wenn in der Bilanz ein „nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“ ausgewiesen ist. Gemäß § 6 der Haushaltssatzung beläuft sich das Eigenkapital der Ortsgemeinde Zerf zum 31.12.2021 voraussichtlich auf rd. 16,4 Mio. Euro. Damit ergibt sich für die Ortsgemeinde Zerf eine noch ausreichende Eigenkapitaldeckung.

Ergebnishaushalt

Festgesetzt werden für das Jahr **2021** im Ergebnishaushalt:

der Gesamtbetrag der Erträge auf	3.747,212,00 Euro
der Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	4.259.595,00 Euro
der Jahresfehlbetrag auf	512.383,00 Euro

Festgesetzt werden für das Jahr **2022** im Ergebnishaushalt:

der Gesamtbetrag der Erträge auf	3.544.822,00 Euro
der Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	4.190.345,00 Euro
der Jahresfehlbetrag auf	645.523,00 Euro

In 2021 betragen die nicht zahlungswirksamen Lasten (Abschreibungen, Rückstellungen) rein „netto“ (nach Anrechnung der Auflösungserträge) 314.350,00 Euro, in 2022 betragen sie 319.800,00 Euro.

Geplante Investitionen 2021/2022

Neubaugebiet „Auf der Langfuhr“	3.450.000,00 Euro
Bauhof Anschaffung Maschinen/ Geräte	25.000,00 Euro
Kita Zerf	900.000,00 Euro
Kinderspielplatzausstattung	2.000,00 Euro
Zerfer Mobilitätsprojekt (Anschaffung Dorfmobil)	25.000,00 Euro
Ruwertalhalle: Aufstellung eines Gesamtkonzeptes	15.000,00 Euro
Neugestaltung Marktplatz	546.000,00 Euro
Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung	55.000,00 Euro
NBG Schulstraße Endstufenausbau	470.000,00 Euro
	(eingeplante Beiträge i. H. v. 96.000,00 Euro)
Erweiterung Straßenbeleuchtung	20.000,00 Euro
Bürgersteigausbau K141	407.000,00 Euro
	(eingeplante Beiträge i. H. v. 260.000,00 Euro)
Haupt- und Kapellenstraße	231,200,00 Euro
	(eingeplante Beiträge i. H. v. 148.000,00 Euro)
Gemeindestraßen	100.000, 00 Euro
Unvorhersehbares	40.000, 00 Euro

ÖPNV Anlagen	
Errichtung Buswartehallen	25.000,00 Euro
	(eingeplante Beiträge i. H. v. 148.000,00 Euro)
Friedhöfe	
Anlage Urnengrabfelder	10.000,00 Euro
Beteiligung Friedwald „Ruwer Ruh“	20.000,00 Euro
Leichenhalle (BGA)	6.000,00 Euro
Wirtschaftsförderung Zerfer Kreuz	32.000,00 Euro
Wirtschaftsförderung Allgemein	100.000,00 Euro
Bürgerhaus Sanierung	15.000,00 Euro
Tourismusförderung	
Walderlebnispfad	63.500,00 Euro
	(eingeplante Beiträge i. H. v. 7.000,00 Euro)
Anlegung Mehrgenerationenspielfeld	15.000,00 Euro

(Eingeplant wurden nur Zuwendungen mit vorliegendem Bewilligungsbescheid zum Zeitpunkt der Planaufstellung).

Zur Finanzierung des bei der Ortsgemeinde verbleibenden Eigenanteils wurden neben dem Einsatz vorhandener liquider Mittel i. H. v. 1.271.500 Euro auch die Aufnahme von Investitionskrediten (insgesamt i. H. v. 4.733.000 Euro, davon 3.450.000 Euro als Vorfinanzierungskredit) im Haushalt eingeplant.

Die Kredite werden nur nach tatsächlich vorhandenem Bedarf aufgenommen.

Die Kosten für das geplante Neubaugebiet i. H. v. 3.450.000 Euro werden von der Ortsgemeinde lediglich vorfinanziert, eine Refinanzierung muss über mindestens kostendeckende Verkaufspreise der Grundstücke erfolgen.

Zum Abschlusstag 31.12.2020 betrug die Höhe der liquiden Mittel der Ortsgemeinde Zerf 2.142.398,70 Euro.

Die Kreditaufnahmen aus Investitionen betrugen zum 31.12.2020 rd. 735.360,00 Euro.

Testzentrum Zerf



Die Ortsverwaltung hat sich dem Landesprojekt „Testen für Alle Rheinland-Pfalz“ angeschlossen und in der Ruwertalhalle vom 1. Mai 2021 bis zum 30. August 2021 ein kommunales Testzentrum unter der Leitung von Thomas Keyser (Zerf) und Myriam Grünewald-Kneer (Baldringen) betrieben. Insgesamt 15 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer haben an 18 Samstagen in 236 Arbeitsstunden 327 Schnelltests, sogenannte PoC (Point of Care) Tests, durchgeführt, die allesamt negativ ausgefallen waren. Neben dem eigentlichen Nasenabstrich und der anschließenden Laborauswertung wurden allen Getesteten schriftliche Zertifikate über das jeweilige Testergebnis ausgestellt.

Die Finanzierung der kommunalen Teststelle lief parallel über zwei verschiedene Kanäle: die Kosten für die materielle Grundausrüstung wurden durch Land und Bund gedeckt. Federführend war hierbei die Kreisverwaltungen. Die Materialversorgung lief über das Landesamt für Jugend, Soziales und Versorgung.

Die Abrechnung der Dienstleistung (die Durchführung der einzelnen Testungen, Ausstellung der Zertifikate etc.) erfolgte über die Kassenärztliche Vereinigung RLP und wird, vom Bund finanziert, über die KV RLP direkt an die Verbandsgemeindekasse ausgezahlt. Die Höhe dieser abrechenbaren Kosten für das Testzentrum Zerf haben bis zum 31. Juni 2021 pro Test 12,00 € betragen, ab dem 1. Juni 2021 betrugen sie nur noch 8,00 €. Insgesamt wurden vom Testzentrum Zerf 3.153,20 € abgerechnet (die Bearbeitungsgebühren der KV bereits abgezogen).



Alle weiteren nicht vom Land und Bund getragenen Kosten in Höhe von ca. 450,00 Euro, die zum Beispiel für Materialien zum Unterhalt des Testzentrums und dessen Betrieb unabdingbar waren, wurden von den Helferinnen und Helfern selbst getragen.

Der Ortsgemeinde entstanden im gesamten Zusammenhang mit dem und durch das kommunale Testzentrum Zerf dabei Kosten in Höhe von NULL Euro.

Die Testsuchenden kamen aus den folgenden Gebieten:

Zerf	160	(49%)
restl. VG	131	(40%)
sonstige	36	(11%)

Am 8. Oktober 2021 wurde allen Helferinnen und Helfern der Dank der Ministerpräsidentin Malu Dreyer, des Gesundheitsministers Clemens Hoch und des Koordinators des Projektes „Testen für Alle“ Detlef Placzek in einer Pressemitteilung ausgesprochen. Darin wurde allen Helferinnen und Helfern die zeitnahe Zustellung einer Dankesurkunde der Ministerpräsidentin versprochen. Dieses ist bis heute nicht eingelöst worden.



Es gilt allen Helferinnen und Helfern, die in einer nicht einfachen und nicht ganz ungefährlichen Situation das Zerfer Testzentrum mit ihrem freiwilligen Einsatz und ihrer ehrenamtlichen Arbeit unterstützt haben der herzlichste Dank der Ortsgemeindeverwaltung. Ein besonderer Dank gilt den Helferinnen und Helfern, die aus anderen Ortsgemeinden kommend das Zerfer Testzentrum unterstützt haben.

Windräder - Transporte durch Zerf

Von Ende Mai bis in die frühen Morgenstunden des 30. Juni wurden die Bauteile von drei Windrädern für den Windpark in Pellingen durch Niederzerf transportiert. An dieser logistischen Herkulesaufgabe waren eine ganze Reihe Firmen beteiligt, darunter mehrere für Schwerlasttransporte sowie verschiedene, die für die Verkehrssicherung und die Sicherheitsbegleitung der Transporte verantwortlich waren. Die Betontürme, Stahltürme, Maschinenhäuser, Rotornaben und Triebstrangen wurden teils in mehreren Segmenten meist in der Nacht bzw. in den frühen Morgenstunden per Schwertransporten durch Zerf gefahren.



Transport der Türme durch Niederzerf



Der Transport der 9 Stahlturmsegmente war zwar interessant aber vergleichsweise unspektakulär. Spannend und absolute Zuschauermagnete waren die 9 Transporte der ca. 63 Meter langen Windradflügel. Diese Transporte erfolgten an 9 verschiedenen Tagen und dauerten jeweils von ca. 19:00 (Abfahrt vom Umladeplatz am Hirschfelderhof) bis morgens gegen 2:30 Uhr (Ankunft Windpark Pellingen).



Vorbereitung; Montage eines Rotors auf einen Selbstfahrer



Abfahrbereiter Selbstfahrer mit Flügel



Gleich geht es los! Abfahrt vom Umladeplatz Hirschfelderhof

Der Transport der Flügel wurde von der Firma Steil aus Trier mit einem Selbstfahrer durchgeführt.

Der ca. 12,4 km lange Weg vom Umladeplatz Hirschfelderhof zum Windpark Pellingen musste während der Windradflügel-Transporte blockweise voll gesperrt werden. Das übernahmen die Teams der Begleitfahrzeuge der Firma CC Bäuml GmbH aus Schlitz-Rimbach mit gelegentlicher Unterstützung der Firma Pulchen GmbH aus Saarlouis.



Vollsperrung der Ortsmitte Niederzerf



Entlang der B407



Entlang der B407



(Foto: Schwerlastgruppe Saarland)



„Durchfahrt verboten“, B 407 / Ecke Schulstraße

Ecke Schulstraße: hier konnte während einer kurzen Transportpause der Selbstfahrer überholt werden.

Ab hier ging es dann mit den Flügeln bergab in die Ortslage Zerf, ehe es danach wieder bergauf zum Kreisel am Zerfer Kreuz ging.



Das Windrad kommt!



Das Führungsbegleitfahrzeug (BF4) sperrte vor dem Selbstfahrer den Streckenabschnitt „Ortsmitte Niederzerf“ für den gesamten Verkehr. Vor und hinter dem Selbstfahrer sorgten weitere Begleitfahrzeuge für ein störungsfreies Durchfahren der gesamten Strecke. Entlang der Strecke bis hoch zum Schurpenberg versammelten sich an den Abenden der Transporte insgesamt über 1500 Zuschauer, die als „Schwerlastfans“ teils weite Anreisewege nach Zerf in Kauf genommen haben. Besonders viele Kinder zogen ihre Eltern an die Strecke und waren sogar mehrfach abends trotz Schule und Kindergarten am nächsten Morgen bei dem Spektakel mit dabei.



Volksfeststimmung in Zerf





Die Selbstfahrer werden per Fernsteuerung bei einer Geschwindigkeit von ca. 5 Km/h geführt. Dabei steuert eine Person hinter dem Selbstfahrer das Fahrzeug sicher über die Straßen, während eine zweite Person vorne, ebenfalls per Fernsteuerung, die sichere Durchfahrt des Selbstfahrers mit Rotorblatt unter Stromleitungen, über Hausdächer und Bäume gewährleistet. Das Rotorblatt kann während der Fahrt 360 Grad um die eigene Längsachse gedreht werden und die Spitze mühelos über Bäume und Hausdächer gehoben werden. Hierbei kommt es auf das Fingerspitzengefühl und der ständigen Kommunikation zwischen den beiden „Fahrern“ des gut eingespielten Teams an. Auch die ständige Kommunikationsverbindung zu den absichernden Begleitfahrzeugen muss während der gesamten Fahrt gewährleistet sein.



(Foto: Drohne der Schwerlastgruppe Saarland)





Ortsdurchfahrt Niederzerf



Am Schurpenberg in Richtung Pellingen



Und wie sieht es in Zerf mit erneuerbaren Energien aus?

Seit der Fusion der Verbandsgemeinden Saarburg und Kell am See sucht man eine Lösung für einen einheitlichen Flächennutzungsplan für die gesamte neue Verbandsgemeinde für den Bereich der Windkraft. Ein Entwurf soll im Frühjahr 2022 dem Verbandsgemeinderat vorgestellt werden. Erst wenn der neue Flächennutzungsplan Rechtskraft erlangt hat, steht fest, ob und wo Standorte auf dem Gelände der Gemarkung Zerf für Windenergieanlagen zulässig sind. Und auch die Zahl der möglichen Anlagen kann dann erst festgestellt werden. In der Zwischenzeit ist die Ortsgemeinde Zerf dem „Solidarpakt Windenergie für gemeinde- und landeseigene Flächen für den Bereich der Verbandsgemeinde Saarburg-Kell“ beigetreten. (Ratsbeschluss vom 30. September 2021).

Für den Bereich Sonnenenergie / Flächen-Photovoltaik wird ebenfalls von der Verbandsgemeindeverwaltung ein Flächennutzungsplan entwickelt. Auch hier gilt mit ein paar wenigen Ausnahmen, dass erst nach Erlangung der Rechtskraft dieses Planes feststeht, ob und wo Standorte auf dem Gelände der Gemarkung Zerf für Sonnenenergie- / Flächen-Photovoltaikanlagen zulässig sind.

ORTSGEMEINDE

Bürgersprechstunden in der Ortsgemeinde Zerf

Die Bürgersprechstunden finden bis auf Weiteres, der Pandemie geschuldet, nach Vereinbarung statt.

Die Anschrift der Ortsgemeinde lautet:

Ortsgemeinde Zerf

Ortsbürgermeister Rainer Hansen

Trierer Straße 4a

54314 Zerf

Tel: 0160-8013236

E-Mail: ortsgemeinde.zerf@t-online.de

Personelle Veränderungen in den Ausschüssen

Fremdenverkehrs- und Gewerbeausschuss sowie Entwicklungsausschuss:

Mit Schreiben vom 15.10.2021 teilte Paul Leineweber (SPD) mit, dass er seine Vertretungsmandate in den beiden vorgenannten Ausschüssen mit sofortiger Wirkung niederlegt. Eine Nachwahl ist in der Gemeinderatsitzung am 03.02.2022 vorgesehen.

Personelle Veränderungen im Kinderteam

Zum 15.10.2020 hatten wir Frau Camelia Burg als Ergänzungskraft, befristet für ein halbes Jahr, eingestellt. Sie absolviert seit dem 1. August ihr Berufspraktikum (befristet bis zum 31. Juli 2022) in der Kindertagesstätte Zerf.

Seit dem 01.12.2020 ist Frau Sabine Steier als Vertretungskraft (stundenweise) in der Kindertagesstätte Zerf tätig.

Seit dem 16.06.2021 ist Frau Barbara Blum als neue Pädagogische Fachkraft (in Teilzeit) in der KiTa Zerf eingestellt.

Zum 31.12.2021 scheidet Frau Margareta Horst aufgrund ihres Renteneintritts aus dem KiTa-Team aus. Sie war seit dem 15.04.2012 als Hauswirtschaftskraft im Kindergarten Zerf tätig. Im Rahmen einer kleinen Feierstunde wurde sie verabschiedet und ihr dabei Dank und Anerkennung für ihre geleistete Arbeit vom Träger und von der Kindergartenleitung ausgesprochen.

Frau Miriam Kosancic hat ihr Arbeitsverhältnis gekündigt und scheidet ebenfalls zum 31.12.2021 aus.

25-jähriges Dienstjubiläum

Am 1. April feierte Frau Sylvia Sauermann ihr 25-jähriges Dienstjubiläum in der Kindertagesstätte Zerf. Frau Sauermann ist seit dem 01.04.1996 die Leiterin der Einrichtung. Seitens des Trägers wurde ihr im Rahmen einer kleinen Feierstunde hierzu gratuliert und ihr Dank und Anerkennung für ihre Leistungen ausgesprochen.



Frau Barbara Blum (Mitte), hier bei der Begrüßung durch die Kindergartenleiterin Sylvia Sauermann und den Ersten Ortsbeigeordneten Bruno Thiel

Beschäftigte der Ortsgemeinde Zerf 2021

Kindergarten (Pädagogische Vollzeitkräfte)	7
Kindergarten (Pädagogische Teilzeitkräfte)	15
Kindergarten (Pädagogische Kräfte in Elternzeit)	2
Kindergarten (Pädagogische Kraft im Anerkennungsjahr)	1
Kindergarten (Hauswirtschafts-/Küchenkräfte in Teilzeit)	5
Kindergarten (Auszubildende)	0
Gemeindearbeiter (Vollzeitkräfte)	2
Forstwirte (Vollzeitkräfte)	2
Forstwirt (Auszubildender)	1
Geringfügig Beschäftigter (Sportanlage)	1
Sonstige Personen	
Ortsbürgermeister	1
Erster Ortsbeigeordneter (mit eigenem Geschäftsbereich)	1
Ortsbeigeordneter	1
Ehrensoldempfänger	1

Alle Angaben mit Stand: 19.11.2021

Der Ortsbürgermeister, der Erste Ortsbeigeordnete und der Ortsbeigeordnete sind Ehrenbeamte. Ihre Amtszeit entspricht der Dauer der gesetzlichen Wahlzeit des Ortsgemeinderates (§ 52 Abs. 2, § 29 Abs. 1 GemO). Der Ortsgemeinderat hatte in seiner konstituierenden Sitzung am 19.07.2019 durch einstimmigen Beschluss aller im Rat vertretenen Fraktionen festgelegt, für die Verwaltung der Ortsgemeinde zwei Geschäftsbereiche zu bilden (3. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Ortsgemeinde Zerf, Artikel 3). Gemäß § 50 Abs. 4 GemO bildet der Ortsbürgermeister die Geschäftsbereiche und überträgt ihre Leitung auf den Ortsbeigeordneten. In seiner Sitzung am 19.09.2019 hatte der Gemeinderat mehrheitlich beschlossen, dem Ersten Ortsbeigeordneten einen Geschäftsbereich zu übertragen. Der Geschäftsbereich des Ersten Ortsbeigeordneten umfasst die Aufgabenbereiche Kindergarten, Jugend, Senioren, Soziales und Kultur. Alle weiteren Aufgaben der Ortsgemeinde Zerf werden dem Geschäftsbereich des Ortsbürgermeisters zugeordnet. Der Ortsbürgermeister und der Erste Ortsbeigeordnete erhalten eine monatliche Aufwandsentschädigung nach der Landesverordnung über die Aufwandsentschädigung für kommunale Ehrenämter (KomAEVO). In der vorgenannten Gemeinderatsitzung wurde durch mehrheitlichen Beschluss festgelegt, dass die Aufwandsentschädigung des Ersten Ortsbeigeordneten 30% der Aufwandsentschädigung des Ortsbürgermeisters (§ 12 Abs. 1 KomAEVO) beträgt.

Kindergarten – Bericht des Trägers

Die Ortsgemeinde Zerf ist Träger der Kindertagesstätte Zerf.

Erweiterung der Kindertagesstätte

Der Jugendhilfeausschuss Kreis Trier-Saarburg hatte bereits am 24.10.2017 den dauerhaften Bedarf für zwei weitere Gruppen anerkannt und eine entsprechende Förderung in Aussicht gestellt. Hintergrund war der deutlich gestiegene Bedarf an Betreuungsplätzen für die Kinder der Ortsgemeinden Zerf, Hentern, Schömerich, Paschel und Baldringen.

Nach Prüfung verschiedener Optionen hatten sich die Ortsgemeinde Zerf und die Gemeinden des Kita-Einzugsbereichs für einen Anbau an das bestehende Gebäude entschieden. Als Alternative zu dem geplanten Anbau der KiTa Zerf kam der Umbau der ehemaligen Schule in Hentern ins Gespräch und in der Folgezeit statt eines Umbaus der ehemaligen Schule ein Kindergartenneubau in Hentern. Durch diese Situation ist der Fortgang der geplanten Baumaßnahme in Zerf ins Stocken geraten.

Bei einem Treffen am 08.10.2020 zwischen Vertretern des Kreisjugendamtes, der Verbandsgemeindeverwaltung Saarburg-Kell, den Ortsbürgermeistern des Kita-Zweckverbandes, dem Gemeindevorstand Zerf sowie der Kindergartenleitung wurde vereinbart, für beide Projekte (Erweiterung Kita Zerf und Neubau Kita Hentern) Kostenermittlungen durchzuführen.

Am 07.01.2021 fand im Kindergarten Zerf eine Begehung durch Vertreter des Landesjugendamtes, des Kreisjugendamtes, der VGV Saarburg-Kell, des Gemeindevorstandes, der Kindergartenleitung und des Elternausschusses statt. In diesem Termin wurde die genauere Raumbedarfsplanung besprochen. Der ursprünglich einberaumte Termin 03.11.2020 musste Corona-bedingt abgesagt werden.

In seiner Sitzung am 30.03.2021 hatte der Gemeinderat das Architekturbüro Stein-Hemmes-Wirtz aus Kasel mit der Erstellung einer Machbarkeitsstudie zu einem Pauschalhonorar von brutto 12.000 Euro beauftragt. Zwei weitere angefragte Architekturbüros hatten Mangels freier Kapazitäten keine Angebote abgegeben. Das beauftragte Büro stellte die Ergebnisse ihrer Machbarkeitsstudie dem Gemeinderat in der Sitzung am 01.07.2021 vor. Die Studie geht von folgender Situation aus:

Um dem zukünftigen Bedarf von 140 Plätzen in sieben dauerhaften Gruppen gerecht zu werden, sind notwendig:

- Anbau von zwei Gruppenräumen inkl. Nebenraum,
- Schlafräum, Waschräum und Bewegungsraum
- Schaffung eines Bistrobereichs in direktem Anschluss an die Küche
- Hauswirtschaftsraum / Lager, Personalraum (Umstrukturierung im Bestand)
- Überdachter Freibereich
- Außenschränke für Spielzeug
- Parkplätze

In der Machbarkeitsstudie wurden drei Planvarianten ausgearbeitet mit folgenden Kostenschätzungen:

- Variante 1 1.637.500,00 Euro
- Variante 2 1.766.500,00 Euro
- Variante 3 1.891.500,00 Euro

Alle Angaben inkl. MwSt. Alle Angaben basieren auf Planstand 28.06.2021 und können sich im Planungs- und Bauablauf ändern.

In dieser Ratssitzung wurde besprochen, dass möglichst zeitnah eine weitere Vorstellung der Machbarkeitsstudie durch die Architekten gegenüber Vertretern der Verbandsgemeindeverwaltung, den Ortsbürgermeistern des Kita-Zweckverbandes und der Kindergartenleitung erfolgen soll. Ebenso sollte zeitnah die Entscheidung darüber herbeigeführt werden, welches Projekt realisiert wird, entweder die Kita-Erweiterung in Zerf oder der Kita-Neubau in Hentern.

In der Angelegenheit hatten der Ortsbürgermeister und der Erste Ortsbeigeordnete am 16.07.2021 beim Kreisjugendamt vorgesprochen. Es wurde vereinbart, dass seitens des Kreisjugendamtes die Bedarfszahlen neu ermittelt und dem Jugendhilfeausschuss vorgelegt werden. Desweiteren hatten die Ortsgemeindevertreter in der Sache am 21.07.2021 bei Bürgermeister Jürgen Dixius vorgesprochen. Von ihm wurde signalisiert, dass die aktuellen Bedarfszahlen sowohl einen Erweiterungsbau in Zerf als auch einen Neubau in Hentern erforderlich machen.

Mit Schreiben vom 19.11.2021 erhielten wir folgende Information von der Kreisverwaltung:

„Zur Sicherstellung des ab 01.07.2021 geltenden Rechtsanspruchs auf eine durchgängige Betreuung von 7 Stunden ab der Vollendung des 1. Lebensjahres, den aktuellen Bedarfszahlen und unter Berücksichtigung der geplanten Neubaugebiete, ist die Erweiterung der Kita Zerf um zwei zusätzliche Gruppen und die Anpassung des Nebenraumprogramms auch dann erforderlich, wenn die Kinder der Ortsgemeinden Hentern und Paschel zukünftig nicht mehr die Kita in Zerf besuchen. Sofern in Hentern kein weiterer Kita-Standort entsteht, ist die Erweiterung der Kita Zerf um vier zusätzliche Gruppenräume mit dem entsprechenden Nebenraumprogramm erforderlich“.

Eine Erweiterung der Kita Zerf um vier zusätzliche Gruppenräume mit dem entsprechenden Nebenraumprogramm würde die Ortsgemeinde vor eine völlig neue Herausforderung stellen, deren Realisierbarkeit auf dem Grundstück Schulstraße 7 der genaueren Überprüfung bedarf.

Die aktuelle Information des Kreisjugendamtes bildet die Grundlage für die weiteren Gespräche und Entscheidungen in den zuständigen Gremien.

Kita-Beirat

In Erfüllung der Anforderung des § 7 des neuen Kindertagesstättengesetzes Rheinland-Pfalz (KiTaG) wurde für die Kindertagesstätte Zerf im November d. J. ein Kita-Beirat eingerichtet. Die Mitglieder des Kita-Beirats vertreten die folgenden Gruppen:

- Träger (Stimmanteil 50 %)
- Kita-Leitung (Stimmanteil 15 %)
- Pädagogische Fachkräfte (Stimmanteil 15 %)
- Elternausschuss (Stimmanteil 20 %)
- Fachkraft für Kinderperspektiven (beratende Funktion)

Nach § 5 Abs. 3 der Landesverordnung über den Beirat in Tageseinrichtungen der Kindertagesbetreuung (KiTaGBeiratLVO) geben die Mitglieder des Beirats die Stimmanteile für ihre jeweilige Gruppe nach § 7 Abs. 3 KiTaG einheitlich ab.

Der Träger wird durch folgende Personen im Kita-Beirat vertreten:

- Rainer Hansen, Ortsbürgermeister
- Bruno Thiel, Erster Ortsbeigeordneter und Vorsitzender des Kita-Beirats

Am 25.11.2021 haben die jeweiligen Gruppen ihre Vertreter/innen dem Kita-Träger gegenüber wie folgt benannt:

Kita-Leitung

- Sylvia Sauermann, Kindergartenleiterin
- Petra Anell-Becker, stv. Kindergartenleiterin

Pädagogische Fachkräfte

- Angelika Klinger-Martin, Erzieherin
- Olga Kloster, Erzieherin

Elternausschuss

- Matthias Schmidt, Vorsitzender des Elternausschusses
- Melanie Morgen, Elternausschussmitglied
- Nadine Wagner, Elternausschussmitglied

Fachkraft für Kinderperspektiven

- Sarah Clüsserath, Erzieherin
- Laura Junker, Erzieherin

Freiwilliges Soziales Jahr in der KiTa Zerf möglich

Der Träger hat sich beim Paritätischen Wohlfahrtsverband Rheinland-Pfalz/Saarland e.V. – Kompetenzzentrum Freiwilligendienste – um einen FSJ-Platz für den Kindergarten bemüht. Die Kita Zerf wurde als FSJ-Einsatzstelle von dort anerkannt; ein Platz mit Beginn 01.01.2022 wurde eingerichtet.

Zerf: Infrastruktur – Gewerbe – Arbeitsplätze – Verkehr

Im Vergleich zu vielen anderen Gemeinden im Kreis hat Zerf nach wie vor eine hervorragende wirtschaftliche Infrastruktur mit zahlreichen Betrieben und Arbeitsplätzen. Ohne Anspruch auf Vollständigkeit hat die Redaktion dieser Chronik in einer internen Aufstellung 122 Unternehmen gelistet, die in unterschiedlichen Formen – von der Einzelunternehmung bis zum Großbetrieb mit mehreren Mitarbeitern - eine hervorragende Versorgung der Zerfer Bürger und auch der Bürgerschaft aus der weiteren Umgebung sicherstellen und auch eine erstaunliche Zahl an Arbeitsplätzen bieten. Da sich aus rechtlichen Gründen eine Einzelaufzählung verbietet, gibt die nach verschiedenen - teilweise weit gefassten - Kategorien geordnete Aufzählung einen aufschlussreichen Einblick in die Zerfer Infrastruktur.

So gibt es in der Ortsgemeinde Zerf 3 Architektur-/Ingenieurbüros, 2 Banken, 20 Betriebe, die im weitesten Sinn zum Baugewerbe zählen, 12 Betriebe aus dem Bereich verschiedenster Dienstleistungen, 2 Pflegeeinrichtungen, 2 Steuerberatungsbüros, 2 Rettungsdienste, 1 Fahrschule, 10 Betriebe aus dem Bereich Fahrzeuge, 1 Betrieb im Bereich Pflanzen/Floristik, 1 Freizeit/Camping, 11 Einrichtungen gehören zum Gesundheitsbereich, 22 Betriebe aus dem weit gefassten Bereich Handel, 5 Betriebe im Bereich Lebensmittel, 6 Gastronomiebetriebe, 2 Schreinereien, 4 Versicherungsververtretungen, 1 Unternehmung der Sparte Verkehr, 6 Betriebe im Bereich Körper-/Haarpflege, 4 Betriebe der Landwirtschaft sowie 5 öffentliche Einrichtungen wie Grundschule, Kita etc.

Diese wirtschaftliche Attraktivität von Zerf - sie wirkt sich auch auf die rege Wohnungsnachfrage aus - beruht nicht zuletzt auf seiner verkehrsgünstigen zentralen Lage – nach Trier 20 km, Saarburg 14 km, Losheim 13 km, Hermeskeil 24 km, Luxemburg-Grevenmacher 35 km, Luxemburg-Stadt 50 km. Zerf ist (laut Wikipedia) staatlich anerkannter Erholungsort und ist gemäß Landesplanung als Grundzentrum ausgewiesen.

Dorfmoderation

Der Gemeinderat hatte am 4. März 2020 beschlossen, eine Dorfmoderation durchzuführen und am 23. Juli 2020 nach Eingang der gewährten Zuschüsse den Auftrag zur Durchführung einer Dorfmoderation an das Ingenieurbüro Paulus & Partner, Wadern/Perl vergeben.

Das Ingenieurbüro Paulus & Partner wird als Nächstes im Frühjahr in einer Gemeinderatssitzung die weitere Vorgehensweise vorstellen und den Prozess der Einbeziehung aller Bürgerinnen und Bürger anstoßen.

Neueröffnungen – Schließungen

Gasthaus „Zum Ruwertal“

Das Gasthaus „Zum Ruwertal“ in Frommersbach schloss am 3. September den Gastronomiebetrieb. Zum Abschied kamen an diesem Tag noch einmal viele Stammgäste in das gastfreundliche Haus in der Manderner Straße. Die Eheleute Friedbert und Christel Beiling eröffneten im Jahr 1962 das Lokal, welches dann über 59 Jahre lang bestand und bis zuletzt von Christel Beiling geführt wurde. Das Gasthaus Beiling war über mehrere Jahre Vereinslokal des Motorsportclubs Zerf. Unvergessen bleiben die Hausbälle, die hier im Lokal in der Karnevalszeit veranstaltet wurden. Die Betreiber der Gaststätte hatten anfangs Saarfürst Bier, später Karlsberg Ur-Pils und zuletzt Bitburger Pils im Ausschank.



Die Wirtin Christel Beiling bekam viele Blumenpräsente von ihren Stammgästen zum Dank überreicht.

Breitbandausbau schreitet mit großen Schritten in Zerf voran

Seit Anfang Februar 2019 wurde in Zerf die Grundlage für die Installation eines Hochgeschwindigkeitsnetzes gebaut. Insgesamt verlegte Innogy hier knapp acht Kilometer neue Glasfaserkabel in den Ortsteilen Niederzerf, Frommersbach und am Hirschfelderhof.

Nach Abschluss aller Arbeiten werden innerhalb des Ausbaugebiets Bandbreiten teilweise mindestens bis zu 120 Megabit pro Sekunde verfügbar sein. Zudem erhielten Anwohner am Schurpenberg in Niederzerf einen Glasfaserhausanschluss bis direkt ins Haus, den die innogy TelNet mit bis zu 300 Mbit/s anbietet. Auch in der Bergstraße sowie in Teilen der Bahnhofstraße und der Manderner Straße erfolgte der Ausbau in der technisch modernsten Variante: als Glasfaserhausanschluss bis in das Gebäude. Gleiches gilt auch für Bürgerinnen und Bürger, die am Hirschfelderhof ansässig sind. Zusätzlich erhielt auch die Schule im Ausbaugebiet einen modernen Glasfaserhausanschluss.

Der Ausbau fand/finding dabei größtenteils im Rahmen des flächendeckenden Breitbandausbaus im Auftrag des Kreises Trier-Saarburg statt.

Im Wesentlichen erfolgt bzw. erfolgte jedoch der Ausbau der Glasfaserleitung nur bis zum Verzweigerkasten (graue Kästen) als FTTC = Fibre to the Curb = Glasfaser bis zum Bürgersteig), die Weiterleitung der Signale erfolgt weiterhin über Kupferkabel. Der Vorteil dieser FTTC-Technik besteht darin, dass sich zurzeit noch deutlich mehr Haushalte (für die privaten Anbieter) günstiger erschließen lassen als mit Glasfaser unmittelbar ins Haus oder in die Wohnung, wobei dann allerdings wesentlich höhere Geschwindigkeiten möglich wären. Stand November 2021 sind 24 % der Haushalte an Glasfaser mit schnellem Internet angeschlossen, 75 % der Haushalte müssen sich noch mit normalem DSL begnügen, wobei allerdings 61 % davon über DSL+ Supervectoring verfügen, was ihnen immerhin 50 mbit/s an Tempo bringt.

Es bleibt zu hoffen, dass in den nächsten Jahren die Bürger von Zerf mit (sehr) schnellem Internet versorgt werden. Nicht zuletzt ist in der heutigen Zeit die Attraktivität und Zukunftsfähigkeit von Wohn- und Gewerbegebieten in großem Maß vom digitalen Angebot abhängig.

Neuanschaffungen für den Bauhof



Für den Bauhof wurden in diesem Jahr verschiedene Werkzeuge und technische Geräte angeschafft. Hervorzuheben ist hierbei die Anschaffung einer Astschere, die Anfang des Jahres geliefert wurde. Die Astschere dient dazu, den Baum- und Heckenbewuchs entlang der Feld-, Wander- und Waldwege effizienter und sicherer zurückzuschneiden. Mit dem Gerät, welches für den Betrieb an den Gemeindetraktor montiert wird, kann man Äste bis zu 10 cm Durchmesser in einer Höhe bis zu 5 Metern schneiden.

Unwetterkatastrophe im Ahrtal und entlang der Kyll zwischen Kordel und Trier – Ehrang

Mitte Juli suchte eine starke Unwetterfront weite Teile Deutschlands heim. Am härtesten getroffen hat es die Bewohner des Ahrtales in der Nacht vom 14. auf den 15. Juli und Bewohner der unteren Kyll in Kordel und Trier-Ehrang. In Folge dieses Unwetters starben über 180 Menschen in den Überflutungsgebieten.

Wir können von sehr großem Glück sprechen, dass es in der Ortslage Zerf zu keinem Großschadensereignis gekommen ist. Der Großbach war am Abend des 14. Juli schon in einigen Bereichen weit über die Ufer getreten und es stand zu befürchten, dass Gegenstände aus verschiedenen Gärten und Baustellen, die man sorglos entlang des Bachlaufes gelagert hatte, sich schnell in Treibgut verwandeln könnten, was dann schlimmstenfalls die Brückendurchläufe versperrt hätte. Zu unserem Glück ließen die Niederschläge am oberen Lauf des Großbachs noch am Abend stark nach, so dass ein stärkerer Anstieg des Pegels in der Ortslage Zerf ausblieb.

Die Bilder aus dem Ahrtal und aus Kordel und Ehrang sind uns allen noch vor Augen. Eines hat uns die gesamte Situation gelehrt: Wir werden in Zukunft uns mit dem Thema der Notversorgung unserer Einwohner intensiv beschäftigen müssen. Dabei spielt in erster Linie die Frage der Kommunikation eine wichtige Rolle. Wie benachrichtigen wir unsere Einwohner vor einer drohenden Gefährdungslage? Außerdem darf unser Augenmerk nicht nur auf Hochwasser gerichtet sein, wir müssen in Zukunft vermehrt mit extremer Hitze wie auch Kälte und heftigen Stürmen rechnen. Diese und deren Folgen wie zum Beispiel Stromausfälle (und damit Internet- und Kommunikationsausfälle) sowie Trinkwasserknappheit sind die Schwerpunkte zukünftiger Schutzplanungen auch der Ortsgemeindeverwaltung.

Renaturierung des Großbaches

Idealerweise sind Fließgewässer dynamische Lebensräume, die abtragen und ablagern, ihren Lauf verändern, Ufer und Auen überschwemmen. Begradigte Bäche und Flüsse sind deshalb ein Risiko für Hochwasser, aber auch für die Artenvielfalt der Tiere und Pflanzen. Was wir in der Zukunft brauchen, sind Gewässer und Auen, die ein gutes Selbstreinigungs- und Regenerationsvermögen haben, mit typisch artenreichem Tier- und Pflanzenbestand, und die - vor allem im Hinblick auf die diesjährige Flutkatastrophe an Ahr, Erft, Kyll und Sauer - dem Hochwasserschutz dienen.

Und dieser höchst akut gewordene Schutz beginnt mit der Förderung des natürlichen Wasserrückhalts in der Fläche, in Seitentälern und kleinen Zuflüssen wie dem Großbach. Er bedeutet vor allem, den sogenannten „hausgemachten“ Anteil am Hochwasser möglichst rückgängig zu machen bzw. zu vermeiden. Dieser Anteil entsteht aus der menschlichen Nutzung der Landschaft, der Art der Land- und Forstbewirtschaftung, der Versiegelung und der Gewässergestaltung. Denn Hochwasser entsteht auf der Fläche, nicht erst im Gewässer. Dieser nutzungsbedingte Anteil ist im Gegensatz zu den Wetterereignissen beeinflussbar. Er kann ausschlaggebend für die Höhe und Geschwindigkeit der Spitzenabflüsse und die aus Sturzfluten entstehenden Schäden sein.

Alle Maßnahmen zum Wasserrückhalt sorgen zudem für einen ausgeglichenen Boden-Wasser-Haushalt. Sie dienen z.B. mit länger pflanzenverfügbaren Wasservorräten in der Landschaft, in den Auen und renaturierten Gewässern der Überwindung von Dürreperioden.

Deshalb sollen durch Maßnahmen der Renaturierung und Revitalisierung der Gewässer in Rheinland-Pfalz die natürlichen Prozesse (wieder) in Gang gesetzt und die ökologischen Rahmenbedingungen verbessert werden. Die erforderlichen Baumaßnahmen folgen der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie und sind Bestandteil der Aktion „Blau plus“, die bereits seit 20 Jahren in Rheinland-Pfalz durch zahlreiche Projekte erfolgreich umgesetzt und fortlaufend ergänzt wird.



Ein dynamisches Gewässer wie der Großbach gestaltet seine Renaturierung selbst, wenn man ihm Entwicklungsraum gibt und Initialmaßnahmen wie die gegenwärtigen durchführt. Kann der Gewässerlauf kaum

verändert werden, so können kleine Maßnahmen dennoch die Struktur des Baches wesentlich verbessern. Durch z.B. Uferabflachungen und Bodenabtrag im Gewässernahbereich können kleine Sekundärauen geschaffen werden, wo sich bei Starkregen das Hochwasser ausdehnen, die Fließgeschwindigkeit reduziert werden und der Großbach sich selbstständig entwickeln kann.



Im vorläufig letzten Abschnitt der Renaturierung des Großbaches – er soll bis Ende des Jahres abgeschlossen sein – geschieht die Umsetzung der Maßnahmen unter Planungsaufsicht des Ingenieurbüros Hömme aus Pölich durch die Firma FG Erdbau GmbH aus Weiskirchen. Mit großem Gerät und Engagement gestaltet sie zusätzlich zu den Renaturierungsmaßnahmen einen Fußweg von der geplanten Fußgängerbrücke am Marktplatz bis zur Straße und Bus-Haltestellen in der Deeswiese, so dass zukünftig Naturfreunde sich fußläufig am attraktiv und naturnah gestalteten Großbachtal unmittelbar erfreuen können.

Im Zuge der Renaturierung bzw. Revitalisierung des Großbaches werden außerdem beachtliche Zuschuss-Mittel für umfangreiche Bauten eingesetzt, die u.a. im Rahmen der Neugestaltung des Marktplatzes zum Tragen kommen und den Großbach wirkungsvoll einbeziehen. Die Planung hierzu wurde vor Jahresfrist der Öffentlichkeit vorgestellt und lässt auf eine höchst attraktive Ortsmitte hoffen.

Forst und Jagd

Die Situation im Zerfer Wald; ein Interview mit unserem Gemeinde-Förster Herrn Forstamtsrat Helmut Gödert. Die Fragen stellte Redaktions- und Ratsmitglied Theo Hasse.

T.H.: Herr Gödert, zum Ende unseres Vorjahresgespräches hatte ich Sie gefragt, was Sie sich für das neue Jahr 21 wünschen. Ihre Antwort war „Niederschlag“. Ist Ihr Wunsch in Erfüllung gegangen?

H.G.: Dieser Niederschlag ist gekommen, allerdings in Form von unbeschreiblichen Schneemassen.

T.H.: Wie hat sich das ausgewirkt? Wie waren die Konsequenzen?

H.G.: Die L142, allgemein bekannt als „Stang“, war ab Anfang Januar für sechs Wochen wegen Schneebruchgefahr voll gesperrt. Alle Bestände entlang dieser Straße, egal welchen Alters, wurden durch den Nassschneefall in Verbindung mit Frost- und Nebeltagen heftigst geschädigt. Gott sei Dank war nur dieser Bereich befallen, während 80 % des übrigen Waldes nicht tangiert wurden. Bis Anfang Juni musste wegen der latenten Borkenkäfergefahr der gesamte Schneebruch aufgearbeitet werden und das bruttaugliche Holz zerkleinert und somit brutuntauglich gemacht werden. Dank unserer eigenen



Waldarbeiter und der intakten Unternehmerstruktur ist es uns gelungen, 6.000 Festmeter Schneebruchholz bis Ende Mai aufzuarbeiten und damit die Käfergefahr zu bannen.

T.H.: Wie hat sich die preisliche Situation bei diesem Holz am Markt entwickelt?

H.G.: Im Vergleich zum Vorjahr hat sich der Preiserlös mehr als verdoppelt. Der gesamte Schneebruch konnte zu den neuen, höheren Preisen sofort vom Markt aufgenommen werden.

T.H.: Wie entwickelte sich die Käfersituation im übrigen Waldgebiet?

H.G.: Nach der extremen Trockenheit der Vorjahre war in den vorgeschwächten Beständen dieses Jahr mit großen Mengen Käferholz zu rechnen, der nasse Sommer hielt die Schadholzmassen allerdings einigermaßen in Grenzen.

T.H.: Wieviel Festmeter mussten deswegen zusätzlich eingeschlagen werden?

H.G.: Der Einschlag von Käferholz im Jahr 2021 beträgt 4.000 Festmeter. Dies ist die Hälfte des normalen Jahreseinschlages. Ohne den Schneebruch wäre der Zerfer Wald in diesem Jahr also mit einem blauen Auge davongekommen.

T.H.: Wie sollen die entstandenen Kalamitätsflächen in Zukunft behandelt werden?

H.G.: In Zukunft soll ein gemischt strukturierter Wald entstehen. Natürlich können sich in unserem Wald die Hauptbaumarten Buche und Fichte verjüngen. Wir sind also jetzt auf die Anpflanzungen neuer und anderer Baumarten angewiesen. Die Aufforstung der Kahlflächen erfolgt in enger Anlehnung an die Vorgaben der Förderrichtlinien des Landes Rheinland-Pfalz. Hier werden erhebliche Fördermittel bereitgestellt. Zusätzlich hat das Land Rheinland-Pfalz einen Betrag von 100,00 EURO pro Hektar Wald als Bundeswaldprämie bereitgestellt. Baumarten wie Eiche, Douglasie, Hainbuche, Atlaszeder und Europäische Lärche werden in Zukunft sicherlich einen höheren Stellenwert einnehmen.

T.H.: Haben sich die bisherigen Anpflanzungen positiv entwickelt und sehen Sie gute Voraussetzungen für die jetzt vorzunehmenden Anpflanzungen?

H.G.: Der schon seit längerer Zeit eingeleitete Waldumbau hin zum artenreichen Mischbestand zeigt, dass Baumarten wie zum Beispiel die Esskastanie, eigentlich eine Baumart des Weinbauklimas, sich in unserer Höhenlage recht gut entwickeln, was allerdings auch mit der Klimaerwärmung zu tun haben könnte. Weitere Baumarten wie Douglasie, Bergahorn und Roteiche entwickeln sich in den bisherigen älteren Anpflanzungen auch sehr gut.

T.H.: Der aus Fernsehsendungen bekannte Förster Wohlleben fordert einen konsequenten Verzicht der Bauholznutzung inkl. auch der Brennholznutzung und wirbt für eine konsequente sich selbst überlassene Naturverjüngung der Waldflächen. Was ist davon zu halten?

H.G.: Der Grundgedanke des Herrn Wohlleben, sich mehr mit der Natur zu beschäftigen, von der Natur zu lernen und mit der Natur zu leben ist positiv zu bewerten. Für unseren ländlichen Raum stelle ich allerdings nur folgende Fragen: Woher kommt der Rohstoff Holz für die Bauindustrie, wenn wir unser Holz aus zertifizierter, nachhaltiger Nutzung nicht verarbeiten sollen? Ich verweise nur auf die letztjährige Situation auf dem Bauholzmarkt. Wie soll der ländliche Raum die extremen Preissteigerungen bei den fossilen Brennstoffen kompensieren, wenn nun zusätzlich die Brennholznutzung wegfallen soll?

T.H.: Wie hat sich unser Nasslager entwickelt?

H.G.: Wir haben zurzeit den gesamten Käferholzeinschlag von 4.000 Festmetern zur künftigen Vermarktung im

Nasslager liegen. Wie im letzten Jahr dargelegt ist die Amortisation des Nasslagers bereits in 2020 eingetreten. Wir konnten dabei zusätzlich einen Gewinn von 50.000 Euro verbuchen. Die finanziellen Auswirkungen im laufenden Geschäftsjahr können noch nicht genau beziffert werden, da der Holzverkauf erst frühestens im kommenden Jahr stattfinden wird. Und noch eins: 16.000 Euro konnten alleine durch den Verzicht auf chemische Behandlungen des Käferholzes eingespart werden, da dies nun das Wasser im Nasslager übernimmt. Festzuhalten bleibt, dass wir durch das Nasslager auch im zweiten Jahr weiterhin auf chemische Keulen verzichten konnten.

T.H.: Wie ist zurzeit die jagdliche Situation im Hochwald zu beurteilen?

H.G.: Dieses Jahr erfolgten die Aufnahmen des waldbaulichen Gutachtens. Die Auswertungen erwarten wir Ende des Jahres. Wir müssen an dieser Stelle die forstfachliche Stellungnahme des Forstamtes abwarten. Der positive Trend scheint sich allerdings weiterzuentwickeln.

T.H.: Wie ich Ihren Äußerungen entnommen habe, gibt es daher für die Zukunft durchaus positive Ansätze. Wo liegen nun Ihre Schwerpunkte für das kommende Jahr?

H.G.: Der erste Schwerpunkt ist natürlich weiterhin die Arbeit an der Borkenkäferproblematik und zweitens die Wiederbewaldung der Kalamitätsflächen wie bereits dargelegt. Wichtig ist hierfür nach wie vor der Erhalt einer intakten Waldarbeiter- und Unternehmerstruktur.

T.H.: Was gibt es Neues beim Walderlebnispfad?

H.G.: Im kommenden Jahr wird der Walderlebnispfad neu strukturiert und aufwendig umgebaut werden. Dank finanzieller Hilfe des Naturpark Hunsrück und einer namhaften Spende des Kreiswaldbauvereines Trier-Saarburg ist die Ausführung gesichert und kann bald in Angriff genommen werden.

T.H.: Insgesamt darf ich feststellen, dass sich die Situation im Zerfer Wald gegenüber dem Vorjahr auf allen Gebieten verbessert hat, was uns trotz aller Unwägbarkeiten positiv in die Zukunft blicken lässt. Insofern danke ich Ihnen sehr für dieses Gespräch.

Walderlebnispfad

Ortsgemeinde Zerf erhält Förderbescheid für die Neugestaltung des Walderlebnispfades

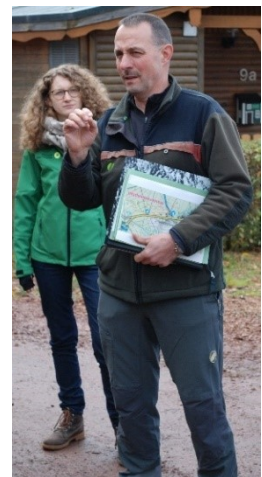


Wolfgang Treis, der Präsident der Struktur- und Genehmigungsdirektion (SGD) Nord, die die Förderanträge prüft und genehmigt, besuchte am 26. Oktober 2021 den Naturpark Saar-Hunsrück, um – symbolisch für alle in diesem Jahr geförderten Projekte – den Förderbescheid für die Neugestaltung des Walderlebnispfades in der Ortsgemeinde Zerf zu überreichen. „Es ist wichtig, dass man Menschen, vor allem auch jungen Menschen die Möglichkeit gibt, den Wald zu erleben, zu entdecken und zu erkennen, welche Bedeutung er für uns hat“, so Präsident Treis. „Daher freut es mich, dass wir das Projekt unterstützen können.“ Die Kosten für die Neugestaltung belaufen sich auf insgesamt 63.500 Euro, das Land übernimmt 80 Prozent davon. Hier sei erwähnt, dass der Kreis Waldbauverein Trier-Saarburg e.V. zur Neugestaltung des Walderlebnispfades einen Beitrag von 3.000 Euro beisteuern wird. Den Rest steuert die Ortsgemeinde Zerf bei, die die Förderung über den Naturpark beantragt hat.

Wolfgang Treis, Präsident der Struktur- und Genehmigungsdirektion (SGD) Nord, erläutert den Förderbescheid

Geplant ist es, dem 1995/96 im Bereich des Hirschfelderhofes errichteten Walderlebnispfad eine zeitgemäße Form zu geben. Um möglichst zielgerichtet auf die Interessen junger Menschen einzugehen, sind bei Planung und Umsetzung Jugendliche der umliegenden Waldjugendgruppen sowie FÖJler des Forstamts Saarburg eingebunden. Durch den neuen familienfreundlichen Pfad wird ein nachhaltiges Bildungsangebot geschaffen werden, das auch die Bedürfnisse von gehandicapten Menschen berücksichtigt.

Dietmar Schwarz, Pädagogischer Leiter für Waldinformation, Umweltbildung und Walderleben beim Forstamt Saarburg, erläuterte die Neugestaltung: Der Walderlebnispfad soll in zwei kürzere Pfade mit einer Länge von jeweils 1000 Metern unterteilt werden und die Form einer Acht erhalten. Entlang des Weges sollen die Besucherinnen und Besucher an Informations- und Erlebnisstationen zeitgemäße Informationen zu aktuellen Themen erhalten. Geplant sind zu diesem Zweck auch interaktive Infotafeln. Der erste Pfad wird sich dem Thema „Lebensraum Wald“ widmen. Geplant sind dort zum Beispiel eine Aussichtsplattform, eine Tierspurkiste, Ruheliegen und die Möglichkeit zum Waldbaden. Der zweite Pfad widmet sich der gesamtgesellschaftlichen Bedeutung des Waldes. Hier werden Themen wie der Klimawandel, zukunftsfähige Wälder oder der Wald als Energielieferant veranschaulicht.



Dietmar Schwarz
Pädagogischer Leiter für Waldinformation, Umweltbildung, und Walderleben beim Forstamt Saarburg, erläutert den Gästen die Neugestaltung des Walderlebnispfades

Rainer Hansen, Ortsbürgermeister von Zerf, bedankte sich bei Herrn Wolfgang Treis, dem Präsidenten der Struktur- und Genehmigungsdirektion (SGD) Nord für die Zuteilung der Förderung für die Neugestaltung des Walderlebnispfades. In seiner Dankesansprache sagte der Ortsbürgermeister: „Ich freue mich besonders darüber, dass mit der Neugestaltung des Walderlebnispfades in Zerf gleichzeitig der erste Schritt zur Wiederbelebung des seit Jahrzehnten vernachlässigten Tourismus im Ort gegangen wird. Der Walderlebnispfad ist auch in der Vergangenheit schon immer sehr gut von Einheimischen wie auch von Gästen aus Nah und Fern angenommen worden. Seine Neugestaltung war schon lange ein Herzenswunsch der Ortsgemeinde.“



v.l.n.r.: Clara Cilensek, Jonas Zeckey, beide Waldjugend; Helmut Gödert, Forstamt Saarburg; Jürgen Dixius, Bürgermeister VG Saarburg-Kell; Walburga Meyer, Geschäftsführerin Hochwald-Ferienland; Achim Zender, Kreisbeigeordneter Kreis Bernkastel-Wittlich; Wolfgang Treis, Präsident der Struktur- und Genehmigungsdirektion (SGD) Nord; Gudrun Rau, Geschäftsführerin Naturpark Saar-Hunsrück; Simone Thiel, Kreisbeigeordnete Kreis Trier-Saarburg; Rainer Hansen, Ortsbürgermeister; Yasmin Kuntz, Naturpark Saar-Hunsrück, Projektmanagement BNE; Bruno Thiel, Erster Ortsbeigeordnete; Dietmar Schwarz, Forstamt Saarburg



Übergabe des Förderbescheides

v.l.n.r.: Rainer Hansen, Ortsbürgermeister; Gudrun Rau, Geschäftsführerin Naturpark Saar-Hunsrück; Wolfgang Treis, Präsident SGD Nord; Helmut Gödert, Leiter Forstrevier Zerf-Greimerath; im Hintergrund: Clara Cilensek, Jonas Zeckey, beide Waldjugend; Simone Thiel, Kreisbeigeordnete Kreis Trier-Saarburg; Achim Zender, Kreisbeigeordneter Kreis Bernkastel-Wittlich

Grundschule Zerf / Alte Schule – Neue Schule

Endlich!

Nach einigem Hin und Her und der mehrfachen Erstellung von Gutachten zu den jeweiligen Standorten Kell und Zerf in den letzten Jahren (wir haben in den letzten beiden Ausgaben an dieser Stelle ausführlich berichtet) ist mit der für die Infrastruktur unseres Ortes so wichtigen Sanierung des Atriumgebäudes der Grundschule in Zerf im Sommer begonnen worden. Auf einmal lagen alle neuen Gutachten vor. Dass sie zum selben Ergebnis wie die zuvor gestellten gekommen sind, sei nur am Rande erwähnt. Und plötzlich wurden die Fördermittel auch freigegeben. Jetzt auf einmal kann es der Verwaltung nicht schnell genug gehen: Nur die Bauabschnitte, die bis zum 31.12.2021 abgerechnet werden können, werden von der Förderung berücksichtigt. Daher ist bei allen Gewerken Eile geboten. Aber das Wichtigste für unseren Ort ist: Das Atriumgebäude steht als Grundschule Zerf ab Sommer 2022 wieder zur Verfügung. Endlich!

Aufstellung eines Bebauungsplanes für das Teilgebiet „Auf der Langfuhr“, Zerf

Der Ortsgemeinderat Zerf hatte in seiner Sitzung am 21.11.2019 beschlossen, im Bereich „Auf der Langfuhr“ im Ortsteil Oberzerf ein Neubaugebiet nach §13 b des Baugesetzbuches (BauGB) zu entwickeln. In der Sitzung am 04.03.2020 war dann der Planungsauftrag für die Erstellung des städtebaulichen Konzeptes und des daraus abgeleiteten Bebauungsplans sowie die Begleitung des Planaufstellungsverfahrens an das Ingenieurbüro Paulus & Partner, Wadern, vergeben worden. Am 18.02.2021 entschied sich der Gemeinderat für eine der drei Varianten, beschloss am 21.04.2021 den vorgestellten Planentwurf und beschloss einstimmig, bei einer Enthaltung, auf Grundlage dieses Entwurfes die Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach den Vorschriften des § 13 b BauGB durchzuführen. Diese „Offenlage“ erfolgte vom 17.06. bis zum 26.07.2021. In der nächsten Ratssitzung soll per Satzungsbeschluss der Bebauungsplan vom Rat zur Rechtskraft gebracht werden.

Baupreise steigen so stark wie seit 50 Jahren nicht mehr

Durch Immobilienboom und Materialengpässe hat sich der Neubau von Wohnungen und Häusern in Deutschland so stark verteuert wie seit 1970 nicht mehr. Im August lagen die Preise für den Neubau konventionell gefertigter Wohngebäude um 12,6 Prozent über dem Niveau des Vorjahresmonats, wie das Statistische Bundesamt mitteilte. Ein stärkerer Anstieg wurde zuletzt im November 1970 mit 13,1 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat gemessen.

Aktuell treibt unter anderem die große Nachfrage nach Baumaterialien wie Holz, Stahl und Dämmstoffen auf den Weltmärkten die Preise. Überdurchschnittlich stark verteuerten sich im August Zimmer- und Holzbauarbeiten. Die Preise stiegen wegen der erhöhten Nachfrage nach Bauholz im In- und Ausland um 46,5 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat.

Auch die Rücknahme der temporären Mehrwertsteuersenkung wirkt sich aus. Um den Konsum in der Corona-Krise anzuregen, hatte der Bund die Mehrwertsteuer befristet vom 1. Juli 2020 bis zum 31. Dezember 2020 gesenkt. Seit Januar 2021 gelten wieder die regulären Mehrwertsteuersätze, Waren und Dienstleistungen werden also tendenziell teurer. Ohne den Mehrwertsteuereffekt wären die Baupreise den Angaben zufolge rein rechnerisch um 9,7 Prozent gestiegen.

Quelle: <https://www.zeit.de/wirtschaft/2021-10/baukosten-anstieg-wohngebaeude-materialengpaesse-statistisches-bundesamt-immobilien>

Wohnungsbautätigkeit in Zerf

In Zerf herrscht weiterhin eine rege Baukonjunktur. Das Neubaugebiet „Zum Sonnenhang“ hat sich sehr gut entwickelt und ist fast vollständig bebaut. Die Baugrundstücke sind alle verkauft. Die Ortsgemeinde hatte dort 30 Baugrundstücke baureif erschlossen. Am 28.11.2021 waren hiervon 27 Grundstücke bebaut bzw. noch im Bau befindlich. Zusätzlich hatte die Kirchengemeinde fünf Baugrundstücke baureif erschlossen, wovon am 28.11.2021 vier Flächen bebaut bzw. im Bau befindlich waren.

Das Büro IPB ist mit der Planung des Endstufenausbaus des Baugebietes „Zum Sonnenhang“ beauftragt. Die Vorstellung der Planung ist in der Gemeinderatsitzung am 15. Dezember vorgesehen. Weiter ist vorgesehen, dass bei entsprechender Anerkennung durch den Rat die unmittelbare Versendung der erforderlichen Ausschreibungsunterlagen an die Vergabestelle zur Veröffentlichung der Ausschreibung erfolgt.

Die Nachfrage nach Baugrundstücken ist nach wie vor groß. Die Ortsgemeinde hat das Neubaugebiet „Auf der Langfuhr“ im Ortsteil Oberzerf in der Entwicklung, wo nach aktueller Planung ca. 40 Baugrundstücke entstehen werden.

Auch in der Ortslage werden freie Flächen bebaut, so entstehen zurzeit sechs neue Wohnhäuser und zwar:

- Einfamilienhaus am Mühlenberg
- Einfamilienhaus in der Hauptstraße
- Drei Einfamilienhäuser in der Bahnhofstraße
- Einfamilienhaus in der Schulstraße

Darüber hinaus wurde in diesem Jahr ein Einfamilienhaus im Mühlenflur gebaut und bereits bezogen. Mehrere Wohnhäuser haben den Eigentümer gewechselt und werden zurzeit umgebaut bzw. saniert.

Neugestaltung des Marktplatzes

Es kann endlich losgehen! Nachdem die Ortsgemeinde monatelang auf die Zuteilung der Fördermittel aus dem Dorferneuerungsprogramm gewartet hat, sind diese nun eingetroffen. Zuvor war der Antrag auf vorzeitigen Baubeginn von der Kreisverwaltung Trier-Saarburg gebilligt worden und so wurde umgehend mit dem Abriss des Anwesens Am Marktplatz 3 (Haus Glaub) begonnen. Direkt im Anschluss wurde auf dem Gelände gegenüber die alte Scheune abgerissen, so dass der Maßnahme „Renaturierung des Großbachs“ buchstäblich nichts mehr im Wege stand. Als nächstes erfolgt nun im Frühjahr 2022 die langersehnte Neugestaltung des Marktplatzes.



Abriss Haus Glaub 08.07.2021



Beginn Abriss Scheune am Großbach 12.07.2021

Sozial-Projekt „Kleiderstube“

Wie für die meisten Einrichtungen war 2021 wie das Jahr zuvor ein besonderes, mit vielen Einschränkungen verbundenes Jahr, so auch für das Sozialprojekt „Kleiderstube“ im Bürgerhaus. Seit Beginn der Pandemie-Krise musste die zweiwöchentliche Öffnung wegen der notwendigen hygienischen Erfordernisse auf telefonische Einzelanmeldung umgestellt werden. Bürgerinnen und Bürger aus Zerf und Umgebung konnten und können weiterhin jedoch nach telefonischer Absprache (Tel.Nr. 06587-7066 // 06587-7037 oder 06587- 7256) gut erhaltene gebrauchte Kleidung, Schuhe, Bücher, Haushaltsgegenstände oder Spielwaren der Allgemeinheit zur Verfügung stellen oder kostenlos zum eigenen Gebrauch auswählen bzw. eintauschen. Im Sinne der Nachhaltigkeit, des Umweltschutzes, der Ökologie und der Schonung von Ressourcen aller Art würde das „Kleiderstubenteam“ sich freuen, wenn von dem Angebot wie bisher reger Gebrauch gemacht würde. Vor allem Kleidung und Spielwaren für Kinder sowie modische Erwachsenen-Kleidung wurden und werden in diesem Zusammenhang gerne angenommen und nachgefragt.



Kulturelle Ereignisse (eine Auswahl)



Sternsinger

Die Sternsingeraktion 2020/2021 hat bei uns in Zerf und Vierherrenborn auch in Corona-Zeiten stattgefunden – jedoch in ganz anderer Weise.

Als Caspar, Melchior und Balthasar sind Rosa, Juli und Mathis Bustert durch die Straßen vor die Kirche gezogen und überbrachten von dort aus den Segensspruch an alle Bürger und Bürgerinnen.

Damit dieser Segensspruch sich auch verbreiten konnte, hat Jacob Brossette den Weg per Drohne und Kamera aufgenommen und zu einem Video verarbeitet. Dieses Video wurde bei Youtube hochgeladen:
(<https://www.youtube.com/watch?v=1u9ZT6Wc6Ds>).



Unsere Kommunionkinder und Messdiener/innen haben mit ihren Betreuern den Segen kontaktlos zu den Häusern gebracht.



Dank dem großen Engagement und der vielen kreativen Ideen unserer Kinder, Jugendlichen und den vielen helfenden Händen konnten wir in dieser besonderen Zeit 2.322 € in Vierherrenborn, Oberzerf, Hirschfelderhof und Zerf sammeln und damit Projekte des Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ unterstützen.

Danke an alle, die diese außergewöhnliche Aktion auf ihrem Weg unterstützt haben. Wir hoffen, dass wir im Jahr 2022 den Segensgruß wieder persönlich überbringen können.

Das Orga-Team würde sich freuen, mit allen Sternsängern und Helfern gemeinsam 2022 eine schöne Aktion zu erleben.

Ostern 2021 in Zerf

Das diesjährige Osterfest stand erneut unter dem Einfluss der Pandemie. Um die Freude des Osterfestes in unser Dorf zu tragen wurde von Seiten des Ortsvorstandes die Ortslage ein wenig dekoriert.



„Zerf raschpelt!“

Wegen der Corona-Pandemie konnten auch in diesem Jahr die Kinder am Karfreitag und am Karsamstag nicht in gewohnter Manier durch die Straßen ziehen um mit ihrem Rufen, Raschpeln und Klappern das Schweigen der Kirchenglocken zu ersetzen. In Zerf musste man dennoch nicht vollständig auf diesen alten Brauch verzichten, denn zum gemeinsamen Raschpeln an den Kartagen waren sowohl Kinder als auch Erwachsene unter dem Motto „Zerf raschpelt“ eingeladen. Jeder der Lust hatte, konnte sich zu den gewohnten Zeiten auf die eigene Hausschwelle stellen und beim Raschpeln aktiv mitwirken. Wie zu vernehmen war, fand die Aktion wieder großen Anklang. Auf das Eiersammeln am Ostersonntag mussten die Kinder jedoch leider wieder verzichten.

Maibaumaufstellung unter besonderen Umständen

Die Aufstellung der Maibäume durch die Vereine und die Freiwillige Feuerwehr in Ober- und Niederzerf war auch in diesem Jahr wegen der Pandemie erneut nicht möglich. Die Ortsverwaltung und Teile des Gemeinderates halfen mit, am 1. Mai in beiden Ortsteilen ein Maibaum aufzustellen. Leider mussten die geselligen Feierlichkeiten an den Maibäumen auch in diesem Jahr wieder ausfallen.



St. Laurentius Kirmes

Auch in diesem Jahr konnte die St. Laurentius Kirmes wegen Corona nicht im gewohnten Rahmen gefeiert werden. Daher beschränkte sich die Feier auf den Gottesdienst mit anschließendem Umtrunk, zu der die Pfarrei und die Ortsgemeinde gemeinsam eingeladen hatten.



Der Freiluftgottesdienst fand am Sonntag, den 1. August um 11:00 Uhr bei sonnigem Wetter auf der Fläche der ehemaligen Minigolfanlage statt und wurde von Pfarrer Clemens Kiefer (Pfarrei Neunkirchen) zelebriert und von Organist Elmar Neufing musikalisch am Keyboard umrahmt. Eine große Anzahl an Gläubigen nahm am Gottesdienst teil, unter ihnen wieder viele Pilgerinnen und Pilger aus Bergen. Die Organisatoren trugen dafür Sorge, dass die Corona-Hygienemaßnahmen und -auflagen erfüllt wurden. Im Anschluss an die Messe begrüßte Ortsbürgermeister Rainer Hansen die Gäste und lud alle zu einem Kirmesbier bzw. einem alkoholfreien Getränk ein. Dazu gab es für jeden ein Würstchen mit Brötchen, konform der Hygienevorschriften.

Ortsbürgermeister Hansen dankte alle Helferinnen und Helfern für den reibungslosen Ablauf, dabei galt sein besonderer Dank der freiwilligen Feuerwehr, die für die Straßensperre und die Sicherheit am Veranstaltungsort sorgte. Die Feier klang mit dem Kirmesläuten aus. Zu Ehren des Kirchenpatrons läuteten um 14:00 Uhr alle Glocken der Pfarrkirche.



Kinderprojekttag 2021

Vom 20.10. bis 22.10. fanden die Kinderprojekttag in Zerf wieder statt, dieses Jahr unter dem Motto

„Schaurig, gruselig, aber schön!
Wir machen unser Dorf bereit für Halloween!“



Am ersten Tag hieß es für die 27 TeilnehmerInnen erst einmal: Raus in den Wald und Stöcke sammeln. Nach einem schönen gemeinsamen Ausflug in den Wald wurde gefrühstückt. Nach der Stärkung waren wir nun bereit, um uns einen Überblick über die verschiedenen Angebote zu machen. An den verschiedenen Stationen bastelten wir Stoffgespenster, bemalten Gläser und Dosen gruselig, verwandelten Gläser zu Mumien, formten schaurige Tonfiguren, gossen Gipshände und sägten Kürbisse aus. Wir hatten alle Hände voll zu tun, denn wir wollten Zerf ja in einem schaurig gruseligen Licht erstrahlen lassen. Alle Kinder hatten viel Spaß und arbeiteten eifrig mit. Gegen Ende des ersten Tages hieß es dann gemeinsam aufräumen und überlegen, was am nächsten Tag noch zu tun ist.

Der zweite Tag startete stürmisch. Es fegte ein Sturm über die Region und so wurde die Zeit genutzt und wir übten im Warmen Herbst- und Halloweenlieder ein. Anschließend wurde wieder fleißig an den Stationen gearbeitet. Die getrockneten Tonfiguren, sowie die Holzkürbisse wurden bemalt. Wir malten große Gespenster auf Holzplatten und schnitten diese aus und bemalten sie. Die Dosengespenster erhielten ihre Zotteln und schaurigen Gesichter und schließlich banden wir auch unsere Hexenbesen. Am Mittag nutzten wir das bessere Wetter und spazierten gemeinsam durch Zerf und überlegten schon einmal, was wir wo dekorieren könnten. Die Kinder sprudelten förmlich über vor Ideen. Zum Ausklang des Tages ließen wir eine Geisterstunde stattfinden, während der die morgens eingeübten Lieder gesungen wurden.

Tag 3 stand dann ganz unter dem Motto des Dekorierens. Wir verstauten alle Bastelarbeiten sicher auf einem Hänger und machten uns auf den Weg. An den verschiedenen Stationen wurde immer gemeinsam überlegt, was wir jetzt dort platzieren. Die Kinder waren kaum zu bremsen und hätten am liebsten überall dekoriert. Trotz des langen Weges und der harten Arbeit des Dekorierens hatten alle viel Spaß. Nach einer Stärkung am Mittag und einer Spielpause ging es dann an den Brunnen in der Dorfmitte. Wie auch schon letztes Jahr, wurde dieser neu bepflanzt. Damit auch dieser schaurig schön daher kommt, wurden auch hier unsere Bastelarbeiten dekorativ platziert. Zum Abschluss gab es leckere Bratwürstchen von der Landmetzgerei Klos.

Für ihre Unterstützung der Kinderprojekttage in Zerf bedanken wir uns bei allen, die diese drei Tage so ermöglicht haben. Besonders für die Unterstützung danken wir den Firmen Schreinerei Hansen, Zerf; Blattgeflüster - Bärbel Moos, Zerf; Landmetzgerei Klos, Zerf und Schreinerei Wagner, Saarburg.

Halloween in Zerf

Leider konnten auch in diesem Jahr am 31. Oktober die Kinder nicht wie gewohnt unbeschwert in ihren Kostümen von Haus zu Haus ziehen und ihr sonst fröhliches „Süßes oder Saures“ an den Haustüren loswerden. Dennoch war das Dorf „gruselig“ geschmückt worden. Besonderer Dank an die Kinder und HelferInnen der Kinderprojekttage und an die vielen MitbürgerInnen, die in ihren Vorgärten sehr schöne „Gruseligkeiten“ vorbereitet hatten. Damit die Kinder nicht zu kurz kamen, zogen bei strömendem Regen GfZ und Sportverein gemeinsam durchs Dorf und verteilten Süßigkeiten an die Kinder.



Der mit Teelichtern und Kerzen geschmückte Dorfbrunnen in der Halloween-Nacht

Seniorenachmittag und Weihnachtsbesuche

Wie im letzten Jahr so musste auch in diesem Jahr wieder der Seniorenachmittag am ersten Adventssonntag wegen der Corona-Pandemie abgesagt werden.

Der Gemeindevorstand musste ebenfalls situationsbedingt von seinen Weihnachtsbesuchen bei den Mitbürgerinnen und Mitbürgern ab vollendetem 80. Lebensjahr absehen.

St. Martin in Zerf

Mit Schreiben vom 21.10.2021 informierte das Ordnungsamt der Verbandsgemeindeverwaltung Saarburg-Kell die Ortsgemeinde zur Frage der Zulässigkeit von Martinsumzügen. Unter Einhaltung der darin beschriebenen Corona-Regelungen und nach Einreichung unseres Hygienekonzeptes gegenüber dem Ordnungsamt, konnte am 13. November der Martinsumzug durchgeführt werden.

Die Feier begann um 17:00 Uhr mit einer Andacht in der Pfarrkirche, zu der sich viele Kinder mit ihren Eltern versammelten. Die Fürbitten und das Rollenspiel, in dem der heilige Martin seinen Mantel mit dem armen Bettler teilt, wurden von den Kindern übernommen. Im Anschluss an die Andacht zogen die Kinder und Eltern mit Laternen und Fackeln, angeführt von St. Martin auf seinem Pferd, durch die Engelstraße, Trierer Straße, Bahnhofstraße bis hin zur Freifläche unterhalb der Pfarrkirche in der Bahnhofstraße, wo das Martinsfeuer entzündet und die Martinsbrezeln verteilt wurden. Von einer Abschlussveranstaltung (Ausschank von Glühwein oder sonstigen Getränken), bei der zusätzliche Corona-Hygienemaßnahmen einzuhalten wären, wurde abgesehen. Erfreulich war zu beobachten, dass viele Teilnehmer ihre heißen Getränke in Thermosflaschen mitbrachten. Die Freiwillige Feuerwehr hatte sich um die Straßensperrung, die Verkehrssicherheit und um die Sicherheit am Martinsfeuer gekümmert. Musikalisch umrahmt wurde der Martinsumzug vom Musikverein „Lyra“. Hervorzuheben ist auch die gute Zusammenarbeit zwischen den Verantwortlichen der Ortsgemeinde und des Kirchengemeinderates. Insgesamt verlief alles Corona-konform, so die Wahrnehmung des Veranstalters.



Der heilige Nikolaus in Zerf

Nachdem St. Nikolaus im Vorjahr Corona-bedingt eine Zwangspause einlegen musste, besuchte er am Abend des 5. Dezember wieder die Kinder im Ort und überraschte sie mit Geschenken; das Ganze jedoch unter Corona-Auflagen. Die Nikoläuse hielten sich an die 2G Plus-Regelung, das heißt die Nikolausdarsteller sind alle geimpft und hatten am Sonntag, 5. Dezember noch einen Test über sich ergehen lassen – alle mit negativem Ergebnis. Ebenfalls wurde vereinbart, dass die Besuche, mit gebotenem Abstand, nur im Freien stattfinden können. Dabei wurden die Eltern gebeten für optimale Lichtverhältnisse und bei schlechtem Wetter zusätzlich für eine Überdachung zu sorgen. Auch unter den erschwerten Bedingungen wurde der Nikolaus überall freundlich empfangen und alle hatten ihre Freude. Die gesammelten Geldspenden wurden wieder einem guten Zweck zugeführt.



KIRCHE – KINDERGARTEN – SCHULE

KATHOLISCHE PFARRGEMEINDE

„Gemeinde erleben“ und Corona – Ein Gegensatz in sich?

Trotz der weiter anhaltenden Pandemie war es uns weiterhin möglich, kirchliches Miteinander zu erleben. Obwohl die Schutzmaßnahmen immer wieder an die staatlichen Vorgaben angepasst werden mussten, war es unter Mithilfe vieler möglich (Desinfizierung aller Kontaktflächen, Abstandsregeln, Empfangsdienst), Gottesdienste zu feiern. In regelmäßigem Abstand teilten sich die Gemeinden Zerf und Hentern unsere Pfarrkirche. Auch in Oberzerf und Vierherrenborn waren wieder Gottesdienste möglich. Taufen, Erstkommunion, Firmung, Hochzeiten und Beerdigungen konnten unter Einhaltung der jeweils gültigen Schutzbestimmungen wieder stattfinden.



KREUZWEG einmal anders:

Unter Einhaltung der Abstandsregelung war es nicht möglich, gemeinsam an den einzelnen Kreuzwegstationen zu beten. Rainer Hawig fotografierte die einzelnen Stationen, die er dann über einen Diaprojektor zentral im Altarraum anzeigte. Monika Reinhardt und Walburga Hawig gestalteten die Kreuzwegandacht und alle, die in der Kirche teilnahmen, konnten aus den Bänken mitbeten.

Am 14.03.2021 haben wir in einem Gottesdienst die AKTION SOLIBROT durchgeführt. Mit Unterstützung unseres Bäckers aus Greimerath war es möglich, eine großzügige Spende zu erzielen.

In der Vorabendmesse von Palmsonntag am 27.03.2021 wurden in einer gemeinsamen Aktion der Pfarrgemeinderäte Zerf und Hentern selbstgebastelte „Osterkörbchen“ mit gesegneter Osterkerze und Palmzweigen angeboten.

Zu FRONLEICHNAM am 03.06.2021 haben die Kommunionkinder der Pfarrei während einer kleinen Gebetsstunde (da Kommunionunterricht und katechetische Treffen aufgrund der Pandemie nicht erlaubt waren) gemeinsam einen Blument Teppich gestaltet. Während der Festmesse durften sie dann einzeln zum Altar kommen (natürlich unter Einhaltung der AHA-Regeln) und sich kurz der Gemeinde vorstellen. Die Gebetsstunde wurde von den Kommunionkatechetinnen Jenny Schmitt und Anita Becker sowie dem Pfarrgemeinderat organisiert. Das Motto des Blument Teppichs sollte besonders auf die aktuelle Zeit aufmerksam machen. „Vor Gott sind alle gleich – wir halten zusammen“. Die Feier der ERSTKOMMUNION konnte unter Einhaltung der vorgegebenen Corona-Vorschriften am 13.06.2021 stattfinden.



Anlässlich der ZERFER KIRMES war es im August möglich, unter Zusammenarbeit von Pfarrei und Gemeinde, einen Freiluftgottesdienst zu feiern.

Nach langer Zeit der Vakanz konnte auch das kirchliche Leben in den einzelnen Gruppen der Gemeinde wieder starten.

Der KIRCHENCHOR durfte den Organisten gesanglich unterstützen; bereits seit Weihnachten im vergangenen Jahr durch die Kirchenchorleiterin, ab Februar dann durch eine Schola aus dem Kirchenchor. Gemeinschaftliche Proben des Chores war möglich ab dem 01.08.2021.

Die FLÖTENGRUPPE nahm nach den Sommerferien ihre Proben wieder auf.

Der EINE-WELT-VERKAUF konnte aufgrund der Hauslieferungen im gesamten Jahr fortgeführt werden.

Auch die PFARRBÜCHEREI war 2021, unter Einhaltung der Pandemieregeln, für ihre LeserInnen geöffnet.

Aufgrund der Pandemie ist im letzten Jahr leider die „Mattheiser Wallfahrt“ ausgefallen. In diesem Jahr machte sich eine kleine Pilgergruppe am 08.10.2021 wieder auf den Weg. Treffpunkt war an der Zerfer Kirche, um in Fahrgemeinschaften nach Pellingen zu fahren. Hier stießen weitere Teilnehmer aus Greimerath dazu. Nach einem vom mobilen Begleiteteam (Matthias und Helga Schwind) liebevoll vorbereiteten Frühstück und dem Reisesegen zum Start, pilgerten wir von Pellingen, über den Brubacher Hof nach Trier. Pünktlich zum Pilgergottesdienst um 15:00 Uhr ist die Gruppe in St. Matthias, Trier eingezogen. Mit Bruder Athanasius feierten wir einen festlichen Gottesdienst. Das traditionelle „Pizza-Essen“ musste aufgrund von Corona leider ausfallen.



06./07.11.2021 Wahl des Kirchengemeinderates

Am 6. und 7. November fanden im Bistum Trier die Wahlen der neuen Räte statt. Die Gremien in Zerf haben entschieden, dass hier ein Kirchengemeinderat (Pfarrgemeinderat und Verwaltungsrat in einem Rat) gewählt wird. Unter dem Motto „Der Zukunft eine Stimme geben – mitreden!“ tragen die gewählten Frauen und Männer für die kommenden Jahre Mit-Verantwortung für die Gestaltung und Entwicklung des kirchlichen Lebens in der Pfarrei. Wir bedanken uns schon heute bei allen, die sich als Kandidaten zur Verfügung gestellt haben.

Flötengruppe

Leider war unser Probenbetrieb sehr lange Zeit komplett ausgesetzt. Nach den Sommerferien haben wir in Kleinbesetzung wieder anfangen können. Unser erster Einsatz war am 1.11. in der Allerheiligenmesse, in der wir den Kirchenchor unterstützt haben. Weiterhin waren wir u.a. von den Frauengemeinschaften Zerf und Hentern angefragt worden, ihre Andachten musikalisch zu umrahmen:

- 19.11.2021 Elisabeth-Andacht der Frauen von Zerf
- 26.11.2021 Adventsfeier der Frauen von Hentern in Paschel
- 12.12.2021 Adventsfeier der Frauen von Zerf
- 14.12.2021 Roratemesse in Oberzerf

Eine-Welt-Gruppe

Auch in diesem Jahr mussten wir mit den Corona bedingten Einschränkungen zurechtkommen und haben wieder recht erfolgreich durch 3 Listenverkäufe 1.206,50 Euro erwirtschaftet. Hinzu kamen 100 Euro Spenden. Am 2. Advent haben wir dann mal wieder einen Verkauf in der Kirche anbieten können. Bei Redaktionsschluss stand der Erlös noch aus. Allen, die uns wieder unterstützt haben, ein herzliches Dankeschön und Vergelt's Gott!

Der Kleiderpunkt war leider im ganzen Jahr 2021 geschlossen. Wir hoffen auf Ihre Unterstützung im kommenden Jahr.

Gedenkfeier zum Volkstrauertag

Anlässlich des Volkstrauertages hielt die Gemeindeverwaltung zusammen mit der Kirchengemeinde am Sonntag, dem 21. November nach dem Hochamt auf dem Kirchenvorplatz eine Gedenkfeier zur Ehrung der Toten der beiden Weltkriege und der Opfer von Gewaltherrschaft. Begleitet wurde die Gedenkfeier vom Kirchenchor, dem Musikverein und der Freiwilligen Feuerwehr Zerf.



Seniorenkreis Aktiv

Nachdem strenge Corona-Regeln die ersten Monate des neuen Jahres weiterhin bestimmten, traten ab dem Frühsommer nach und nach Lockerungen in Kraft und Veranstaltungen konnten unter Auflagen wieder stattfinden.

So gibt es im Seniorenkreis seit August einen monatlichen Nachmittags-Kaffee, unter Beachtung der geltenden Corona-Regeln und nur für Geimpfte. Nach der langen Zwangspause besteht das Bedürfnis, sich auszutauschen, Erinnerungen aufzufrischen und einfach nur zusammen zu lachen.

Zurzeit freuen wir uns über dieses ruhige, gemütliche Beisammensein. Ein Anfang ist gemacht, die weitere Entwicklung/Gestaltung wird sich zeigen.

Der Seniorenkreis wünscht allen eine gesegnete Weihnachtszeit sowie ein gutes und gesundes Neues Jahr.



Der Seniorenkreis wünscht allen eine gesegnete Weihnachtszeit sowie ein gutes und gesundes Neues Jahr.

FRAUENGEMEINSCHAFT ZERF

Aufgrund der diesjährigen Coronalage mussten wir alle Veranstaltungen absagen. Einige unserer „jüngeren“ Mitglieder waren erst Mitte August vollständig geimpft. Zum Ende des Jahres werden wir aber wieder zu gemeinsamen Treffen einladen. Im November werden wir am Elisabeth-Tag eine Andacht mit anschließendem gemütlichem Beisammensein bei Kaffee und Kuchen anbieten. Den Abschluss des Jahres bildet die Adventsfeier im Dezember. Bei Glühwein, Kaffee, Kuchen und Schnittchen werden hierbei die Geschenke verteilt.

Wir danken allen Mitgliedern, die uns trotz der schwierigen Zeit die Treue gehalten haben. Gerne würden wir auch neue Mitstreiter willkommen heißen.

Auf diesem Wege: Bleibt gesund und ein hoffentlich entspannteres Jahr 2022.

KINDERTAGESSTÄTTE ZERF

Die Kindertagesstätte Zerf begann das Jahr 2021 mit einer Gesamtbelegung von 121 Kindern im Alter von eins bis sechs Jahren. Weitere 10 Kinder konnten bis zum Sommer aufgenommen werden. Im August verließen 24 Kinder, die eingeschult wurden, die Einrichtung. Ende des Jahres 2021 werden 120 der vorhandenen Plätze belegt sein. Die aktuelle Zahl der angemeldeten Kinder wird in diesem Kindergartenjahr das vorhandene Platzangebot übersteigen.

Mitte Juni konnte Frau Barbara Blum als pädagogische Mitarbeiterin in der Kindertagesstätte begrüßt werden. Ihr Einsatzort ist die Schlaufuchsgruppe, die Gruppe der Kinder im letzten Kindergartenjahr. Am 01.08. begann Frau Camelia Burg ihr Berufspraktikum zur Ausbildung als Erzieherin in der Kindertagesstätte Zerf. Sie wird dieses Jahr ebenfalls in der Schlaufuchsgruppe in Begleitung der Mitarbeiterin Frau Feilen, als Praxisanleiterin, absolvieren. Zum Ende des Jahres wird Frau Margret Horst, Hauswirtschaftskraft, in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Im Frühsommer wurden zwei Laptops, sowie ein Beamer mit Leinwand für die Kindertagesstätte Zerf angeschafft. Elterninformationen wie auch Elternbriefe werden seit diesem Jahr in der Regel per Mail verschickt. Eine eigene Homepage für die Kita Zerf ist aktuell noch in Arbeit. Ein neues Logo, auf dem die einzelnen Tiere (Namensgeber der 6 Gruppen) abgebildet sind, wurde von Frau Andrea Feilen gemalt.

In den ersten Wochen und Monaten des Jahres war die Angebotssituation der Kindertagesstätte durch den Corona-bedingten Lock-down geprägt. Zunächst konnten nur Kinder betreut werden, deren Eltern aufgrund einer Berufstätigkeit auf eine Notgruppe angewiesen waren. Mitte Februar führten mehrere Infektionen mit dem Corona-Virus zu umfangreichen Quarantäne-Anordnungen durch das Gesundheitsamt. Da fast alle pädagogischen Mitarbeiterinnen von der Quarantäne betroffen waren musste die Einrichtung vorübergehend ganz geschlossen werden.

Im weiteren Verlauf des Jahres mussten die täglichen Öffnungszeiten eingeschränkt werden zugunsten fester Gruppen und einer allgemeinen Kontaktminimierung innerhalb der Kindertagesstätte. Ab Mitte März konnte so wieder für alle Kinder, wenn auch eingeschränkt, ein Betreuungsangebot zur Verfügung gestellt werden. Um die Anzahl Erwachsener in den Räumen der Kindertagesstätte möglichst gering zu halten wurden die Kinder das ganze Jahr hindurch an der Tür von ihren Eltern an das pädagogische Personal übergeben und dort auch wieder in Empfang genommen. Lediglich Eltern, die ihr Kind neu eingewöhnten durften die Kindertagesstätte, mit Mundschutz und unter Einhaltung der Hygienevorschriften, betreten.

Ostern organisierte der Elternausschuss der Kindertagesstätte eine Rätselwanderung für alle Familien. Im Vorfeld waren die Kinder aufgefordert Kunstwerke in der Kindertagesstätte abzugeben. Ausgestattet mit einem Fragebogen konnten alle Familien in Eigeninitiative an der Rallye teilnehmen. Wer die Fragen richtig beantworten konnte erreichte das Ziel, das Waldsofa der Schlaufüchse. Dort befand sich eine Ausstellung der Kinder-Kunstwerke.

Im Juni erlebten die Kinder ein Gastspiel der Harzer Puppenbühne im Mehrzweckraum der Kindertagesstätte. Um die Zahl der jeweils teilnehmenden Kinder pro Aufführung zu verringern bot das Ensemble insgesamt 5 altersentsprechende Vorführungen an. Auch in diesem Jahr unterstützte der Förderverein der Kindertagesstätte Zerf e.V. finanziell die Veranstaltung.

An einem Achtsamkeitstraining, durchgeführt von Frau Ramona Aubart, nahmen die Schlaufüchse voller Begeisterung teil. Einmal wöchentlich wurden verschiedene Themen zur Sensibilisierung der Aufmerksamkeit und Stärkung der Selbstsicherheit im Mehrzweckraum der Kindertagesstätte gemeinsam bearbeitet.

Die Schlaufüchse 2021 konnten kurz vor den Sommerferien ihre neue Grundschule besuchen. Die Erkundungstour war jedoch nur außerhalb der Unterrichtszeiten am Nachmittag möglich. Zum Abschluss ihrer Kindergartenzeit fand eine gemeinsame Wanderung entlang der Ruwer-Hochwald-Traumschleife statt. Am Nachmittag, nach einer großartigen Wanderleistung, gab es ein Schlaufuchsesschen zur Stärkung in der Kindertagesstätte. Eine gemeinsame Abschiedsveranstaltung mit den Eltern war nicht möglich.

Am 1. Juli 2021 trat das Kita-Zukunftsgesetz für Rheinland-Pfalz in Kraft. Mit diesem Gesetz sollen zukünftig alle Kinder mit Vollendung des ersten Lebensjahres einen Rechtsanspruch auf einen Platz in einer Kindertagesstätte haben, der 7 Stunden am Stück, über Mittag, angeboten wird. Vor Ort kann diese Betreuungsform aktuell noch nicht allen Familien zur Verfügung gestellt werden. Es fehlen Räumlichkeiten sowohl um allen Kindern ein Mittagessen zu reichen als auch Ruhe- und Rückzugsmöglichkeiten insbesondere für die Kinder unter 3 Jahren. Entsprechend der neuen Betriebserlaubnis stehen 140 Plätze insgesamt zur Verfügung, von denen 55 als Ganztagsplätze, 30 als Teilzeitplätze mit einem Betreuungsumfang von 7 Stunden am Stück und weitere 48 Plätze als Teilzeitplätze mit 7 Stunden und einem täglichen möglichen Betreuungsangebot am Vor- und Nachmittag ohne Mittagessen ausgewiesen sind. Darüber hinaus stehen 7 Plätze für Kinder unter einem Jahr zur Verfügung, maximal 31 Kinder unter 3 Jahren können laut Konzept in der Einrichtung betreut werden. Diese Betriebserlaubnis ist zunächst befristet bis zum 31. Januar 2022 und basiert auf einer provisorischen Umgestaltung der Einrichtung und der Nutzung der unteren Etage durch die Schlaufuchgruppe. Zur Anpassung des Raumangebotes und Deckung der Bedarfe hatte die Ortsgemeinde Zerf im Frühjahr eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben. Einer langfristigen Erweiterung des Platzangebotes für alle Familien des Einzugsgebietes wurde bereits von Seiten der Kreisverwaltung Trier-Saarburg zugestimmt. In der Machbarkeitsstudie sind zwei weitere Gruppenräume mit Nebenraumprogramm sowie ein Bewegungsraum vorgesehen. Die Verlängerung der provisorischen Betriebserlaubnis wurde von Seiten der Bedarfsplanungsbehörde mündlich bereits zugesagt.

Neu in dem Kita-Zukunftsgesetz ist auch die Personalberechnung für eine Einrichtung. Der Personalschlüssel wird jetzt nicht mehr, wie bisher, nach Gruppen sondern platzbezogen auf jedes einzelne Kind mit dem entsprechenden Betreuungsumfang berechnet. Zusätzlich ist ein Stundendeputat für Leitungsaufgaben sowie für die Ausbildung von Berufspraktikanten im Gesetz verankert. Mehrere Stellenausschreibungen zur Deckung des aktuellen Bedarfs an pädagogischen Fachkräften waren bisher leider erfolglos. Mit Einführung des Gesetzes fiel das langjährige zusätzliche Sprachförderprogramm weg.

Teil des Kita-Zukunftsgesetzes ist auch die Einführung eines Beirates für jede Einrichtung. Dieser Beirat ist als Verantwortungsgemeinschaft bestehend aus Vertretern der verschiedenen Akteure einer Kindertagesstätte konzipiert. In diesem Gremium sollen wichtige Entwicklungen der Kindertagesstätte gemeinsam von Träger, Eltern, Leitung, pädagogischen Personal und unter Berücksichtigung der Perspektiven der Kinder besprochen werden. Anschließend sollen gemeinsame Empfehlungen die Grundlage für weitere Entwicklungsschritte einer Kindertagesstätte sein. Alle Beteiligten Gruppen sollen bis Ende November ihre Abgesandten für den Beirat gefunden und benannt haben, die Amtszeit dieses Gremiums beginnt jeweils am 1. Dezember und ist für ein Jahr vorgesehen.

Der, für das Kindergartenjahr 2020/2021, gewählte Elternausschuss der Kindertagesstätte Zerf konnte im ersten Halbjahr 2021 lediglich zwei Treffen in Präsenz durchführen. Die überwiegende Anzahl an Sitzungen fand in einem Online-Format statt. Interessierte Eltern fanden anschließend auf der Homepage der Ortsgemeinde Zerf die Protokolle der Sitzungen und konnten sich so über die anstehenden Themen informieren.

Während der Elternversammlung am 28. Oktober wurden folgende 14 Personen in den Elternausschuss gewählt: Melanie Boesen, Melanie Morgen, Matthias Schmitt, Alex Steimers, Nicole Weyand-Fischer (alle Zerf), Vanessa Habscheid, Kristina Koltes (alle Baldringen), Lea Betzler, Eva Lauer, Nicole Moßmann, Nicole Müller, Nadine Wagner (alle Hentern), Corinna Blameuser (Paschel).

Wie schon im vergangenen Jahr sahen die Kinder St. Martin hoch zu Ross an der Kindertagesstätte vorbeireiten. Anschließend gab es riesige Brezeln die in den Gruppen zum Teilen einluden. Auch in diesem Jahr gilt unser Dank Familie Knauer aus Zerf für die Darstellung des St. Martin.

Auch der Nikolaus wird am 6. Dezember die Kinder der Kindertagesstätte vom Außengelände begrüßen. An Zusammenkünfte aller Kinder und einer gemeinsamen Feier ist, aufgrund erneut steigender Inzidenzen, abzusehen. So wurde auch ein, für die Schlaufüchse geplanter, Theaterbesuch in der Stadthalle Saarburg von Seiten des Veranstalters abgesagt.

Am Ende des Jahres werden sich alle Gruppen über großzügige Weihnachtsgeschenke vom Förderverein der Kindertagesstätte Zerf e.V. freuen können. Es wird viele neue Spielsachen geben, die im kommenden Jahr auf die Kinder warten und neue Anreize bieten. Ob in diesem Jahr eine Weihnachtsfeier stattfinden kann bleibt aufgrund der stark steigenden Sieben-Tage-Inzidenz ungewiss.

FÖRDERVEREIN KINDERTAGESSTÄTTE ZERF E.V.

Der Förderverein der Kindertagesstätte Zerf e. V. hat es sich zur Bestimmung gemacht, die Kindertagesstätte Zerf finanziell und materiell zu unterstützen.

Leider war es uns auch dieses Jahr nicht möglich Veranstaltungen oder Unternehmungen zu organisieren und durchzuführen.

Jedoch konnten wir für strahlende Kinderaugen sorgen, indem wir den Kindergarten bei seinen Projekten „Fastnacht in der Tüte“ und bei der „Harzer Puppenbühne“ finanziell unterstützen durften.

Die diesjährigen Schlaufüchse konnten sich dieses Jahr auch wieder über spannende Abschiedsgeschenke freuen und Weihnachten steht ja bekanntlich vor der Tür, bei dem sich jede Gruppe dieses Jahr für eine größere Summe entsprechende Geschenke aussucht.

Wir, als Förderverein, möchten uns vor allem bei den Mitgliedern bedanken, denn ohne eure jährlichen Spenden wäre es uns nicht möglich den Kindern ein Lachen ins Gesicht zu zaubern, wenn sie, gerade in der jetzigen Zeit, Kleinigkeiten in ihrem Kindergartenalltag erleben können und überrascht werden. Wir können stolz darauf sein, momentan über 80 Mitglieder zu zählen und freuen uns über jedes neue Mitglied.

Damit all das, was wir unterstützen, auch seine Beständigkeit behält und der Kindergarten auf uns zählen kann, würden wir uns nächstes Jahr bei den Vorstandswahlen über eine große Teilnahme freuen. Der jetzige Vorstand hat zum großen Teil schon lange keine Kindergartenkinder mehr und möchte die Zukunft und das Herzblut des Vereins mit der liebevollen Verantwortung gerne in neue Hände legen. Sollte sich dann kein neuer Vorstand finden, so werden wir leider schweren Herzens den Verein auflösen.

Wir bedanken uns auf diesem Wege bei Allen, die uns durch ihre Spenden unterstützt haben und wünschen Euch und Euren Familien ein gesundes und erfolgreiches 2022.

GRUNDSCHULE ZERF

„Corona, Corona, Corona“

Ein weiteres „Corona - Jahr“ neigt sich dem Ende entgegen. Noch immer hat der SARS –CoV – 2 – Virus unserer aller Leben fest im Griff. Ein Ende dieses Zustandes ist nicht in Sicht. Noch immer bestimmen Infektionsschutz, Hygienepläne, Testkonzepte und das Tragen von medizinischen Masken unseren schulischen „Alltag“.

Im Folgenden gebe ich einen Einblick über das Leben und die Ereignisse des Jahres 2021.

Zurzeit besuchen 115 Kinder die Grundschule. Wir haben 7 Klassen, in denen 11 Lehrerinnen und Lehrer unterrichten, eine neue Sekretärin und einen Hausmeister.

Das Kalenderjahr begann mit Fernunterricht. Das heißt, alle Kinder lernten und arbeiteten zu Hause. Die Kommunikation lief über Telefon, Email und Videokonferenzen. So war es möglich, jeden Schüler zu erreichen. Einige Kollegen erstellten zu Themen „Lernvideos“, andere „unterrichteten“ Teilgruppen von Schülern über ein Videokonferenzsystem und wiederum andere erläuterten per Telefon oder Mail den Wochen-/ Tagesplan. Erst in

der letzten Februarwoche löste der Wechselunterricht den Fernunterricht ab und blieb bis zum 21.06.2021 unsere vom Land vorgegebene Unterrichtsart. Wechselunterricht bedeutet, dass Unterricht nach Stundenplan in Präsenz im halbierten Klassenverband als konstante Lerngruppe stattfindet. Die Schüler kamen täglich wechselnd.

Mit dem 7. April hielt der „Corona - Antigen - Selbsttest“ Einzug in unseren Schulalltag. Die „anlasslose Testung“ wurde zunächst einmal die Woche auf freiwilliger Basis, später zweimal die Woche in verpflichtender Form eingeführt. Was zu Beginn mit großem Vorbehalt und Angst gestartet ist, wich zunehmend einer gewissen Routine. Die Antigen Selbsttests stellt unser Bundesland allen Schülern und Lehrern unentgeltlich zur Verfügung. In der Zwischenzeit bekommen die Schüler die Tests für die kommende Woche im Voraus mit nach Hause. Sie testen sich unter Aufsicht der Eltern dort und bringen eine qualifizierte Selbstauskunft mit in die Schule. Wer sich nicht testen lässt oder nicht testen lassen will, darf die Schule nicht betreten oder wird nach positivem Test (zur Absicherung und Schutz der eigenen Person und allen Mitschülern gegenüber) sofort von den Eltern abgeholt.

Z. Zt. werden alle Schüler in allen Klassen in Präsenz und ohne Mindestabstand am Platz und ohne Maske unterrichtet. Der Sportunterricht findet ohne Mindestabstand und Maske statt. Singen im Musikunterricht ist grundsätzlich wieder möglich. Maskenpflicht herrscht im gesamten Schulgebäude. Zu unserer aller Sicherheit hat unserer Schulträger, die VG Saarburg-Kell, zusätzlich jede Klasse mit einem leistungsstarken „Luftreiniger“ ausgestattet. Darüber hinaus öffnen wir nach 20 Min. zum 5 minütigen Stoßlüften die Fenster und noch immer desinfizieren oder waschen wir uns regelmäßig mehrfach am Tag die Hände.

Des Weiteren ist es mir möglich noch von einem tollen Ereignis zu berichten. Vom 08.09. – 10.09.2021 führen die vierten Klassen unserer Schule unter Coronabedingungen auf Klassenfahrt nach Manderscheid in die Jugendherberge. Sicher eine ganz und gar ungewöhnliche Klassenfahrt, aber eine, die für alle Beteiligten ein herausragendes Erlebnis war, dass die Klassengemeinschaften nachhaltig positiv beeinflusst hat.

Das Jahr 2021 steht des Weiteren für einen großen Aufbruch. Nach über 2 Jahren Planung konnte am 1. Juni endlich mit der Sanierung des Atriumgebäudes begonnen werden. Die Sanierung wurde in 3 Bauabschnitte eingeteilt. Die Sanierungsarbeiten sind im vollen Gange. Es wird sehr intensiv auf der Baustelle gearbeitet. Erste Ergebnisse sind schon „zu sehen“. In der Planung ist es, den ersten Bauabschnitt noch in diesem Kalenderjahr abzuschließen. Die Bauabschnitte 2 und 3 folgen in der Zukunft.

Aus aktuellem Anlass sind wir aber alle zu großer Vorsicht und Fürsorge aufgerufen. Zum jetzigen Zeitpunkt lässt sich weiterhin nicht absehen, wie sich die Pandemie weiter entwickelt und welche Auswirkungen dies auf unser Schulleben in der nahen und fernen Zukunft haben wird.

Nichts desto trotz hoffe ich sehr, dass Sie mit Interesse dem Schulleben unserer Grundschule folgen. Als aktuelle Quelle dient Ihnen unsere Homepage unter: [www. Grundschule-Zerf.de](http://www.Grundschule-Zerf.de)

Herzlichst

Christian Rolf Glowania, Schulleiter

VEREINE

FREIWILLIGE FEUERWEHR ZERF



Einsätze und Übungen

Die freiwillige Feuerwehr Zerf rückte bis November 2021 insgesamt zu 21 Einsätzen aus. Dies waren 7 Brandeinsätze und 14 technische Hilfeleistungen. Durch die Covid Sicherheitsbestimmungen haben wir unsere Übungsgruppen verkleinert und konnten somit 15 Übungen ausarbeiten und unser Fachwissen vertiefen.



Das Jahr 2021 begann für uns mit einem sehr speziellen Einsatz. Am 04.01.2021 um 19:30 Uhr wurden wir zu einem Nebengebäude Brand nach Oberzerf alarmiert. Von der Leitstelle kam die zusätzliche Information, dass sich ein Flüssiggastank neben dem Brandobjekt befinde. Ein hölzerner Unterstand stand im Vollbrand, angrenzend daran lag ein 2,7 m³ Flüssiggastank. Dieser brannte im Bereich der Anschlussarmatur.

Mit vier C-Rohren wurde aus der Entfernung der Brand des Unterstandes abgelöscht und der Gastank gekühlt. Weiter wurde die Einsatzstelle ausgeleuchtet und Verkehrssicherungsmaßnahmen eingeleitet. Aufgrund einer nicht ausreichenden Wasserversorgung aus dem öffentlichen Netz wurde eine Entnahme aus einem naheliegenden Bach aufgebaut. Nach Rücksprache mit der Polizei wurden in der Anfangsphase die angrenzenden Bewohner über die Lage informiert und aufgefordert ihre Häuser zu verlassen. Diese konnten, nachdem die Lage unter Kontrolle war, ihre Häuser wieder betreten.

Anschließend wurde zur Kühlung des Gastanks ein Wasserwerfer in Stellung gebracht. Da die Einsatzdauer zu keinem Zeitpunkt abschbar war, wurde beschlossen das Personal an der Einsatzstelle zu reduzieren um Schichtfähig zu sein.

Ein weiterer wichtiger Schritt war die Zusammenarbeit mit der Firma PRIMAGAS aus Krefeld und der Firma Digro aus Lampaden. Zügig kamen drei Spezialisten aus ganz Deutschland nach Oberzerf, um sich ein Bild vom Gastank zu machen und uns bei der weiteren Vorgehensweise zu beraten. Der Sicherheitsingenieur der Firma Primagas lobte

die Arbeit der Feuerwehren und den Erstangriff der Feuerwehr Zerf, durch den schlimmeres verhindert werden konnte.

Ein Dankeschön geht an die Ortsgemeinde Zerf und vor allem an die Bürger und Bürgerinnen aus Oberzerf, welche volles Verständnis für Sperrungen oder auch für die 40 Stunden laufenden Motoren und Pumpen hatten. Des Weiteren war unser Ortsbürgermeister Rainer Hansen und sein erster Beigeordneter Bruno Thiel, sowie der Verbandsgemeindebürgermeister Jürgen Dixius zusammen mit dem ersten Beigeordneten Martin Alten vor Ort, um sich ein Bild von der Lage zu machen.

Ein Achtjähriger Nachbarsjunge bemerkte den Brand, woraufhin seine Mutter die Feuerwehr alarmierte. Einen Tag nach dem Brand erhielten wir von ihm einen vier Seiten langen Einsatzbericht. Auch das ist eine großartige Geste für die geleistete Arbeit bei diesem Einsatz.

Es sei erlaubt, allen Einsatzkräften Lob und Anerkennung für die geleistete Arbeit auszusprechen.

Aus- und Weiterbildung

Anfang August bestanden Erik Kunz und Dominik Willems die Führerscheinprüfung CE.

Vom 30.08.2021 bis 11.09.2021 nahm Heiko Huber am Maschinistenlehrgang in Saarburg teil.

Lea Schuhmacher und Laura Schuhmacher besuchten vom 18.10.2021 bis 20.11.2021 den Truppmann Teil 1 Lehrgang in Saarburg.

Ehrungen, Beförderungen

Ein Höhepunkt des Jahres war unser Kameradschaftsabend am 04.12.2021, den wir in unserem Gerätehaus gefeiert haben. Bei dieser Veranstaltung konnten wir einen Kameraden befördern und fünf weitere Kameraden ehren.

Heiko Huber wurde zum Oberfeuerwehrmann befördert.

Patrick Westphal wurde zum 25-jährigen Dienstjubiläum geehrt.

Wolfgang Becker, Winfried Leineweber und Clemens Schwickerath konnten zum 35-jährigen Dienstjubiläum geehrt werden.

Die offizielle Auszeichnung mit Ehrennadeln zum 25- und 35-jährigen Dienstjubiläum werden von der Verbandsgemeinde und der Kreisverwaltung zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt.

Sanierung des Schulungsraumes

Seit August 2020 sind wir mit der Sanierung unseres Schulungsraumes beschäftigt. Nach mittlerweile 700 Stunden in Eigenleistung können wir in Kürze den neuen Schulungsraum in Betrieb nehmen.

Ich möchte mich bei allen Kameraden und allen Helfern herzlich bedanken für die Unterstützung und Umsetzung dieses großen Projektes. Dieser Umbau hat wieder einmal die gute Kameradschaft und den Zusammenhalt unserer Feuerwehr gezeigt.

Die freiwillige Feuerwehr Zerf wünscht allen Leserinnen und Lesern dieser Chronik frohe Weihnachten und ein gesundes Jahr 2022.

FÖRDERVEREIN DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR ZERF

Auch 2021 begleitete uns Corona und wir konnten unsere jährliche Jahreshauptversammlung erst am 20. August 2021 im Gerätehaus durchführen.

Leider mussten wir die traditionelle Maibaumaufstellung in Oberzerf sowie einen geplanten „Tag der offenen Tür“ absagen. In den wenigen Sitzungen, die wir nur Online durchführen konnten, wurde die bauliche Umgestaltung des Schulungsraumes weiter geplant und soweit es die Bestimmungen zuließen, umgesetzt. Das Gerätehaus war für alle Aktivitäten und auch Übungen gesperrt und durfte nur für Einsätze betreten werden. An dieser Stelle möchten wir allen Helfern danken, die ihre Freizeit bisher für die Umgestaltung geopfert haben.

Der Förderverein dankt allen recht herzlich, die uns unterstützt und geholfen haben und wünscht ein frohes und vor allem gesundes neues Jahr.

JUGENDFEUERWEHR



Die Jugendfeuerwehr besteht zurzeit aus 11 Mitgliedern. Durch unsere Arbeitsgemeinschaft mit der Jugendfeuerwehr Hentern und Greimerath sind wir mit insgesamt 17 Jungen und Mädchen bei den Übungen und anderen Aktivitäten vertreten.

Aktivitäten

Neben den Übungen, welche coronabedingt dieses Jahr leider nicht so zahlreich stattfinden konnten, stand im November die Abschlussübung unserer Jugendfeuerwehr auf dem Programm. Bei dieser Übung ging es nochmal darum alles Erlernte unter Beweis zu stellen und auch mal ein „richtiges“ Feuer zu löschen.

Da uns sehr daran gelegen ist, die Jugend zu fördern, stand auch in diesem Jahr wieder die Jugend - Sammelwoche auf unserem Plan. Die gesammelten Spendengelder kommen der allgemeinen Jugendarbeit zu gute. Hier möchten wir uns ganz herzlich bei der Bevölkerung für die Spendenbereitschaft bedanken!

Übungen

Wir treffen uns zu den Übungen der Jugendfeuerwehr alle zwei Wochen dienstags. Jungen und Mädchen sind hier gern gesehene Gäste, um sich den Übungsbetrieb einmal anzusehen. Wir machen auch einiges im Bereich der Freizeit, so etwa Zeltlager, Berufsfeuerwehrtage oder andere Aktivitäten.

Jugendfeuerwehr Zerf, Deeswiese 9, 54314 Zerf

Dominik Willems, Mobil: 0151-21997712

Florian Pütz, Mobil: 0152-51799263

Treffpunkt Feuerwehrgerätehaus Zerf, dienstags (14-tägig) von 18:30 Uhr bis 20:00 Uhr, ab 9 Jahren.

Wir möchten uns für das schöne Jahr 2021 bei euch Kids bedanken und hoffen, dass ihr weiterhin so toll mitarbeitet und lernt, wie bisher!

Die Mitglieder der Jugendfeuerwehr wünschen allen frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr 2022.

DRK Ortsverein Kell e. V. Rettungshundestaffel Zerf



Der DRK Ortsverein unterhält die Rettungshundestaffel Zerf, sowie die Sanitätsstaffel Zerf. Insgesamt umfasst die Gruppe der aktiven Kräfte ca. 50 Personen. Die Sanitätsgruppe betreut die Blutspendetermine in Zerf und Schillingen, beteiligt sich aber auch an Übungen etc.

Die Rettungshundestaffel trainiert zweimal die Woche (dienstags von 19.00 -21.00 Uhr und samstags von 10.00 - 16.00 Uhr).

Zurzeit hat die Staffel 6 geprüfte Rettungsteams und 5 Teams sind in der Ausbildung. Die Rettungshunde-staffel ist auch einmal im Jahr in einer Ausbildungswoche mit anderen DRK Staffeln in Lüneburg.

Der Ortsverein hat bei der Hochwasserkatastrophe verschiedener Hilfsorganisationen unterstützt und zwar Evakuierung des Krankenhauses in Ehrang, Transportkomponente Hermeskeil, Kleiderkammer Ehrang und waren in der Corona-Teststation in Kell und Saarburg beteiligt.

Dieses Jahr haben wir hinter der Wache in Zerf unseren neuen Trainingsplatz mit einem Tor und einer Zaunanlage angelegt bzw. ein neues Tor hat unser Carport auch bekommen.

Unsere Mitglieder machen das alles nebenbei der Rettungshundearbeit und Sanitätsdienst und alles ehrenamtlich.

FC ZERF/HOCHWALD E.V.

Bereits im Jahre 2020 und dann auch ab Januar 2021 wurde das gesamte Sportlerleben durch Covid-19 auf den Kopf gestellt. Die gesamte Fußball-Welt von Klein bis Groß, von den Kleinsten, den Bambinis, bis hin zu den Altherren wurde komplett eingestellt und das Spieljahr 2020/2021 abgebrochen. Das 41. Jugendturnier mit 48 Jugendmannschaften hatten wir auf den letzten Sonntag im Juni 2021 terminiert. Auch dieses Turnier musste Corona-bedingt verschoben werden.

Unsere Jahreshauptversammlung im Dezember 2020 fiel durch Covid-19 ebenfalls aus und ist jetzt am 18. Dezember 2021. In der Vergangenheit wurde anlässlich jeder Jahreshauptversammlung nur einen Teilvorstand gewählt, aber bedingt durch die ausgefallene Jahreshauptversammlung wird dieses Mal der gesamte Vorstand neu gewählt.

Der Trainingsbetrieb unter Covid-19-Bedingungen wurde im März wieder aufgenommen und die Kinder und Jugendlichen nahmen mit Begeisterung daran teil.

In der 13., 20. und 33. Kalenderwoche führten wir auf der Sportanlage Zerf mit unseren eigenen Trainern und der Bundesligaspielerin Jule Schillo an jeweils vier Tagen ein Trainingscamp durch.

Am 31. Juli 2021 unterstützten wir den Motorsportclub bei der ADAC Rallye.

Am 1. August stellten wir auf der Sportanlage die „Neue Spielreform“ des Fußballverbands Rheinland (FVR) vor. Bei dieser Spielreform spielen 3 x 3 Kinder 7 x 10 Minuten auf vier Mini-Tore. Das Spielfeld besteht aus 30 x 20

m und hat vier Kleinspielfeldtore. Deshalb hat der Verein 12 neue Mini-Tore angeschafft. Dieses Turnier nahmen wir zum Anlass, vielen Mitgliedern der SG die neue Spielreform praktisch vorzustellen. Der FVR plant, in der Saison 2022/2023 diese Spielreform auf die Altersklasse E- und D-Jugend zu erweitern. Ebenso wurden um 16.00 Uhr langjährige Mitglieder des Vereins geehrt. Und danach ging es um 17.00 Uhr weiter mit dem Elfmeterschießen um den Wanderpokal der Firma IPB aus Zerf. 16 Dorfmannschaften nahmen daran teil und nach drei Stunden stand der Sieger fest, es war die Poststraße.

Das ursprünglich im Juni geplante 41. Jugendturnier veranstalteten wir vom 6. bis 8. August. Trotz der kurzfristig anberaumten Terminierung nahmen hier zahlreiche Mannschaften aus nah und fern teil. Den Pokal der Gemeinde Zerf gewann die A-Jugend aus Trier-Süd gegen Dossenheim. Bei der B-Jugend wurde der FC Dossenheim Sieger, bei der C-Jugend die JSG Weiskirchen, bei der D-Jugend der TuS Saarburg, bei der E-Jugend die JSG Rascheid/Hermeskeil und bei der F-Jugend die JSG Waldweiler. An der Siegerehrung am 8. August nahmen teil: Bürgermeister Jürgen Dixius, Ortsbürgermeister Rainer Hansen, Beigeordneter Bruno Thiel und der damalige Bundestagsabgeordnete Andreas Steier.

Das 42. Jugendturnier ist vom 8. bis 10. Juli 2022 auf der Sportanlage Zerf geplant. Ebenso sind zwei Hallenturniere für Januar und März 2022 in der Planung. Austragungsort ist die Grimoldhalle in Greimerath.

Am Samstag, dem 4. September wurde der Jugendkreistag Trier-Saarburg in der Turnhalle der Grundschule Zerf durchgeführt. Bei dieser Veranstaltung wählte man den 1. Vorsitzenden des FC Zerf, Alfred Rommelfanger, in den Jugendausschuss des Kreises. Durch die Wahl ist er im Jugendausschuss des FVR und im Fußballkreisvorstand des Kreises Trier-Saarburg.

Am Freitag, dem 17. September veranstaltete der FC Zerf in der Grimoldhalle in Greimerath den diesjährigen Kreistag des Landkreises Trier-Saarburg für die Seniorenmannschaften. Hier wurde der Grundstein für den Verbandstag des FVR am 2. Juli 2022 in der Europahalle in Trier gelegt.

Ab dem 21. August führt der FVR an vier Tagen eine Jugendtrainerausbildung in Zerf auf der Sportanlage durch. Die weiteren Bausteine zum C-Trainerschein sind im Januar (9 Tage) und Februar (9 Tage) 2022 im Sportplatzgebäude in Zerf. Die JSG Hochwald nimmt mit 10 Jugendtrainern teil. Die Abschlussprüfung ist in den Monaten April und Mai 2022 in Koblenz.

Für die SGH sind folgende Schiedsrichter im Einsatz: Matthias Pütz, Nicolas Hennen, David Kauz, Erik Kauz, Marco Kees und Naemi Breier. Naemi Breier leitet zurzeit Spiele in der 1. Bundesliga Frauen und in der Herren Regionalliga. Marco Kees leitet Spiele in der Bezirksliga und ist Linienrichter in der Rheinlandliga. Getreu dem Motto „Gemeinsam stark verwurzelt“ geben alle unsere Schiedsrichter Woche für Woche ihr Bestes auf Deutschlands Fußballplätzen.

Allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern des Vereins sowie allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern wünschen wir ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und für das Jahr 2022 alles Gute.

Abteilung Fußball

1. Mannschaft

Nachdem wir in unsere 3. Rheinlandligasaison 2020/21 furios gestartet waren und die komplette regionale Fußballfachwelt mit unseren Ergebnissen zum Staunen brachten, stoppte auf einen Schlag die Pandemie diese geschichtsträchtige Euphorie. So belegten wir bis zum Saisonabbruch am 24. Oktober einen sensationellen 2. Tabellenplatz mit guten Chancen, auf dieser Welle des Erfolges durch die Saison getragen zu werden.

Ab dem 25. Oktober 2020 begann für unsere Spieler somit eine lange fußballfreie Zeit. Corona hatte auch den Fußball voll im Griff und machte ein Zusammenkommen für Spiel und Freizeit schier unmöglich. Im Gegensatz zum Vorjahr wusste man allerdings schon frühzeitig, dass es zu einem kompletten Saisonabbruch kommen und lange dauern würde, bis man das runde Leder wieder mit den Füßen küssen oder in die Arme nehmen könnte.

Die lang herbeigesehnte Zeit war Ende Juni endlich vorbei und ab Juli waren zum Glück auch wieder Training und Spiele unter Einhaltung der 3G Regeln erlaubt. Man startete gleich mit einem Kracherspiel in die Vorbereitung zur neuen Saison. Die ausgefallenen Spiele des Rheinlandpokals der Vorsaison sollten genutzt werden, um sich auf hohem Niveau zur Vorbereitung messen zu können. Oberligist FSV Salmrohr empfing man am 03.07. in Lampaden und siegte in einem furiosen Spiel mit 5:4. Nach einem souveränen 5:1 Vorsprung bis zur 75. Minute ließ man die Salmtaler am Ende noch herankommen, zog aber letztendlich verdient ins Achtelfinale ein. Dort empfing man eine Woche später Regionalist Rot-Weiß Koblenz. Nach gutem Pokalfight verlor man am Ende standesgemäß mit 0:3 Toren. Es folgten in den kommenden drei Wochen konzentrierte Trainingseinheiten bis zum Saisonstart und unser einziger Neuzugang Tobias Lenz aus Emmelshausen hatte Zeit, seine neuen Spielerkollegen kennenzulernen. Tobias wechselt vom Oberligisten TuS Emmelshausen in den Hochwald und wusste vom ersten Spiel an zu überzeugen.



Das erste Pflichtspiel zur neuen Saison absolvierten wir im Rheinlandpokal 21/22 gegen die SG Ralingen und siegten 2:0. Die 4. Rheinlandligasaison stand somit vor der Tür. Für viele gehören wir in diesem Jahr zu dem engeren Favoritenkreis und einer TV-Umfrage zufolge trauen uns 8 von 17 Vereinen sogar die Meisterschaft zu. Dass wir es zu diesem Ansehen und Respekt in der höchsten Liga auf Verbandsebene gebracht haben, zeigt eindrucksvoll, was die Spieler und der gesamte Hintergrund in den letzten Jahren geschaffen und sich vor allem durch spielerische Klasse auf diesem Niveau erspielt haben. Darauf ist der Verein auch sehr stolz.

Die Saison begann am 14.08.21 gleich mit einem Derby bei dem FSV Tarforst und die Trierer gewannen etwas glücklich mit 2:1. Leider hatte man großes Verletzungspech zu beklagen und die weiteren Spiele liefen etwas unrund. Bis zum 6. Spieltag wechselten sich Sieg und Niederlage artig ab. Einen Befreiungsschlag in Richtung oberer Tabellenhälfte starteten wir im Derby beim 4:2 Auswärtssieg gegen den FC Bitburg und sind nun seit sieben Spielen ungeschlagen. Die obenstehende Fieberkurve deutet diesen Trend an und zeigt, dass es für die Jungs in die richtige Richtung, oberes Tabellendrittel, geht. Historisch für die Geschichtsbücher konnte man mit der SG Mendig/Bell einen weiteren Titelfavoriten zuhause mit sage und schreibe 8:1 besiegen. Unsere mannschaftliche Ausgeglichenheit und insbesondere unsere Torgefahr ist ein unberechenbares Pfund für die Gegner. Man möchte alles daransetzen, weiter oben anzugreifen. Acht verschiedene Spieler haben sich bereits in der Torjägerliste eingetragen und Nils Hemmes liegt mit 11 Toren knapp auf Platz zwei der Torjägerliste und darf sich berechnete Hoffnungen auf die Torjägerkanone machen. So steht man bei Redaktionsschluss in Lauerstellung auf Platz 3 und ist mit Herzblut und Leidenschaft gewillt, unsere vielen Zuschauer und Anhänger aus nah und fern weiter mit tollem und erfolgreichem Fußball zu begeistern. So wie auch in der neuen Runde des Rheinlandpokals, in der man nach weiteren Siegen gegen SG Zeltingen/Rachtig (7:0) und wiederum gegen den FSV Salmrohr (2:1), sowie im Achtelfinale 3:1 gegen Linz das Viertelfinale erreicht hat. - Ein weiterer Meilenstein in der SGH-Geschichte und mit einem Augenzwinkern nur noch drei Spiele von einem Rheinlandpokalsieg entfernt. Der kommende Gegner im Viertelfinale ist der SG Morbach. Freuen wir uns auf das, was noch kommen mag.

In diesem Sinne wünschen wir allen Lesern, Fans und Gönnern frohe Weihnachten und ein zufriedenes neues Jahr 2022.
„Glück Auf“ SGH, bleibt alle fröhlich und gesund.

2. Mannschaft

Aufgrund der Corona-Pandemie wurde die Saison 2020/2021 der Kreisliga B Trier/Saar leider bereits nach dem 8. Spieltag vorzeitig abgebrochen. Zu diesem Zeitpunkt befand sich die SG Hochwald II auf dem vorletzten Tabellenplatz. Dem guten Saisonbeginn mit zwei Siegen sowie einem Unentschieden standen letztlich fünf Niederlagen gegenüber. Im Kreispokal sicherte man sich durch Erfolge gegen die A-Ligisten TuS Fortuna Saarburg (3:1) und TuS Trier-Euren (3:2) den Einzug ins Achtelfinale.

Durch den vorzeitigen Abbruch der vorherigen Saison wurde der Klassenerhalt in der Kreisliga B Trier/Saar in der Saison 2021/2022 erfolgreich gesichert. Zum Vorbereitungsstart übernahmen Daniel Baumeister und Tobias Moßmann das Traineramt vom bisherigen Trainertrio um Maximilian Witt, Dion Schneider jr. sowie Andreas Rommelfanger. Ebenfalls konnte man mit Marius Zajaskowski einen neuen Betreuer für das Team gewinnen.

Die Fortsetzung des Kreispokals der vorherigen Saison wurde in die diesjährige Sommervorbereitung integriert. Durch einen Sieg gegen die SG Niederkell sicherte sich die Mannschaft den Einzug ins Viertelfinale, in welchem man sich nach kämpferisch starken 90 Minuten erst in der Verlängerung gegen den A-Ligisten sowie späteren Finalteilnehmer SV Föhren geschlagen geben musste.

In der laufenden Saison konnte man sich leider trotz oft guter Leistungen noch nicht mit den nötigen drei Punkten belohnen, so dass man sich derzeit mitten im Kampf um den Klassenerhalt befindet. Nach zuletzt steigender Formkurve hat man dieses Ziel jedoch noch fest im Auge.

Im Kreispokal der neuen Saison war bereits in der ersten Runde in einer hart umkämpften Partie gegen den VFL Trier auf dessen Hartplatz Schluss.

3. Mannschaft

In der abgelaufenen Saison 2020/21, die wie auch im vergangenen Jahr, Corona-bedingt abgebrochen werden musste, belegte die 3. Mannschaft der SG Hochwald den 6. Tabellenplatz in der Kreisliga D Saar. In dieser gesamten Spielzeit wurden 25 Spieler eingesetzt.

In der aktuellen Spielzeit 2021/22 steht man aktuell auf dem 8. Tabellenplatz in der Kreisliga D Saar. Das Trainerteam Johannes Rommelfanger und David Biewer ist mit der Entwicklung des Teams sehr zufrieden. Der Zusammenhalt im Team und der Spaß am Fußball hat in unserer Mannschaft Priorität.

U7 Bambini, G-Jugend, 2020/2021

Seit Jahren hat sich bei der SG Hochwald die Fußball Gruppe der allerkleinsten Fußballer integriert und ist zur festen Größe gewachsen. Kinder mit den Geburtsjahrgängen 2014 und jünger (Kinder welche jünger als 7 Jahre alt sind) trainieren einmal pro Woche gemeinsam auf den Sportanlagen der SG Hochwald. Die Zielgruppe ist somit alle Kinder der 1. Schulklasse sowie alle Kinder im Kindergartenalter. Zurzeit spielen 15 Kinder regelmäßig Fußball.

Der Großteil der Mannschaft spielt jetzt schon über einige Jahre zusammen und die Werbung der letzten Jahre trägt ihre Früchte. Die Kinder kommen aus allen Gemeinden und Ortsteilen rund um Zerf. Wir können auch immer wieder neue Kinder bei uns begrüßen. Dieser Zuspruch freut uns sehr. Danke für diesen Zuspruch und das Vertrauen in die Sportgemeinschaft Hochwald.

Somit haben wir in der aktuellen Spielrunde etwa vier Kinder im ältesten Bambinialter, die im Sommer 2022 dann in die F-Jugend aufsteigen sollten. Um die Kinder gut auf ihre zukünftigen sportlichen Herausforderungen vorzubereiten, haben sich das Trainerteam der F-Jugend und der Bambinis dazu entschieden, freitags zusammen zu trainieren. Es macht Spaß, diese Entwicklung zu begleiten.

Bambinis spielen im Fußball ohne Ligaorganisation am liebsten Turniere im Rahmen von Jugendturnieren draußen auf dem Sportplatz oder drinnen in der Halle. Neben den Turnieren werden Spiele in der Region gegen befreundete Mannschaften ausgetragen. Der Corona-Winter 2020/21 hat leider dazu geführt, dass keine Hallenturniere in der Region stattfanden.

Der Trainingsbetrieb ruhte von Ende Oktober 2020 bis Ende März 2021. Um den Kontakt nicht vollkommen abbrechen zu lassen, erhielten alle Bambinis ein kleines Nikolausgeschenk an der Haustür.

Neben dem Training nehmen die Bambinis gern bei den Fußball Camps der SG Hochwald teil, welche in den Schulferien in Zerf angeboten werden. Diese Fußball Camps erstreckten sich über den ganzen Tag, inklusiver Verpflegung und mit viel Spaß und Spiel. Ich bedanke mich im Namen der Kinder für die tolle Organisation.

Auch im Frühling und im Sommer fanden keine Turniere statt. Auch das SWT-Bambini-Kreisturnier und der S4 YOUNG CUP der Sparkasse Trier konnten nicht stattfinden.

Als absolutes Highlight kann man das 41. Internationale Jugendturnier des FC Zerf Anfang August nennen. Hier nahmen insgesamt acht Bambini-Mannschaften teil. Als Spielform wurde hier 5 gegen 5 mit einer Spielzeit von je 10 Minuten gewählt. Es kamen die neuen Mini-Tore des FC Zerf zu ihrem ersten Einsatz. Der gesamte Sportplatz war von jungen Kickern besiedelt. Nach so einer langen Auszeit war dies ein guter Anblick und ein Aushängeschild für den FC Zerf. Ich möchte mich bei meinen Trainerkollegen der anderen Jugendmannschaften für deren Unterstützung bedanken.

Um auch in Zukunft das Training der Allerkleinsten bei der SG Hochwald schön und individuell gestalten zu können, freuen wir uns über junge Nachwuchstrainer/-innen oder alte Hasen/Häsinnen, welche den Kindern das Fußballspielen spielerisch und mit einem Schuss Witz und Spielfreude beibringen. Die jungen Kicker sind das Fundament einer erfolgreichen Jugendarbeit der SG Hochwald, welche dann am Ende auf dem Sprungbrett in den Seniorenbereich stehen.

Mit sportlichem Gruß Michael Klotsche, Betreuer Bambinis SG Hochwald

U9 F-Jugend 2021

Unsere F-Jugend besteht zurzeit aus 17 Kindern, so dass die Trainingsbeteiligung sehr hoch ist. Das Trainerteam setzt sich zusammen aus Noah Emanuel, Leon Emanuel und Sam Moßmann.

Vor dem Start hatten wir einige Turniere und Testspiele. Darunter auch ein Turnier in Neulußheim; vor diesem Turnier hatten wir noch die Möglichkeit, uns im Fußballgolf zu üben, auf der größten Fußballgolfanlage Deutschlands.

Da die F-Jugend unter anderem nicht nur 7 gegen 7 spielt, sondern auch noch jede Woche zu zwei Turnieren fährt, um dort 3 gegen 3 zu spielen, konnte man einige Siege einfahren. Trotz vieler Niederlagen gibt die F-Jugend nicht auf und probiert, ihren ersten Sieg im 7 gegen 7 zu erlangen, weshalb die Trainingsbeteiligung auch weiterhin sehr hoch ist. Man kann also sagen, der Grundstein ist gelegt und man ist bereit, sich zu steigern und den ersten 7 gegen 7 Sieg einzufahren.

Am 5. November wurde der TuS Reinsfeld auf der Sportanlage Zerf 7 gegen 7 mit 6:3 besiegt. Das Trainerteam, die Spieler und deren Eltern freuten sich riesig.

U11 E-Jugend 2021

Unsere E-Jugend umfasst zurzeit 13 Kinder. Die Trainingsbeteiligung liegt immer bei etwa 10 Kindern. Das Trainerteam besteht in der Saison aus Viktor Hein und David Kauz.

Vor dem Start in die Saison hat man sich zusammen das Ziel gesetzt, dass die Kinder viele Spiele gewinnen und vor allem viel Spaß beim Training und bei den Spielen haben. Außerdem war zu Beginn der Saison ein Turnier in Zerf; hier erlangte man den 3. Platz und erhielt einen Pokal, welcher bei jedem Spiel in der Kabine aufgestellt wird.

Ebenso stand eine Fahrt nach Neulußheim mit Turnier auf dem Programm und man konnte auch Fußballgolf spielen.

Zu Beginn der Saison gewann man das Auftaktspiel gegen die JSG Osburg mit 5:3, und die Jungs freuten sich sehr auf die kommenden Spiele, um diese dann auch zu gewinnen. Jedoch blieben die Siege daraufhin aus und man verlor viele Spiele. Zudem hagelte es viele Gegentore. Positiv ist, dass die Kinder immer weiter trainieren und man auf einem Weg der Besserung ist, um so hoffentlich noch das ein oder andere Spiel zu gewinnen.

U13, U14 D-Jugend 2021/2022

Unsere D-Jugend umfasst zurzeit 21 Kinder, wodurch die Trainingsbeteiligung in der Regel auch sehr hoch ist. Das Trainerteam besteht in der Saison aus Hendrik Walde, Marlon Lieutenant und Erik Kauz.

Vor dem Start in die Saison hat man gemeinsam viel unternommen, um so die spielfreien Samstage als Mannschaft zu nutzen. So gab es eine Fahrradtour nach Kell am See über den Radweg mit anschließendem Essen und Eis. Oder ein „Überraschungstraining“, bei dem die Mannschaft und die Trainer einen kleinen Tanzkurs bekamen. Es wurden mehrere Tanzschritte eingeübt, woraus dann am Ende eine lustige und gutausschende Choreografie entstand. Auch eine Fahrt mit mehreren Jugendlichen nach Neulußheim stand auf dem Programm; man nahm an einem Turnier teil und spielte Fußballgolf.

Zu Beginn der Saison hagelte es dann trotz hoher Trainingsbeteiligung und viel Spaß und Freude viele Gegentore, während man selber kaum Tore verzeichnen konnte, obwohl die Leistung und der Einsatz stimmten. Allerdings gab sich niemand auf und die Trainingsbeteiligung war trotz der Niederlagen sehr hoch. Dies wurde dann schließlich auch belohnt. Von Spiel zu Spiel sah man eine Steigerung, es wurden weniger Tore kassiert und selber schoss man viel mehr Tore, woraus dann endlich auch der erste Sieg gegen die JSG Pellingen resultierte. Man ist also auf dem richtigen Weg und ist zuversichtlich, dass es noch besser werden kann.

U15 C-Jugend 2020/2021

Nach dem corona-bedingten Saisonabbruch 2020/21 bot der FC Zerf u.a. in der Pfingstwoche ein Fußballcamp für Jugendliche an, an dem auch zahlreiche C-Jugendsspieler der bevorstehenden Saison teilnahmen. Nach dieser Trainingswoche, die seitens des FC Zerf bestens organisiert wurde, konnte ein äußerst positives Fazit gezogen werden.

Von Vereinsseite zeigte sich, dass man auch unter schwierigen Bedingungen in der Lage ist, Jugendlichen mehrere Tage hintereinander ein Fußballcamp sicher anzubieten. Aber das Wichtigste war, dass die Jungs großen Spaß daran hatten, ihrem Hobby wieder gemeinsam in einer größeren Gruppe nachgehen zu können.

Im Anschluss an das Fußballcamp starteten wir Anfang Juni in der neuen Trainerkonstellation (Michael Lauer/Daniel Fries) in die Saisonvorbereitung, in der dreimal pro Woche trainiert wurde. Das erste Testspiel konnte bei der JFV Hochwald-Hunsrück in Gusenburg deutlich mit 8:1 gewonnen werden. Nachdem die darauffolgenden zwei Testspiele, gegen die eigene B-Jugend und gegen Farschweiler verloren gingen, standen die Qualifikationsspiele für die Bezirksliga an. Da aufgrund der Urlaubszeit ein Großteil des Kaders nicht zur Verfügung stand, mussten die ersten beiden Spiele mit mehreren Spielern der D-Jugend bestritten werden. Aufgrund des Altersunterschieds von teils mehr als drei Jahren war man in den beiden ungleichen Duellen absolut chancenlos und kassierte deutliche 0:8 und 1:9 Niederlagen. Nach der 1:9 Niederlage in Ayl wurde auch aus Rücksicht auf die D-Jugendsspieler die Mannschaft aus der Bezirksliga-Qualifikation abgemeldet. Zudem teilte Michael Lauer mit, dass er berufsbedingt nicht mehr als Trainer zur Verfügung stehe.

Um die Mannschaft nach den deutlichen Niederlagen wieder aufzubauen und die weiterhin vorhandenen körperlichen Defizite - resultierend aus den Folgen der Corona-Maßnahmen - weiter aufzuholen, wurden bewusst keine weiteren Testspiele mehr absolviert, um so jede Trainingseinheit bestmöglich nutzen zu können. Die vorangegangenen Niederlagen wurden mit den Jungs in ruhigen Gesprächen aufgearbeitet. Mit einer guten Trainingsbeteiligung und einer positiven Trainingseinstellung holten wir uns den Spaß am Fußball zurück, um uns in den verbleibenden drei Wochen auf das schwere Rheinland-Pokalspiel am 1. September gegen den Bezirksligisten aus Morbach vorzubereiten. In diesem Spiel zeigte die Mannschaft eine hervorragende Leistung und sorgte mit einem hochverdienten 3:1 Sieg für eine faustdicke Pokal-Überraschung.

In der zweiten Rheinland-Pokalrunde scheiterten wir dann am Rheinlandligisten Tarforst nach kämpferisch guter Leistung mit 0:5. Obwohl uns in diesem Spiel mit Maximilian Bettendorf unser bester Torschütze verletzungsbedingt fehlte, hielten wir lange Zeit gut mit und lagen gegen die zwei Klassen höher spielenden Gäste zur Pause nur 0:1 durch einen Elfmeter hinten.

Vor dem ersten Meisterschaftsspiel kehrte mit Uwe Schmitt ein für die Mannschaft bekanntes Gesicht als Betreuer zurück, der vorwiegend an den Spieltagen als helfende Hand im Einsatz war und andererseits zum Teil organisatorische Aufgaben im Hintergrund übernahm.

In der Qualifikationsstaffel spielten wir in einer Gruppe mit insgesamt sechs Mannschaften um den Einzug in die Kreismeisterstaffel. Hier zeigte unsere Mannschaft schwankende Leistungen. Nach einem Sieg und drei Niederlagen, musste im letzten Spiel unbedingt ein Sieg her, wollte man die Qualifikation für die Kreismeisterstaffel und damit den Einzug in die Runde der besten neun Mannschaften noch erreichen. Hierzu reisten wir ins fast 70 km entfernte Mülheim an der Mosel, wo die Mannschaft dank einer deutlichen Leistungssteigerung im Vergleich zu den vorherigen Spielen, verdient mit 4:1 gewinnen konnte.

Durch den zweiten Sieg lagen wir nach dem letzten Spieltag punktgleich mit der Mannschaft aus Fell auf Platz 3. Somit mussten wir in einem Entscheidungsspiel am 31. Oktober auswärts in Fell antreten, um den letzten verbleibenden Platz für die Kreismeisterstaffel auszuspielen.

Obwohl die Jungs zuvor sehr gute Trainingsleistungen zeigten, gelang es uns an diesem Tag nicht, dies auch auf dem Platz zu bestätigen. Bei der 0:3 Niederlage scheiterten wir am Ende an unserer eigenen Nervosität, die wir über die gesamte Spieldauer nicht ablegen konnten. Aufgrund dieser Niederlage werden wir nun in der normalen Kreisligastaffel antreten und haben uns dort in der Klasse mit sieben Mannschaften zum Ziel gesetzt, einen der vorderen Plätze zu belegen.

Im Kreispokal sind wir dank eines Freilos vorzeitig für die 2. Runde qualifiziert. Bester Torschütze in der laufenden Saison war Maximilian Bettendorf mit acht Toren.

Auch wenn die Qualifikation für die Kreismeisterstaffel leider verpasst wurde, so muss man den Jungs trotzdem ein Kompliment machen. Bei 16 Jungs die im Kader sind, haben wir trotz Sommer- und Herbstferienzeit eine Trainingsbeteiligung von 10 Spielern pro Trainingseinheit. Wir haben in der Mannschaft einen tollen Zusammenhalt und auch die Eltern und Geschwister, die uns sowohl bei Heim- als auch bei Auswärtsspielen immer in sehr großer Anzahl unterstützen, sind ein wichtiger Bestandteil unserer Gemeinschaft, denen mein großer Dank gilt. Darauf wollen wir weiter aufbauen und sind optimistisch, dass wir unsere weiteren Ziele erreichen werden.

U17 B-Jugend 2021

Die B-Jugend ist dieses Jahr erneut eine Spielgemeinschaft mit den Vereinen TuS Schillingen, FC Waldweiler, SV Mandern, SV Kell und unserer SG. Beim ersten Mannschaftstreffen waren nur neun Spieler anwesend und bis heute konnte die gesamte Mannschaft erst einmal zusammen trainieren. In jedem Training fehlen einige Spieler wegen Krankheit, Corona-Impfungen und schulischen Verpflichtungen. Von den insgesamt 15 Spielern sind neun Spieler aus unserer SG.

Trainer der Mannschaft ist weiterhin Alfred Rommelfanger, der unterstützt wird von Johannes Rommelfanger, Michael Zimmer, Daniel Kön, Stefan Mossmann und Matthias Burg. Somit werden die Spieler von verschiedenen Trainern gefordert und gefördert, um so neue Trainingsreize setzen zu können.

Wir spielen in der Kreisliga, liegen im Mittelfeld und versuchen im Jahr 2022 noch einige Plätze nach vorne zu kommen. Im Pokal sind wir nach sehr guter Leistung gegen den SV Könen ausgeschieden.

Der Trainer bedankt sich bei allen Eltern recht herzlich für die Unterstützung bei Heim- sowie Auswärtsspielen.

U20 - A-Jugend 2020/2021

Nachdem die Saison offiziell abgebrochen wurde, konnten die Trainer Philipp Pütz (Zerf) und Burkhard Schmitt (Kell am See) das zum Ende der Saison noch mögliche Training gemütlich ausklingen lassen.

Im Rahmen unserer Abschlussfeier verabschiedete sich Burkhard Schmitt nach langer Zeit als Trainer der A-Jugend, und wir möchten uns bei ihm für die tolle Arbeit herzlich bedanken.

Zusätzlich verließen vier Spieler die Jugend in den Seniorenbereich, in dem sich alle gut zurechtgefunden haben.

U19 A-Jugend 2021/2022

In der neuen Saison setzt sich die A-Jugend aus den Trainern Dion Schneider, Philipp Pütz (beide Zerf) und Stefan Heinemann (Schillingen) zusammen. In der Sommervorbereitung wurde neben mehreren Testspielen ordentlich und hart trainiert. Durch eine Aufstockung der Bezirksliga hatte das junge Team die Möglichkeit, noch vor der Saison aufzusteigen. In fünf sehr starken Spielen verpasste man um Haaresbreite den Aufstieg in die Bezirksliga um einen Punkt.

In der aktuellen Kreismeisterrunde belegen wir zum aktuellen Zeitpunkt (Stand 01.11.21) den Platz an der Sonne und mussten uns bisher nur einmal geschlagen geben und einmal die Punkte teilen. Mit einem Kader von 19 Mann und durchschnittlich 12 - 14 Leuten im Training stimmte man sich positiv, so dass man auch in diesem Jahr wieder eine gute Saison spielen kann. Dank eines Freiloses im Landratspokal steigt man erst im neuen Jahr in die Spielrunde ein.



AH Zerf/Greimerath

Da durch die Corona-Pandemie viele Begegnungen abgesagt wurden, hielt die Mannschaft sich alleine durch den Trainingsbetrieb fit. Mit einer hohen Trainingsbeteiligung von durchschnittlich 12 Mann konnte man sehr zufrieden sein und fieberte dem Saisonstart im Spielbetrieb entgegen.

Leider konnten hier nur fünf Spiele bestritten werden, und man zeigte in vier Begegnungen starke Physis und gute spielerische Leistungen. Die Umstellung auf die 4er Abwehrkette war hier maßgebend.

Sehr ärgerlich war allerdings das Ausscheiden im Kreispokal gegen die AH-Könen. Nach ganz schwacher Leistung des sehr gut besetzten Kaders musste man sich auswärts mit 1:2 geschlagen geben.

Die AH-Zerf/ Greimerath wünscht allen einen guten Start ins Jahr 2022.

Abteilung Karate

Auch im Jahr 2021 mussten wir alle im „Corona-Lockdown“ verbringen, d.h. Trainingsbetrieb war leider nicht möglich. Dementsprechend fielen auch alle seitens Sorin-Ji-Budounion Deutschland geplanten Trainingslager und Turniere wieder einmal aus.

Nach weitgehender Aufhebung der Kontaktbeschränkungen im Frühsommer trafen wir uns dann wieder alle regelmäßig auf dem Schulhof der ehemaligen Realschule plus in Zerf, um wieder gemeinsam zu trainieren.

Da auch nach den Sommerferien die Turnhallen für den Trainingsbetrieb weiterhin geschlossen blieben, setzten wir uns mit dem Schulträger, der Verbandsgemeinde Saarburg-Kell, in Verbindung, um doch für den Herbst und Winter wieder einen Trainingsbetrieb in der Halle realisieren zu können. Unsererseits wurden Hygienekonzepte und weitere Vorschläge dem Schulträger vorgelegt, wie ein Trainingsbetrieb, auch unter „Coronabedingungen“, hätte durchgeführt werden können.

Zwischenzeitlich liegt uns zwar ein grundsätzliches Einverständnis des Schulträgers vor, Details sind jedoch Stand Ende Oktober 2021 noch nicht abschließend geklärt.

Die Abteilung Karate wünscht trotz allem allen Mitgliedern, deren Familien und Freunden, sowie allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern von Zerf und Umgebung ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2021.

Abteilung Gymnastik

Im Jahr 2021 hatten wir neben vier Präsenz-Vorstandssitzungen auch mehrere Online-Besprechungen, um das Jahr planen zu können. Wir unterstützten den Sportverein anlässlich seines Turniers und begingen einige runde Geburtstage. Auch Manuela feierte einen besonderen Geburtstag, und wir möchten ihr hier noch einmal aufs Herzlichste gratulieren und ihr nur das Beste wünschen!

Zurzeit haben wir 47 Mitgliederinnen und Mitglieder. Wegen des Lockdowns im vergangenen Jahr mussten wir unsere Mitgliederversammlung mit Neuwahl des Vorstandes absagen und auf dieses Jahr verschieben. Die vom FC Zerf durchzuführende Kassenprüfung war am 5. Juni 2021.

Da auch dieses Jahr noch im Zeichen von Corona stand, konnten wir zunächst nur mit Genehmigung und in Absprache mit der Ortsgemeinde und dem FC Zerf auf der Tartanlaufbahn der Sportanlage unsere Übungen machen. Als die Vereine dann nach den Sommerferien wieder unter den gegebenen Corona-Auflagen die Turnhalle der Grundschule Zerf nutzen konnten, war unsere Übungsleiterin erkrankt, so dass wir wahrscheinlich erst gegen Ende des Jahres die Gymnastik wieder aufnehmen können. In der Zwischenzeit trafen sich einige montags zu einem Spaziergang von einer Stunde. Wir wanderten einige Male Richtung Vierherrenborn und hatten hier jedes Mal Gelegenheit, einen wunderbaren Sonnenuntergang zu beobachten.

Fastnachtsaktivitäten sind keine geplant, da auch keine Veranstaltungen seitens der Karneval AG vorgesehen sind. Im vergangenen Jahr hatte man sich zweimal zur Fastnachtsvorbereitung getroffen, bevor es dann zum endgültigen Lockdown kam und deshalb die Treffen eingestellt. Aber unsere Wanderung rund um Hentern vor den Sommerferien am 12. Juli in 2021 fand regen Zuspruch. Ziel war dann letztendlich ein gutes Essen im Gasthaus Kopp-Scherer. Auch unsere Weihnachtsfeier am 13.12.2021 führten wir in Hentern durch. Wie in den Jahren zuvor gab es viele Überraschungen beim Wichteln.

Unsere Mitgliederversammlung war am 8. November 2021 im Vereinshaus des FC. Die Neuwahl des Vorstandes, die eigentlich im letzten Jahr hätte stattfinden müssen, erfolgte nun in 2021 und brachte folgendes Ergebnis:

Abteilungsleiterin
Kassenwartin

Heike Frank
Verena Wilbois

Wir gratulieren den beiden Damen, die nun schon seit sehr vielen Jahren ihre Ämter innehaben! Ebenso wünschen wir ALLEN ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2022.

TC RUWERTAL ZERF E.V.

Der komplette Winterspielbetrieb fiel auf Grund der Corona-Pandemie aus. Die Außenplätze konnten wegen der schlechten Witterungsbedingungen erst ab Mitte April aufgebaut und nicht vor Anfang Mai für den Spielbetrieb geöffnet werden. Für unsere großen und kleinen Mannschaftsspieler*innen bedeutete dies eine Trainingspause von über einem halben Jahr, die sich natürlich auch auf die spielerischen Möglichkeiten in der Saison 2021 auswirken musste.

Die Verbandsspiele starteten einen Monat später als geplant am 11. Juni und endeten für die Jugend am 10. Juli. Der TCR Zerf nahm mit drei Jugendmannschaften und einer Herrenmannschaft teil.

Da die Jugendmannschaften in der Saison 2020 nicht spielten, waren dies für die meisten jungen Spieler*innen ihre ersten Punktspiele. Das Augenmerk der Gemischten U12- und Mädchen U15 2er-Mannschaft lag deshalb auf dem Kennenlernen des Spielablaufs, richtiges Zählen und Anwenden der Spielregeln. Unserer Jungen U15 2er-Mannschaft gelangen drei Siege. Nur gegen den Gruppensieger aus Langenlonsheim haben sie verloren und belegten in ihrer ersten Saison den zweiten Platz.

Die Herren spielten in einer von den Sommerferien geteilten Saison vom 13. Juni bis zum 19. September. Sie starteten mit einer Niederlage gegen den späteren Gruppen-Sieger und Aufsteiger TV Vollmersbach. Gegen Deuselbach konnten sie 6 : 0 gewinnen und gegen Hoppstädten-Weiersbach gelang ein 3 : 3. Das Spiel gegen Feilbingert wurde mit 1 : 5 verloren und gegen Kell wurde ein Unentschieden erreicht. Das letzte Spiel gegen den sehr starken TV Guldental wurde 2 : 4 verloren. Die beiden gewonnenen Spiele in dieser Partie verhalfen der Mannschaft zum Verbleib in der Klasse und einem guten fünften Platz vor Kell und Deuselbach.

Leider verhinderte die verregnete Sommersaison einige geplante Vereinsaktivitäten. Die Herren erwischten Mitte Oktober noch einen sonnigen Samstag und feierten einen gelungenen Saisonabschluss.

Die Außenplätze werden Mitte November winterfest gemacht. Wir hoffen auf ein störungsfreies Wintertraining besonders für unsere kleinen Mitglieder, die in der Pandemie-Zeit auf einen Großteil ihres Trainings verzichten mussten.

Wir wünschen allen Zerfer Bürger*innen Gesundheit, ein geruhames Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

MUSIKVEREIN „LYRA“ ZERF E.V.

Die Vereinsarbeit im Musikverein wurde auch im zweiten Jahr der Corona-Pandemie sehr erschwert, sie kam über Wochen und Monate wieder zum Erliegen.

Mit Eintritt der zweiten Corona-Welle und mit Inkrafttreten der zwölften Corona-Bekämpfungsverordnung Rheinland-Pfalz am 2. November 2020 wurde der musikalische Proben- und Auftrittsbetrieb der Breiten- und Laienkultur untersagt. In der Folgezeit hatte der Vorstand des Musikvereins die jeweiligen Corona-Landesverordnungen im Auge behalten und den Zeitpunkt einer möglichen Wiederaufnahme des Probenbetriebes abgewartet.

Unter Einhaltung des gebotenen Abstands konnten wir ab dem 8. Juni wieder vor dem Jugendproberaum im Freien unsere Musikproben unter der Leitung unseres Dirigenten Florian Brech abhalten. Allerdings war diese Art des Probens nicht geeignet Musikstücke zielführend und qualitativ einzustudieren, zudem waren die Außenproben witterungsabhängig. Ab dem 13. Juli waren wieder Proben im Innenbereich unter Einhaltung des gebotenen

Abstands möglich. Dankenswerter Weise wurde uns von der Pfarrei erlaubt hierfür den Pfarrsaal zu nutzen. Die Coronalage entspannte sich weiter und so können wir wieder seit dem 7. September in unserem Vereinslokal Hoffmann in Oberzerf unsere Musikproben dienstagsabends abhalten.

Unsere für den 31. Januar geplante Jahreshauptversammlung musste Corona-bedingt ausfallen und konnte auch im laufenden Jahr noch nicht nachgeholt werden, was aber kein Problem darstellt. In unserer nächsten Jahreshauptversammlung werden wir die Vereinsjahre 2020 und 2021 abhandeln.

Ebenfalls konnte unser traditionelles Erbsensuppenessen am Waldweiher-Waldfrieden am 1. Mai zum zweiten Mal in Folge nicht stattfinden.

Nur zwei Auftritte gab es für den Musikverein im Jahr 2021. Am 13. November wirkten wir beim Martinsumzug mit. Allerdings hatten wir aus Corona-Vorsichtsgründen vom Mitgehen im Umzug wegen des erhöhten Aerosolausstoßes abgesehen und stattdessen an zwei festen Standorten unter Abstandswahrung mit Martinsliedern aufgespielt.

Am Sonntag, den 21. November wirkten wir beim Gefallenengedenken vor der Pfarrkirche mit.

Aus verschiedenen Gründen (gesundheitsbedingt, altersbedingt, beruf- oder studienbedingt) ist die Anzahl der aktiven MusikerInnen im Musikverein stark dezimiert. Die verbleibenden Aktiven haben jedoch den entschlossenen Willen den Proben- und Spielbetrieb aufrecht zu erhalten und sind für Lösungen in alle Richtungen offen.

Der Musikverein „Lyra“ Zerf e.V. wünscht seinen Mitgliedern, Freunden und Gönnern sowie allen MitbürgerInnen ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2022.

KIRCHENCHOR „CÄCILIA“ ZERF-HENTERN

Die Aktivitäten im Chor sind ausgerichtet auf die Mitgestaltung der Liturgie im Zusammenwirken mit der Gemeinde bei den Gottesdiensten an Sonn- und Feiertagen. Durch den 3. Lockdown der Corona-Pandemie zum Jahresbeginn mussten die Chorproben, das Mitgestalten der Gottesdienste und alle geselligen Treffen eingestellt werden. Dies war für unseren Chor ein großer Verlust und wir hofften, dass irgendwann wieder ein gemeinsames Singen möglich wird.

Unter Beibehaltung der Corona-Abstandsregeln konnte jedoch der Organist beim Gottesdienst mit einer Schola von sechs Personen, auf der gesamten Empore verteilt, beim Singen unterstützt werden.

Am 24.02.2021 verstarb unser Chorsänger und langjähriger Vorsitzender Norbert Moßmann. In Trauer und Dankbarkeit nahmen wir Abschied und erwiesen dem Verstorbenen durch die gesangliche Mitgestaltung des Sterbeamtes mit einer Schola und einer Grabrede vom Vorsitzenden Helmut Hein die letzte Ehre. Er hat seine Leidenschaft zur Chormusik 65 Jahre als aktiver Sänger mit großer Freude gelebt. In den 60-er Jahren wurde unter seinem Vorsitz eine neue Chorordnung eingeführt, die zu einer stetig zunehmenden Zahl aktiver Sängerinnen und Sänger führte. Der Chor wurde eine feste Größe in der Kirchen- und Zivilgemeinde. Wir danken Norbert für sein umfangreiches Wirken in unserem Chor.

Ab dem 3. August konnten dann wieder die wöchentlichen Chorproben in der Kirche durchgeführt werden, da hier die nötigen Abstände der Sängerinnen und Sänger möglich waren und zudem die Raumgröße den Vorschriften entsprach. Weitere verringerte Abstandsregeln ließen es zu, dass ab dem 5. Oktober die Chorproben wieder im Pfarrsaal stattfinden konnten.

Wir waren sehr froh darüber, dass wir das Kirmeshochamt am 24. Oktober in Oberzerf wieder nach langer Zeit mit

dem gesamten Chor musikalisch mitgestalten durften.

Eine besondere Freude und gleichzeitig Höhepunkte unseres Chorgesanges waren die Mitgestaltungen der Festmessen zu Allerheiligen und (hoffentlich) zum Weihnachtsfest. Unsere Chorleiterin Beatrix Groß wählte Gesänge mit instrumentaler Begleitung aus, und so wurden wir je nach Lied mit Orgel, E-Piano, Trompete und Flöten begleitet.

Infolge der Corona-Pandemie konnten in den zwei vergangenen Jahren viele unserer langjährig aktiven Sängerinnen und Sänger nicht offiziell geehrt werden. Zu ehren sind:

- Rita Thiel und Claudia Klein-Lauer für 20 Jahre
- Hanne Kramp, Walburga Ripplinger und Rita Schwickerath für 25 Jahre
- Rosi und Helmut Hein für 30 Jahre
- Leobert Bodem für 35 Jahre
- Beatrix Groß, Marianne Dils, Edith Biwer und Renate Lehn für 40 Jahre
- Franz Palm, Maria Huwer und Ursula Wilbois für 45 Jahre
- Erika Scholer für 65 Jahre

Wir hoffen sehr, dass es bald wieder möglich wird, im Rahmen einer Cäcilienfeier die offiziellen Ehrungen mit Urkunde, Ehrennadel und Brosche vornehmen zu können.

Wir alle würden uns freuen, wenn in absehbarer Zeit wieder ein uneingeschränktes Singen und Miteinander möglich wäre.

Vielen Dank an alle Sängerinnen und Sänger für ihr großes Engagement in unserem Chor, trotz aller Widrigkeiten durch Corona.

Die Proben und die Mitgestaltung der Gottesdienste konnten nur unter Beachtung der strengen Hygienevorschriften stattfinden. Für die Chorleiterin war dies ein hoher Aufwand. Hierfür gebührt unserer Chorleiterin Beatrix Groß ein besonderes Dankeschön.

GESANGVEREIN "LYRA" 1911 ZERF / HOCHWALD E.V.

Bedingt durch die Corona-Pandemie konnten im Jahr 2021 bis August keine Chorproben stattfinden. Das erste gemeinsame Treffen fand im September 2021 statt. Ab diesem Zeitpunkt wurden wieder Proben in 14-tägigen Rhythmus durchgeführt.

Der Chor zählt zurzeit 12 aktive und 30 inaktive Mitglieder.

Gratulationen zu Jubiläen, Geburtstagen und anderen Anlässen konnten situationsbedingt nicht wie gewohnt wahrgenommen werden.

Anstehende Ehrungen zu runden Vereinsjubiläen werden in der kommenden Jahreshauptversammlung nachgeholt.

Der Gesangverein „Lyra“ Zerf wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

ANGELVEREIN ZERF 1988 E.V.

Für den Angelverein Zerf war auch das Jahr 2021 geprägt durch die Pandemie und den damit einhergehenden Beschränkungen und Vorsichtsmaßnahmen. So wurden die Gemeinschaftsangeldurchgänge reduziert von 4 auf gerademal 2 im Sommer/Spätsommer. Auch wurde auf eine interne Wertung der Fangergebnisse verzichtet.

Weiterhin war es um die Osterzeit nicht möglich, die beliebte Räucherforellenaktion durchzuführen, da der Verkauf bzw. das Verteilen in der Bevölkerung zu vielen Kontakten geführt hätte. Ebenso wurde auf das Sommerfest am Waldweiher verzichtet, bei dem sich vor 2 Jahren noch über 300 Besucher aus Zerf und Umgebung erfreuten.

Trotz alledem freut es uns, 4 neue aktive Mitglieder in unserer Mitte begrüßen zu dürfen.

Die begleitenden Maßnahmen im Laufe des Vereinsjahres wurden sorgsam umgesetzt. So wurde der Waldweiher neu besetzt mit Schleien, Karpfen und Rotaugen. Auch der jährliche Neubesatz von Forellen an unserer Ruwerstrecke wurde durchgeführt. Sowohl Ruwer, als auch der Wald-, und Nasslagerweiher zeigten bei über 12 Monate verteilten Gewässeranalysen eine gute Wasserqualität, auch begünstigt durch den nicht ganz so heißen Sommer. In mehreren, in Kleingruppen durchgeführten Arbeitseinsätzen an Ruwer und den beiden Weihern wurde u. a. Unrat beseitigt und auch die vorhandenen Ruhebänke saniert.

Wir hoffen, dass das kommende Jahr es wieder zulässt, die gewohnten Treffen in großen Gruppen und auch Veranstaltungen umzusetzen.

Gerne willkommen sind wieder neue Vereinsmitglieder, egal ob aktiv oder unterstützend inaktiv. Wir informieren zu Lehrgängen und helfen beim Erwerb des Fischereischeines.

Wir wünschen allen Lesern der Chronik und der Bevölkerung nah und fern ein glückliches, gesundes neues Jahr 2022 und Petry Heil.

HEIMATVEREIN „RUWERTAL“ ZERF E.V.

Durch die Corona-Pandemie waren die Aktivitäten des Heimatvereins auch in diesem Jahr leider stark eingeschränkt.

Unsere **erste und einzige Wanderung** in diesem Jahr fand am **24. Oktober 2021** statt. Bei herrlichem Herbstwetter haben wir an diesem Tag die **Traumschleife „Panoramaweg Perl“** erwandert.

Nach dem Treffen um 9.30 Uhr an der Ruwertalhalle in Zerf sind wir gemeinsam nach Perl gefahren, um dort unsere etwa 11 km lange Wanderung zu starten.





Der Weg im Grenzgebiet zwischen Frankreich und Deutschland, der auf einigen Abschnitten auf dem Saar-Hunsrück-Steig verläuft, bot uns spektakuläre Blicke auf die Mosel und fantastische Weitblicke über die Grenzen hinweg nach Luxemburg und Frankreich.



Das mitgebrachte rustikale Frühstück, zu dem passend zu den mit Rebstöcken bewachsenen Moselhängen auch verschiedene Weine gehörten, wurde bei mehreren Pausen von allen Wanderern dankbar angenommen.

Ein herrlicher Pfad führte durch das deutsch-französische Naturschutzgebiet Hammelsberg, mit Blicken auf das luxemburgische Schengen, das französische Sierck-les-Bain und bis weit ins lothringische Becken.



Wir hoffen, im nächsten Jahr wieder mehrere Wanderungen anbieten zu können. Bereits jetzt möchten wir alle Wanderlustigen zum Mitwandern mit uns herzlich einladen.



Der diesjährige **Weihnachtsbaumverkauf** gemeinsam mit der Ortsgemeinde Zerf wird - nach aktuellem Stand zum Redaktionsschluss dieser Chronik - **am 11. Dezember 2021** stattfinden. Wie gewohnt werden wieder Weihnachtsbäume aus heimischen Wäldern am Vereinshaus am Mühlenberg zum Verkauf angeboten. Auch für das leibliche Wohl soll wieder mit Glühwein, Reibekuchen und Bratwurst gesorgt werden.



Unser **Vereinshaus am Mühlenberg** steht allen Interessierten und Vereinen selbstverständlich weiterhin zur Nutzung z. B. für Feierlichkeiten zur Verfügung. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an ein Mitglied des Vorstands.



Der Vorstand des Heimatverein „Ruwertal“ Zerf e. V. wünscht seinen Mitgliedern und allen Lesern dieser Chronik ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

AG KARNEVAL ZERF

Die AG Karneval grüßt Groß und Klein,
Ihr dürft uns wirklich nicht böse sein.
Corona macht es uns nicht leicht,
trotzdem haben wir auch etwas erreicht.
Ein neuer Vorstand ist gewählt,
nun wird die Geschichte neu erzählt.



Eure (neue) AG Karneval Zerf

MOTORSPORTCLUB ZERF E.V. IM ADAC

Wegen Corona fand unsere Rallye nicht an Ostern sondern am 31.07.2021 statt. Hierzu hatten wir ein Hygienekonzept entworfen, das keine Zuschauer bei der Rallye vorsah. Start der Rallye war am Wasserbehälter und Ziel war wieder vor der Ruwertalhalle. Anhängerplatz und Fahrerlager waren am alten Sportplatz. Bei gutem Sommerwetter gingen 81 Teams an den Start. Sie hatten eine Gesamtlänge von 150 km, davon waren 60 km Wertungsprüfungen zu bewältigen. Das Ziel erreichten 59 Teams. Gesamtsieger wurden Timo Bernhard und Marco Glasen aus Freisen auf einem VW Polo mit 300 PS und Allradantrieb. Trotz allen Umständen hatte der MSC Zerf wieder eine gute Rallye organisiert.

Bei der Saar-Pfalz Rallye vom 20.08. - 21.08.2021 in St. Wendel waren wir mit 10 Personen im Einsatz, die für die Streckensicherung verantwortlich waren.

Am 25.09.2021 hatten wir eine Weinwanderung in Oberremmel bei einem Essen. Anschließend ließen wir den Tag ausklingen.

Die Jahreshauptversammlung fand am 22.10.2021 statt.

Bei der Saarland-Rallye am 06.11.2021 stellten wir bei der „WP Wahlner Platte“ WP Leiter und Streckenposten. Der Vorstand bedankt sich bei allen Clubmitgliedern für die geleistete Arbeit im Jahr 2021 und wünscht allen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2022.

GEMEINSAM FÜR ZERF E.V.

Im Frühjahr bepflanzten wir wieder die Brückengeländer in Zerf.

Am 23.07. fand unsere Jahreshauptversammlung statt. Ein neuer Vorstand musste gewählt werden, der sich nun wie folgt zusammensetzt:

1. Vorsitzender:	Heiko Ripplinger
2. Vorsitzende:	Kerstin Marx
Kassierer:	Stefan Altmeyer
Schriftführerin:	Karin Marx-Müller
Beisitzer:	Alexander Beining

Auch dieses Jahr unterstützten wir die Kinderprojekttage, die unter dem Motto „Halloween“ standen. Mit den gebastelten Gespenstern, Spinnennetzen etc. wurde das Dorf geschmückt.



Am Halloween-Abend zogen wir gemeinsam mit dem Sportverein durchs Dorf und verteilten Süßigkeiten.



Am 26. November wurde unsere alljährliche Weihnachtsbaumaktion im Dorf gekrönt durch das Schmücken der Bäume, was in diesem Jahr die Kinder der Grundschule und Kita Zerf übernahmen. Gerne luden wir die fleißigen Helfer zum gemeinsamen Waffeleessen auf dem Marktplatz ein. Eine wie immer gelungene Aktion!

Wir hatten noch weitere Aktionen geplant, die aber Corona-bedingt nicht durchgeführt werden konnten. Wir hoffen, dass dies in 2022 alles klappt.

Wir wünschen euch ein frohes Weihnachtsfest,
genießt auch des Jahres weniger Tage Rest.
Und freuet Euch auf ein schönes neues Jahr,
das für uns alle wird wunderbar.

VOLKSTANZGRUPPE ZERF



Die Kleinen Knirpse

Die diesjährige Jahreshauptversammlung der Volkstanzgruppe Zerf sowie der jährliche Familientag mussten leider aufgrund von Corona abgesagt werden.

Seit September werden jeden Mittwoch Tanzproben unter der Leitung der Übungsleiterinnen Daniela Müller und Sina Moßmann angeboten. Derzeit trainieren 11 Kinder bei den "Kleinen Knirpsen" (3 bis 7 Jahre, Probe mittwochs 17:00 Uhr), 4 Kinder bei den „Crazy Girls“ (8 bis 11 Jahre, Probe mittwochs 18:00 Uhr) im Übungsraum des Musikvereins am Sportplatz. Durch Corona mussten die diesjährigen Proben überwiegend ausfallen.

Im Jahr 2021 konnte die Volkstanzgruppe aufgrund der Veranstaltungsabsagen leider bei keinen Auftritten und Umzügen teilnehmen. Der von der Volkstanzgruppe auszurichtende Kirmesrock 2021 fand ebenfalls durch Corona nicht statt.

Der Vorstand stimmte sich in regelmäßigen Abständen ab, um die Geschicke des Vereins zu leiten.

Ausblick 2022:

2022 stehen verschiedene Auftritte in Zerf und Umgebung an. Es ist wieder ein Familientag geplant, der Termin steht noch nicht fest. Am Kirmesfreitag organisiert die Volkstanzgruppe wieder das traditionelle Kirmesrockkonzert.

Die Volkstanzgruppe Zerf wünscht allen Mitgliedern, Eltern, Bekannten und Freunden des Vereins frohe Weihnachten und alles Gute für das Jahr 2022.

EUROPA / DIE WELT

Ereignisse in 2021 – eine Auswahl

Januar

3. Januar In Washington in den USA wurden die Mitglieder des 117. US-Kongress vereidigt.
5. Januar Trotz Corona Pandemie und Lockdown, hatte der deutsche Einzelhandel 2020 den besten Umsatz seit Jahrzehnten.
6. Januar Der Sturm auf das Kapitol in Washington, D.C. am 6. Januar 2021 war ein gewaltsamer Angriff von Anhängern des damals noch amtierenden, aber bereits abgewählten US-Präsidenten Donald Trump auf den Kongress der Vereinigten Staaten.
16. Januar Auf dem digital abgehaltenen CDU-Parteitag wurde Armin Laschet zum neuen Vorsitzenden der CDU gewählt. Er gewann die Stichwahl gegen Friedrich Merz.
9. Januar Im Jahr 2020 stiegen die Verbraucherpreise in Deutschland nur um 0,5 Prozent. Dafür mitverantwortlich war die zeitweise Senkung der Mehrwertsteuer.
20. Januar Joe Biden wurde in einer Zeremonie vor dem Capitol als 46. US-Präsident vereidigt.
22. Januar Der Lockdown scheint eine Wirkung zu zeigen.

Februar

Ein Moskauer Gericht verurteilte den Kremlkritiker Alexej Nawalny zu dreieinhalb Jahren Haft in einem Straflager.

17. Februar Weltweit wurden weniger Infektionen mit dem Coronavirus nachgewiesen. Laut WHO sank auch die Zahl der gemeldeten Todesfälle. Die WHO führte das auf die strikten Maßnahmen vieler Länder zurück.
19. Februar Der Wiederbeitritt der USA zum Klimaschutzabkommen von Paris wurde rechtskräftig.
22. Februar In mehreren Bundesländern nahmen Schulen und Kitas heute wieder den Unterricht trotz steigender Infektionszahlen auf.

März

2. März Im Februar stieg die Zahl der Arbeitslosen in Deutschland leicht an. Die Bundesagentur für Arbeit meldete, dass 2,904 Millionen Menschen ohne Job waren.
5. März Papst Franziskus besucht als erster Papst den Irak.
7. März Georg Nüßlein verkündete im Zusammenhang mit der „Maskenaffäre“ seinen Austritt aus der CDU/CSU Bundestagsfraktion.
14. März In Deutschland fanden in Rheinland-Pfalz und in Baden-Württemberg Landtagswahlen statt. In Baden-Württemberg blieb Regierungschef Kretschmann mit den Grünen bei den Wahlen vorne. In Rheinland-Pfalz konnte Landeschefin Dreyer mit der SPD weiterregieren. Die CDU sackte auf historische Tiefstände.
23. März Der bereits seit einem Vierteljahr andauernde Lockdown wird bis zum 18. April 2021 ausgedehnt. Für die Osterfeiertage wurde eine Ruhepause beschlossen.
25. März Von Sonntag, dem 28. März an mussten alle per Flugzeug nach Deutschland

April

- 9. April Auf Windsor Castle in Großbritannien starb Prinz Philip, der Ehemann von Königin Elisabeth II, im Alter von 99 Jahren.
- 14. April Die NATO wird am 1. Mai offiziell mit ihrem Truppenabzug aus Afghanistan beginnen.
- 19. April Der Bundesvorstand von Bündnis 90/Die Grünen schlug Annalena Baerbock als Kanzlerkandidatin für die Bundestagswahl 2021 vor.
- 20. April Der Bundesvorstand der Union entschied sich für Armin Laschet als Kanzlerkandidaten. Markus Söder akzeptierte das Ergebnis.
- 25. April Indien meldete den vierten Tag in Folge einen neuen Höchstwert bei Corona-Neuinfektionen.

Mai

- 1. Mai In Afghanistan begann der offizielle Abzug der NATO-Truppen, die im Rahmen der Operation Resolute Support im Land eingesetzt waren.
- 8. Mai Der 1. FC Bayern München wurde zum neunten Mal in Folge und zum 31. Mal insgesamt deutscher Fußballmeister.
- 17. Mai In Deutschland trieb der wachsende Mangel an Baumaterialien wie Stahl, Holz und Dämm- und Kunststoffen die Preise in die Höhe und bereitete Firmen ebenso wie Bauherren große Probleme.
- 21. Mai Die 7-Tage-Inzidenz sank auf 67,3.
- 29. Mai Als Reaktion auf die erzwungene Landung einer Passagiermaschine planten die USA Sanktionen gegen Belarus.
- 29. Mai Der FC Chelsea mit Trainer Thomas Tuchel gewann die Champions League mit 1:0 im Finale gegen den englischen Fußballmeister Manchester City.

Juni

- 29. Juni Die deutsche Fußball-Nationalmannschaft schied mit einer 0:2 Niederlage gegen England im Achtelfinale der Fußball-Europameisterschaft aus. Es war gleichzeitig das letzte Spiel mit Jogi Löw als Trainer der deutschen Nationalmannschaft.

Juli

- 3. Juli Laut Robert Koch Institut sank die 7-Tage-Inzidenz trotz der Ausbreitung der Delta-Variante des Coronavirus auf 4,9. In etwa 40 Kreisen und Städten lag er sogar bei 0.
- 8. Juli Kanada und Kalifornien leiden bei Temperaturen von fast 50 Grad Celsius unter extremer Trockenheit.
- 11. Juli Im Wembley Stadion in London fand das Finale der Fußball-Europameisterschaft 2021 zwischen Italien und England statt. Italien wurde Europameister.
- 15. Juli Eine der größten Unwetterkatastrophen der Nachkriegszeit richtet in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz schwerste Verwüstungen an.
- 28. Juli In Rheinland-Pfalz verloren in der Flutkatastrophe mindestens 134 Menschen ihr Leben. In Nordrhein-Westfalen starben 47 Menschen.

August

- 1. August In Frankfurt am Main trat Hansi Flick die Nachfolge von Joachim Löw als Trainer der Fußballnationalmannschaft an.
- 8. August In Tokio wurden die Olympischen Sommerspiele beendet.
- 15. August In Afghanistan wurde mit der Evakuierung der dort noch lebenden Deutschen und afghanischer Ortskräfte begonnen.
- 19. August Das islamische Emirat Afghanistan wurde in Kabul offiziell ausgerufen.
- 20. August Laut Robert Koch-Institut hatte die vierte Welle der Corona-Pandemie begonnen.

September

- 5. September Der Streik der Lokführergewerkschaft GDL verursacht in Deutschland weiterhin starke Einschränkungen beim Bahnverkehr.
- 10. September Auch der Bundesrat stimmte dem Hilfsfonds für Opfer der Flutkatastrophe Mitte Juli zu. Bis zu 30 Milliarden Euro sollten für den Wiederaufbau ausgezahlt werden.
- 20. September Auf der Kanareninsel La Palma mussten Tausende Menschen vor Lavamassen in Sicherheit gebracht werden.
- 21. September In einer Tankstelle in Idar-Oberstein wurde ein 20-jähriger Kassierer von einem Maskenverweigerer erschossen, nachdem er diesen aufgefordert hatte, eine Maske anzulegen.
- 27. September Bei der Bundestagswahl am 26. September wurde die SPD mit 25,7 Prozent stärkste Kraft. Die Union stürzte mit 24,1 Prozent nach 16 Jahren Regierungszeit auf ein historisches Tief. Die Grünen schafften mit dem besten Ergebnis in ihrer Geschichte Platz drei.

Oktober

- 8. Oktober Der Bundesrat stimmte einer Verschärfung des Bußgeldkatalogs zu.
- 9. Oktober Der österreichische Bundeskanzler Sebastian Kurz erklärte im Rahmen der Korruptionsaffäre seinen Rücktritt.
- 22. Oktober Am neunten Tag in Folge stieg die 7-Tage-Inzidenz in Deutschland.
- 28. Oktober Die Inflationsrate stieg im Oktober um 4,5 Prozent im Vergleich zum Vormonat. Das war die höchste Inflationsrate seit 28 Jahren.
- 31. Oktober In Glasgow begann die UN-Klimakonferenz.

November

- 9. November Die anhaltende Corona-Pandemie bescherte dem Mainzer Impfstoffhersteller BioNTech Milliardengewinne.
- 11. November Das Robert Koch-Institut meldete innerhalb eines Tages 50 196 Corona-Neuinfektionen. Die Inzidenz stieg damit auf 249,1.
- 12. November An der Grenze von Belarus zu Polen warteten seit Tagen 2.000 Menschen, darunter viele Frauen und Kinder fast ohne Versorgung auf Hilfe.
- 26. November Die 7-Tage-Inzidenz stieg auf 438,2.
- 27. November Weltweite Lieferengpässe führten zu großen Problemen in vielen Bereichen.
- 28. November Die Zahl der Corona-Infektionen mit der neuen Omikron-Variante stieg weltweit an.

Jubiläen – Ehrenfeste

Persönliche Daten

Die nachstehenden persönlichen Daten dürfen nur mit Einverständnis der Betroffenen veröffentlicht werden. Entsprechende Einverständniserklärungen liegen nahezu vollständig vor, wofür wir uns sehr herzlich bedanken. In vier Fällen wurde uns das Einverständnis nicht erteilt.

DIAMANTENE HOCHZEIT

01.02.2021	Karl und Emma Keck, geb. Markus, Im Stichelchen 4
04.02.2021	Johann und Mathilde Grundhöfer, geb. Wagner, Deeswiese 1a
20.05.2021	Richard und Lucyna Mindt, geb. Lada, Henterner Straße 9
31.08.2021	Franz und Hildegard Palm, geb. Müller, Bahnhofstraße 63a

GOLDENE HOCHZEIT

08.06.2021	Nikolaus und Christine Molitor, geb. Braun, Henterner Straße 11
22.06.2021	Herbert und Marlene Rommelfanger, geb. Kebig, Trierer Straße 2
13.09.2021	Viktor und Olga Miller, geb. Kuljawzewa, Im Stichelchen 17a
17.09.2021	Dieter und Renate Quint, geb. Tapprich, Waldfrieden 9
16.10.2021	Friedrich und Edith Oppermann, geb. Fülöp, Hauptstraße 14
20.10.2021	Helmut und Rosmarie Hein, geb. Röder, Mühlenflur 25

101-JÄHRIGER GEBURTSTAG

30.07.2021	August Tapprich, Waldfrieden 8
------------	--------------------------------

100-JÄHRIGER GEBURTSTAG

10.09.2021	Susanna Kerp, Mühlenflur 7
------------	----------------------------

90-JÄHRIGER GEBURTSTAG

21.12.2020	Antonius Schwaller, Manderner Straße 7
12.03.2021	Hildegard Thielen, Am Großbach 17
20.04.2021	Elisabeth Leineweber, Zum Weierdamm 6
28.05.2021	Veronika Stark-Glaub, Hirschfelderhof 6
22.07.2021	Magdalena Berger, ehem. Zum Weierdamm 15
30.07.2021	Therese Gansen, Am Mühlenberg 6
03.10.2021	Hildegard Hennen, Saarburger Straße 5
24.10.2021	Friederike Zimmermann, Poststraße 18



Susanna Kerp



Hildegard Hennen



Friederike Zimmermann

GEBURTEN

Kurz, Zoe	* 12.11.2020	Brunnenstraße 13a
Mertinitz, Felix	* 07.01.2021	Henterner Straße 22
Hillemann, Tilda	* 28.01.2021	Manderner Straße 55
Kappes, Eliyah Alex	* 03.05.2021	Zum Sonnenhang 2
Rohleder, Theo Hermann	* 24.06.2021	Mühlenflur 22
Schmitt, Frieda	* 08.08.2021	Am Großbach 2
Stele, Emma	* 27.08.2021	Zum Sonnenhang 3
Kön, Milo	* 08.09.2021	Brunnenstraße 15
Frank, Eddie	* 15.09.2021	Bahnhofstraße 20

EHESCHLIESSUNGEN

Schmitz, Volker	23.04.2021	Trierer Straße 17
Schmitz, Alexandra, geb. Kappes		
Koltes, Aloysius	15.06.2021	Henterner Straße 1
Koltes, Monique, geb. Kochems		
Ernst, Marco	10.07.2021	Mühlenflur 4
Ernst, Katrin, geb. Maßmann		
Rohleder, Martin Constantin	06.08.2021	54290 Trier
Rohleder, Luisa, geb. Hunsicker		
Schwarzer, Simon	21.08.2021	Bahnhofstraße 72a
Schwarzer, Marie-Christine, geb. Bäumer		
Zimmer, Michael	08.10.2021	Hauptstraße 15a
Zimmer, Selina, geb. Hansen		

STERBEFÄLLE

Konz, Alwine	chem. Hauptstraße 16	* 25.06.1933	† 09.12.2020
Dewald, Helmut	Bahnhofstraße 34	* 11.03.1933	† 19.12.2020
Burg, Winfried	Mühlenflur 16a	* 29.12.1964	† 20.12.2020
Siffrin, Maria	chem. Kirchplatz 1	* 09.06.1932	† 24.12.2020
Prof. Dr. Faul, Erwin	Am Mühlenberg 12	* 16.05.1923	† 27.12.2020
Wallrich, Karl-Heinz	Bahnhofstraße 21a	* 29.12.1952	† 06.01.2021
Schwaller, Antonius	Manderner Straße 7	* 21.12.1930	† 17.01.2021
Morgen, Ursula	Zum Weierdamm 17	* 25.06.1957	† 02.02.2021
Moßmann, Erich	chem. Hauptstraße 7	* 22.06.1951	† 09.02.2021
Moßmann, Norbert	Bahnhofstraße 14	* 29.08.1939	† 24.02.2021
Biewer, Peter	chem. Bahnhofstraße 4	* 31.07.1931	† 21.03.2021
Bruch, Nikolaus	Mühlenflur 4	* 02.03.1950	† 23.04.2021
Kebig, Elisabeth	chem. Bahnhofstraße 8	* 08.08.1926	† 04.05.2021
Hennen, Rüdiger	Campingplatz Rübezahl 1	* 10.04.1980	† 31.07.2021
Wagner, Jonas	Schulstraße 11	* 17.06.1999	† 13.08.2021
Marx, Elisabeth	Bahnhofstraße 71	* 28.09.1943	† 09.09.2021
Marx, Maria	Poststraße 3	* 13.02.1930	† 16.09.2021
März, Anna	chem. Waldfrieden 10	* 09.09.1930	† 08.11.2021
Dawen, Alfred	Am Großbach 16	* 09.09.1928	† 15.11.2021

Am 17.11.2021 hatte die Gemeinde Zerf 1.692 Einwohner mit Haupt- und Nebenwohnsitz.

Impressum

Jahreschronik 2021 der Ortsgemeinde Zerf

Verantwortlich für den Inhalt: Ortsgemeindeverwaltung Zerf

Redaktion: Arthur Baumann, Alfred Gelz, Rainer Hansen, Theo Hasse,
Thomas Keyser, Bruno Thiel

Fotos: Rainer Hansen, Theo Hasse, Thomas Keyser,
Bruno Thiel und weitere

Auflage: 750

Satz: Thomas Keyser

Druck und Verarbeitung: Waderner & Hermeskeiler Druckerei

Ein Pflichtexemplar dieser Chronik geht an die Wissenschaftliche Bibliothek
der Stadt Trier/Stadtarchiv, Weberbach 25, 54290 Trier

(gem. § 3 des Landesgesetzes zum Erlass eines Bibliotheksgesetzes und zur Änderung und
Aufhebung weiterer bibliotheksbezogener Vorschriften vom 3. Dezember 2014 und der
Landesverordnung zur Durchführung des § 3 des Landesbibliotheksgesetzes vom 24. Mai 2017.)

VERANSTALTUNGSKALENDER 2022

30.01.	Jahreshauptversammlung	MV „Lyra“ Zerf
04.02.	Jahreshauptversammlung	Motorsportclub
24.02.	Kleine Kappensitzung an Weiberfastnacht	Kath. Frauengemeinschaft
04.03.	Weltgebetstag der Frauen	Kath. Frauengemeinschaft
05.03.	Jahreshauptversammlung	Gesangverein
05. - 06.03.	Jugendturnier	FC Zerf
13.03.	Jahreshauptversammlung	Volkstanzgruppe
25.03.	Jahreshauptversammlung	Gemeinsam für Zerf
07.04.	Jahreshauptversammlung	Kath. Frauengemeinschaft
24.04.	Frühlingswanderung	Heimatverein
30.04.	Maibaumaufstellung in Oberzerf	Freiwillige Feuerwehr
01.05.	Maibaumaufstellung in Niederzerf	Heimatverein
01.05.	Traditionelles Erbsensuppenessen	MV „Lyra“ Zerf
04.06.	Pfingstrallye	Motorsportclub
11.06.	Vereinswanderung	Gemeinsam für Zerf
25.06.	Jubiläumsfest	Freiwillige Feuerwehr
08.- 10.07.	42. Internationales Jugendturnier	FC Zerf
16.07.	Längster Tisch im Hochwald	Gemeinsam für Zerf
17.07.	Sommerwanderung	Heimatverein
05. – 08.08.	St. Laurentius Kirmes	Ortsgemeinde
05.08.	Kirmes-Rock	Volkstanzgruppe
07.08.	Kinderkirmesrallye mit Entenrennen sowie Zerf-Lympiks für Erwachsene	Gemeinsam für Zerf
30.10.	Herbstwanderung	Heimatverein
31.10.	Halloween-Lauf	Gemeinsam für Zerf und FC Zerf
12.11.	St. Martinsfeier	Orts- und Pfarrgemeinde
20.11.	Gefallenengedenken	Ortsgemeinde
27.11.	Seniorennachmittag	Ortsgemeinde. u. Heimatverein
10.12.	Weihnachtsbaumverkauf	Heimatverein
11.12.	Weihnachtsfeier	Kath. Frauengemeinschaft
17.12.	Jahreshauptversammlung	FC Zerf
18.12.	Jahresabschlusswanderung	Heimatverein